

Edge

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> Edge		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		May 20, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	Edge	1
1.1	main	1
1.2	Edge-Hilfe: Wie man das Hilfsystem benutzt	2
1.3	Edge-Hilfe : Allgemeine Benutzerhinweise und Syntax von Edge	2
1.4	Edge-Hilfe: Edge starten	5
1.5	Edge-Hilfe: EDGE: Weitere Informationen	8
1.6	Edge-Hilfe: Grundlagen	9
1.7	Edge-Hilfe: Dialogfenster	13
1.8	Edge-Hilfe: Hinweis	14
1.9	Edge-Hilfe: Auswahl	14
1.10	Edge-Hilfe: Eine Zahl eingeben	15
1.11	Edge-Hilfe: Eine Taste drücken	17
1.12	Edge-Hilfe: Textfeld	18
1.13	Edge-Hilfe: Suchen/Ersetzen	19
1.14	Edge-Hilfe: Datei-Auswahlfenster	21
1.15	Edge-Hilfe: Lokale Einstellungen	24
1.16	Edge-Hilfe: Globale Einstellungen	30
1.17	Edge-Hilfe: Bildschirm-Einstellungen	36
1.18	Edge-Hilfe: Drucker-Einstellungen	40
1.19	Edge-Hilfe: Fenster-Einstellungen	45
1.20	Edge-Hilfe: Fehlerliste	52
1.21	Edge-Hilfe: Standard-Menü	54
1.22	Edge-Hilfe: Standard-Tastaturbelegung	59
1.23	Edge-Hilfe: Text-Konfiguration	62
1.24	Edge-Hilfe: Menü-Konfiguration	63
1.25	Edge-Hilfe: Tastatur-Konfiguration	64
1.26	Edge-Hilfe: Konfiguration der Maustasten	66
1.27	Edge-Hilfe: Template_Konfiguration	68
1.28	Edge-Hilfe: Konfiguration des Wörterbuchs	70
1.29	Edge-Hilfe: ARexx-Makros	71

1.30	Edge-Hilfe: ARexx-Befehle	72
1.31	Edge-Hilfe: About	79
1.32	Edge-Hilfe: ActivateWindow	79
1.33	Edge-Hilfe: AddErr	80
1.34	Edge-Hilfe: AddressOf	81
1.35	Edge-Hilfe: BeepScreen	81
1.36	Edge-Hilfe: BlockInfo	82
1.37	Edge-Hilfe: BlockOff	82
1.38	Edge-Hilfe: BlockToBuff	83
1.39	Edge-Hilfe: BlockToReplaceBuff	84
1.40	Edge-Hilfe: BlockToFindBuff	85
1.41	Edge-Hilfe: ChangeWindow	86
1.42	Edge-Hilfe: CheckAbort	87
1.43	Edge-Hilfe: Clear	87
1.44	Edge-Hilfe: ClearClip	88
1.45	Edge-Hilfe: ClearErr	89
1.46	Edge-Hilfe: Close	89
1.47	Edge-Hilfe: CloseRexxIO	90
1.48	Edge-Hilfe: CompleteTemplate	90
1.49	Edge-Hilfe: Copy	91
1.50	Edge-Hilfe: CorrectCase	93
1.51	Edge-Hilfe: CorrectWord	93
1.52	Edge-Hilfe: CurrentDir	94
1.53	Edge-Hilfe: Cursor	95
1.54	Edge-Hilfe: Cut	95
1.55	Edge-Hilfe: Delete	97
1.56	Edge-Hilfe: Dictionary	97
1.57	Edge-Hilfe: DisableUser	98
1.58	Edge-Hilfe: EnableUser	98
1.59	Edge-Hilfe: EnterASCII	99
1.60	Edge-Hilfe: Erase	99
1.61	Edge-Hilfe: Fault	100
1.62	Edge-Hilfe: Find	100
1.63	Edge-Hilfe: FindBracket	102
1.64	Edge-Hilfe: FindCFunction	102
1.65	Edge-Hilfe: FindReplace	103
1.66	Edge-Hilfe: FindReplaceNext	104
1.67	Edge-Hilfe: FindIMark	105
1.68	Edge-Hilfe: FindLabel	106

1.69	Edge-Hilfe: FindNext	107
1.70	Edge-Hilfe: Flag	108
1.71	Edge-Hilfe: Font	108
1.72	Edge-Hilfe: Fold	109
1.73	Edge-Hilfe: Format	109
1.74	Edge-Hilfe: GetENVVar	110
1.75	Edge-Hilfe: GlobalSettings	111
1.76	Edge-Hilfe: GoToAuto	111
1.77	Edge-Hilfe: GoToBookMark	112
1.78	Edge-Hilfe: GoToByte	113
1.79	Edge-Hilfe: GoToColumn	113
1.80	Edge-Hilfe: GoToError	114
1.81	Edge-Hilfe: GoToLine	115
1.82	Edge-Hilfe: GoToPage	116
1.83	Edge-Hilfe: Help	116
1.84	Edge-Hilfe: Iconify	117
1.85	Edge-Hilfe: Include	118
1.86	Edge-Hilfe: KeyBoard	118
1.87	Edge-Hilfe: Learn	119
1.88	Edge-Hilfe: LoadDictionary	119
1.89	Edge-Hilfe: LoadENV	120
1.90	Edge-Hilfe: LoadKeyboard	121
1.91	Edge-Hilfe: LoadMenus	122
1.92	Edge-Hilfe: LoadMouseButtons	123
1.93	Edge-Hilfe: LoadTexts	123
1.94	Edge-Hilfe: LoadTemplates	124
1.95	Edge-Hilfe: LocalSettings	125
1.96	Edge-Hilfe: LowerCase	125
1.97	Edge-Hilfe: MarkBlock	126
1.98	Edge-Hilfe: EdgeToBack	127
1.99	Edge-Hilfe: EdgeToFront	127
1.100	Edge-Hilfe: MouseButton	127
1.101	Edge-Hilfe: MovePage	128
1.102	Edge-Hilfe: MoveScreen	128
1.103	Edge-Hilfe: New	129
1.104	Edge-Hilfe: NewLine	130
1.105	Edge-Hilfe: Next	130
1.106	Edge-Hilfe: Nop	131
1.107	Edge-Hilfe: Open	131

1.108Edge-Hilfe: OpenClip	132
1.109Edge-Hilfe: Paste	133
1.110Edge-Hilfe: Position	134
1.111Edge-Hilfe: Previous	135
1.112Edge-Hilfe: PrintClip	135
1.113Edge-Hilfe: Print	136
1.114Edge-Hilfe: PutENVVar	137
1.115Edge-Hilfe: Quit	137
1.116Edge-Hilfe: Redo	138
1.117Edge-Hilfe: RequestFile	138
1.118Edge-Hilfe: RequestKey	139
1.119Edge-Hilfe: RequestNotify	140
1.120Edge-Hilfe: RequestNumber	141
1.121Edge-Hilfe: RequestChoice	142
1.122Edge-Hilfe: RequestString	142
1.123Edge-Hilfe: RX	143
1.124Edge-Hilfe: Save	144
1.125Edge-Hilfe: SaveAs	145
1.126Edge-Hilfe: SaveChanges	145
1.127Edge-Hilfe: SaveClip	146
1.128Edge-Hilfe: SaveDictionary	147
1.129Edge-Hilfe: SaveENV	148
1.130Edge-Hilfe: SaveKeyboard	149
1.131Edge-Hilfe: SaveMenus	149
1.132Edge-Hilfe: SaveMouseButtons	150
1.133Edge-Hilfe: SaveTexts	151
1.134Edge-Hilfe: SaveTemplates	152
1.135Edge-Hilfe: ScreenMode	152
1.136Edge-Hilfe: Select	153
1.137Edge-Hilfe: SetBookMark	154
1.138Edge-Hilfe: SwapCase	154
1.139Edge-Hilfe: Template	155
1.140Edge-Hilfe: Text	156
1.141Edge-Hilfe: Undo	156
1.142Edge-Hilfe: UpperCase	157
1.143Edge-Hilfe: Wakeup	157
1.144Edge-Hilfe: Window	157
1.145Edge-Hilfe: WindowTitle	159
1.146Edge-Hilfe: Umgebung	159

1.147Edge-Hilfe: Globale Umgebungsvariablen	160
1.148Edge-Hilfe: GlobalEnvFlags	165
1.149Edge-Hilfe: FileEnvVars	167
1.150Edge-Hilfe: FileEnvFlags	169
1.151Edge-Hilfe: WindowEnvVars	170
1.152Edge-Hilfe: Die Jokerzeichen von AmigaDOS	171
1.153Edge-Hilfe: ARexx Help	172
1.154Edge-Hilfe: Information zum Urheberrechtsschutz	173
1.155Edge-Hilfe: Information zu technischer Hilfe	174

Chapter 1

Edge

1.1 main

Allgemeine Informationen

Edge starten

Hilfe zum Hilfssystem

AmigaDOS-Jokerzeichen

Hilfe zu ARexx-Skripts

ARexx-Befehle

Informationen zum Urheberrecht

Allgemeine Benutzer-Hinweise

Grundlagen von Edge

Umgebungsvariablen und Flags

Tastatur-Übersicht

Makros & Hotkeys, ARexx

Menü-Übersicht

Dialogfenster-Übersicht

Technische Hilfs-Informationen

Konfigurations-Informationen

Wörterbuch

Tastatur

Menüs

Maustasten

Text

Template

1.2 Edge-Hilfe: Wie man das Hilfsystem benutzt

Dieser Abschnitt erklärt, wie man das Hilfsystem von Edge ← verwendet.

AmigaGuide ist ein sog. "hypertext"-Programm, das es erlaubt, an jede beliebige Stelle innerhalb einer Textdatei zu springen. Dabei kann sowohl fortlaufend gelesen, aber auch beispielsweise von Thema zu Thema gewechselt oder zum Ausgangspunkt zurückgekehrt werden. Klicken Sie einfach auf eines der Wörter, die wie ein Knopf aussehen, und AmigaGuide zeigt den entsprechenden Abschnitt an, der das Wort näher erklärt. Wird ein Doppelklick auf ein Wort ausgeführt, das gleichzeitig der Name für eine "hypertext-node" ist, also einen eigenen Abschnitt betitelt, so springt der Textanzeiger an diese Stelle. Existiert ein solcher Abschnitt nicht, blitzt der Bildschirm auf und in der Titelzeile erscheint die Nachricht "Can't find message". Klicken sie auf

Dialogfenster
um einen Eindruck vom

Hilfssystem zu erhalten.

In der Titelzeile des Hilfsfensters befinden sich einige Knöpfe, mit denen wieder zum Inhaltsverzeichnis oder schrittweise vor- und zurück gesprungen werden kann. "Contents" steht dabei für das Inhaltsverzeichnis, "Help" zeigt diesen Hilfstext an, "Retrace" springt zum zuletzt angezeigten Abschnitt und "Browse >" bzw. "Browse <" blättern je einen Abschnitt nach vorne oder nach hinten.

Wenn Edge gestartet wurde, erscheint nach Drücken der Help-Taste zu jedem beliebigen Zeitpunkt ein Hilfstext zum entsprechenden Thema. Öffnet sich beispielsweise ein Dialogfenster, und Sie wissen nicht, was dort einzugeben ist, so drücken Sie einfach auf "Help" um eine Hilfestellung zu erhalten. Einmal geöffnet kann selbstverständlich an jede beliebige Stelle des gesamten Hilfstexts gesprungen werden. Das Hilfsystem wird asynchron zum Editor gestartet, was bedeutet, daß Sie gleichzeitig den Hilfstext lesen und die Funktionen des Editors verwenden können. Um weiterzuarbeiten, klicken Sie auf eines der Textfenster im Editor oder auf das Schließ-Symbol des Hilfssystems, um dieses endgültig zu beenden.

Weitere Informationen unter:

ARexx-Befehl: Help

1.3 Edge-Hilfe : Allgemeine Benutzerhinweise und Syntax von Edge

Die Statuszeile eines Edge-Fensters

Jedes von Edge geöffnete Text-Fenster besitzt eine Statuszeile, die entweder am oberen oder unteren Rand angezeigt werden kann. Einstellen können Sie dies über die

```
INFOTOP
-Variable, anwählbar über die
Fenster-Einstellungen
.
```

Die Statuszeile ist folgendermaßen aufgebaut:

Zeilennummer Z:2 bedeutet Zeile Nummer 2

Spaltennummer S:2 bedeutet Spalte Nummer 2

Buchstabe E oder Ü E = Einfüge-, Ü = Überschreib-Modus

Direkt neben E oder Ü befindet sich entweder ein Leerzeichen oder ein K, das angibt, ob die Cursortasten der numerischen Tastatur aktiviert sind.

K = an, Leerzeichen = aus

Als nächstes folgt der ASCII-Wert des Zeichens, das sich momentan unter der Schreibmarke befindet, in Dezimalschreibweise ausgegeben.

Beispiel: 77 = Dezimalcode für "M"

Zeilenanzahl #Z:40 bedeutet, daß die Datei aus 40 Zeilen besteht

Größe Größe:714 bedeutet eine Dateigröße von 714 Bytes.

Anzahl der Veränd. Änd:39 bedeutet, daß seit dem letzten Speichern
39 Änderungen vorgenommen wurden

Seitennummer Seite:2 bedeutet, daß momentan Seite 2 angezeigt wird

Zeile auf Seite SZn:25 bedeutet, daß sich die Schreibmarke in Zeile 26
der aktuellen Seite befindet.

Das Format der Status-Zeile kann in der Datei "edge.texts" im Abschnitt "MiscTexts:" geändert werden. (S.

```
Text-Konfiguration
)
```

In der unteren rechten Ecke befindet sich das Größen-Symbol. Klicken, halten und ziehen sie es, um die Größe des Fensters zu verändern.

Wenn Sie bereits ein Laufwerk namens Edge: zugewiesen haben, ändert sich der Name des Edge-Fensters in Edge2, gleiches geschieht mit den ARexx-Ports und Fenstern von Edge. Generell hängt Edge an den Namen jedes Objekts eine "2" an, sollte es schon existieren. Existiert auch dieses bereits, so ändert sich der Name in Edge3 usw...

Siehe

```
Edge ARexx-Befehle
Allgemeine Benutzerhinweise und Syntax von Edge
```

Es existieren mehrere Möglichkeiten um einen Knopf, ein Textfeld oder einen Menüeintrag anzuwählen.

Menüs

Der Edge-Bildschirm besitzt eine Reihe von Menüs und Untermenüs. ←

Um diese

zu aktivieren, drücken und halten Sie die rechte Maustaste, woraufhin in der Menüleiste bereits die Menünamen sichtbar werden. Bewegen Sie nun den Mauszeiger auf einen der Namen, und Sie werden sehen, daß sich das gesamte Menü öffnet. Ziehen Sie den Zeiger auf einen der Einträge um die entsprechende Funktion auszuwählen, und lassen Sie dann die rechte Maustaste los.

Zahlreichen Menüeinträgen ist ein Tastenkürzel zugeordnet, was bedeutet, daß die sich dahinter verbergende Funktion ebenso über die Tastatur aufgerufen werden kann. Dieses Kürzel wird hinter dem Namen des Eintrags angegeben, meist handelt es sich dabei um die rechte Amiga-Taste kombiniert mit einem Buchstaben. Im Projekt-Menü beispielsweise besitzt der Punkt "Öffnen" das Kürzel [Rechte Amiga] [o], um jedoch eine Datei einzufügen, müssen Sie zusätzlich die Shift-Taste drücken, das Tastenkürzel lautet demnach [Rechte Amiga] [O].

Bei Edge, im Gegensatz zu vielen anderen Programmen, wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben bei Tastenkürzeln unterschieden, drücken Sie deshalb ggf. die Shift-Taste.

Anm.: Caps-Lock ersetzt hier nicht die Shift-Taste.

Tastenkürzel

Die rechte Amiga-Taste wird als sog. "Qualifizier"-Taste zu der oben beschriebenen o-Taste bezeichnet. Fast jedes Menü-Äquivalent muß mit der rechten Amiga-Taste kombiniert werden.

Im Hilfstext wird eine solche Taste durch eckige Klammern, wie [Rechte Amiga] [O] angezeigt.

Ein einfacher Tastendruck wird beispielsweise mit [O] oder "O" beschrieben, aber in beiden Fällen muß nur das O getippt werden.

Unterstrichene Zeichen in Dialogfenstern

Jedes Dialogfenster, ausgenommen dem Dateiauswahlfenster unterstützt die Verwendung von Tastenkürzeln, erkennen können Sie dies an einem unterstrichenen Zeichen im Namen eines Knopfs. Um nun diesen Knopf zu aktivieren, drücken Sie einfach die entsprechende Taste.

In diesem Hilfstext bedeutet:

"Tastaturauswahl 'm'", daß der Knopf oder das Textfeld durch Drücken der Taste M (groß/klein egal) AUSGEWÄHLT werden kann, da im Namen des Knopfs das Zeichen 'm' unterstrichen ist.

"Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]", daß die angegebenen Tasten durch gleichzeitiges Drücken eine Funktion ausführen.

Um zwischen verschiedenen Textfeldern vorwärts zu springen, drücken Sie [Tab], zum Zurückspringen [Shift] [Tab]. Klicken Sie mit der Maus auf ein Textfeld oder drücken den unterstrichenen Buchstaben als Tastenkürzel, so wird das Feld aktiv und es kann Text eingegeben werden. Ist das Textfeld bereits aktiviert worden, was Sie daran erkennen, daß eine Schreibmarke angezeigt wird, so führt das Drücken von Buchstaben, auch dem unterstrichenen, zur Eingabe des Texts in das Feld.

ARexx

Jede von Edge anwählbare Funktion besitzt einen äquivalenten ARexx-Befehl. Schauen Sie im

Befehls
-Abschnitt nach, um weitere

Informationen zu erhalten.

1.4 Edge-Hilfe: Edge starten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Edge von der Workbench oder einer Shell aus starten und welche Argumente dabei übergeben werden können. ←

Edge von der Workbench aus starten

Um Edge von der Workbench aus zu starten, führen Sie einfach einen Doppelklick auf das Piktogramm von Edge oder einer mit Edge gespeicherten Projektdatei aus.

Es existieren folgende Merkmale für das Edge-Piktogramm:

Dictionary	Name des Standardwörterbuchs, steht als Vorgabe auf EdgePrg:Edge.dictionary.
Dormant	Durch Setzen dieses Flags wird Edge im ikonifizierten Zustand gestartet. Werden allerdings auch Dateinamen zum direkten Einladen mit übergeben, ist das Flag wirkungslos.
Force	Befindet sich Edge bereits im Speicher und wird nochmals gestartet, so lädt das Programm normalerweise die übergebenen Dateien in den bereits gestarteten Editor. Um dies zu vermeiden und eine neue Kopie von Edge laden, dient das Force-Flag.
Global	Name der Datei, die die globalen Einstellungen enthält. Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.global.
Icon	Dateiname des Piktogramms (ohne .info), das Edge zusammen mit der Projekt-Datei abspeichert. Standardmäßig handelt es sich dabei um EdgePrg:Edge.icon.info
Keyboard	Dateiname der Tastatur-Konfigurationsdatei, standardmäßig: EdgePrg:Edge.keyboard.

Local	Name der Datei, die die lokalen Einstellungen enthält. Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.local.
Menus	Name der Datei, die die Menü-Konfiguration enthält. Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.menus.
MouseButtons	Name der Datei, die die Maustasten-Konfiguration enthält. Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.mousebuttons.
PubScreen	Name des öffentlichen Bildschirms, auf dem Edge seine Fenster öffnen soll. Dieses Schlüsselwort übergeht die <code>_GE_MONITOR</code> -Variable der globalen Einstellungen. Um beispielsweise die Edge-Fenster auf einem Opus-Bildschirm zu öffnen, geben Sie als Dateimerkmal <code>PublicScreen='DOPUS.1'</code> ein.
Startup	Dateiname des Startup-Skripts, das ausgeführt wird, nachdem alle übergebenen Dateien geladen wurden. Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.startup.
Templates	Dateiname der Template-Datei, standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.templates.
Requesters	Dateiname der Dialogfenster- und Text-Konfigurationsdatei, standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.texts.
Wakeup	Dateiname des Aufwach-Skripts, das ausgeführt wird, nachdem Edge aus dem ikonifizierten Zustand wieder aufgeklappt wird. Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.wakeup.
WorkDir	Der Pfad, der nach dem Starten des Editors als aktueller Pfad verwendet wird. Beispiel: <code>WorkDir=Data:MeineFiles/Texte</code>

Um eines oder mehrere dieser Merkmale zu setzen, klicken Sie einmal auf das Piktogramm von Edge und wählen dann aus dem Workbench-Menü "Piktogramm" den Punkt "Information" aus. Tragen Sie dann das obige Stichwort gefolgt von einem Gleichheitszeichen und dem entsprechenden Parameter ein.
Beispiel: `Global=S:MeineKonfiguration`

Die Namen der Dateimerkmale entsprechen denen der Edge-Umgebungsvariablen, sehen Sie deshalb in diesem Abschnitt nach, um weitere Informationen zum Thema "Umgebungsvariablen" zu erhalten.

AppFenster

Läuft Edge auf der Workbench, werden automatisch alle Fenster zu sog. "Applikations-Fenstern". Der Vorteil liegt darin, daß Sie einfach das Piktogramm einer Projekt-Datei in dieses Fenster ziehen können, um diese Datei in den Editor zu laden. Für jedes weitere auf das Fenster gezogene Piktogramm öffnet Edge ein eigenes Fenster, um das Dokument darzustellen.

AppIcon

Sollten Sie das
AppIcon

-Flag in den
 _GE_Flags
 , anwählbar über die

Globalen Einstellungen
 aktiviert haben, so legt

Edge ein Applikations-Piktogramm auf der Workbench ab, das mit "Edge-Ablage" betitelt ist. Ziehen Sie nun das Piktogramm einer Projekt-Datei darauf, so lädt Edge die entsprechende Datei ein und öffnet ein neues Fenster. Um dies zu tun, klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Piktogramm und halten die Taste gedrückt. Bewegen Sie nun den Mauszeiger über das AppIcon von Edge und lassen dann die Taste los. Befand sich der Editor im ikonifizierten Zustand, so wird er "aufgeweckt". Ein Doppelklick auf das AppIcon bewirkt den gleichen Effekt wie ein Druck auf den Edge-Hotkey: Edge zeigt seinen Bildschirm an und wird, falls er ikonifiziert war, wieder aufgeweckt. Als Standard-Piktogramm wird die Datei "EdgePrg:Edge.appicon.info" verwendet.

Das Disk-Piktogramm von Edge

Nachdem Edge gestartet wurde, zeigt das Programm ein Disk-Piktogramm auf der Workbench an. Diese Diskette entspricht in der Funktion etwa einer Ram-Disk, mit der Ausnahme, daß keine "echten" Schreiboperationen darauf möglich sind. Sehen Sie im Abschnitt

EDGE: Weitere Informationen
 nach, um zusätzliche

Informationen zu erhalten.

Diese Disk kann vor allem dafür verwendet werden, Dateien in den Editor zu laden, die nicht wieder gespeichert werden müssen, was besonders beim Compilieren hilfreich ist. Verwenden Sie DirectoryOPUS, so ist es möglich, in einem Verzeichnisfenster das Laufwerk Edge: oder EdgeDocs: anzeigen zu lassen. Dieses Laufwerk funktioniert wie jedes andere Laufwerk auch: Dateien können kopiert, gelöscht oder angezeigt werden. Durch Kopieren einer Datei in dieses Laufwerk verhält sich Edge, als ob ein Piktogramm auf dem AppIcon abgelegt wurde: Es lädt die Datei ein und öffnet ein neues Fenster.

Anm.: Durch Ablegen eines Piktogramms auf der Edge-Docs Disk werden evtl. vorhandene Dateimerkmale, wie beispielsweise die lokale Editorumgebung NICHT übernommen. Verwenden Sie in solchen Fällen die Methode des AppIcons bzw. AppFensters.

Edge von einer Shell aus starten

Um Edge von der Shell aus zu starten, tippen Sie einfach 'Edge' ein. Möchten Sie hingegen Dateinamen als Argumente mit übergeben, um diese einzuladen, so tippen Sie 'edge' gefolgt vom kompletten Pfad und Namen der Datei(en) ein. Hierzu sind auch Jokerzeichen zulässig, ein möglicher Aufruf könnte lauten:

```
edge Work:Source/#?(.c|.a)'.
Der Syntax der Befehlszeile lautet:
```

```
Edge Dateien/M,PS=PubScreen/K,WD=WorkDir/K,
S=Startup/K,W=Wakeup/K,
GS=GlobalSettings/K,LS=LocalSettings/K,
```

M=Menus/K, R=Requesters/K,
 K=Keyboard/K, MB=MouseButtons/K,
 I=Icon/K, D=Dictionary/K, T=Templates/K,
 Z=Dormant/S, F=Force/S

Dieser Syntax kann ebenfalls durch Eingabe von 'edge ?' angezeigt werden. Alle Argumente, von den Dateien abgesehen, funktionieren wie die bereits oben beschriebenen Dateimerkmale, sie besitzen jedoch zusätzlich noch Abkürzungen. Ein weitere Unterschied besteht in der Übergabe von Argumenten, wurden bei den Merkmalen ein Gleichheitszeichen verwendet, so ist dies nicht mehr notwendig. Ein Aufruf könnte lauten:

```
Edge Ram:Test PubScreen DOPUS.1
```

Oder abgekürzt:

```
Edge Ram:Test PS DOPUS.1
```

Weitere Informationen unter:

```
Text-Konfiguration
,
Menü-Konfiguration
,
Tastatur-Konfiguration
,
Maustasten-Konfiguration
,
Template-Konfiguration
,
Wörterbuch-Konfiguration
&
Edge-Umgebung
```

1.5 Edge-Hilfe: EDGE: Weitere Informationen

EDGE: ist eine virtuelle Disk, die am besten als Schnittstelle zwischen dem Editor und dem DOS bezeichnet werden kann. Über dieses Laufwerk können Sie auf alle in den Editor geladenen Dateien zugreifen und auch neue hinzufügen. Es ist möglich, die meisten der mit der Ram Disk: ausführbaren Operationen auch auf das Edge: -Laufwerk anzuwenden, mit folgenden Einschränkungen:

- 1) .info-Dateien können nicht über EDGE: geladen werden
- 2) Es ist nicht möglich, innerhalb einer Datei zu suchen, die momentan geschrieben wird, also beispielsweise mit dem MODE_NEWFILE-Flag geöffnet wurde.
- 3) Read/Write-Dateien werden nicht unterstützt, öffnen Sie mit dem MODE_READWRITE-Flag.

Hier noch einmal die komplette Liste der auf das EDGE: Laufwerk ausführbaren

DOS-Operationen für die technisch versierteren Benutzer:

```
ACTION_FREE_LOCK
ACTION_END
ACTION_READ
ACTION_LOCATE_OBJECT
ACTION_FINDINPUT
ACTION_SEEK
ACTION_EXAMINE_OBJECT
ACTION_EXAMINE_NEXT
ACTION_COPY_DIR
ACTION_PARENT
ACTION_RENAME_OBJECT
ACTION_SET_PROTECT
ACTION_DISK_INFO
ACTION_INFO
ACTION_IS_FILESYSTEM
ACTION_SET_DATE
ACTION_SET_COMMENT
ACTION_DELETE
ACTION_WRITE
ACTION_FINDOUTPUT
```

Anm.: Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, daß ein Dialogfenster angezeigt wird, während das EDGE: -Laufwerk in Benutzung ist. In solch einem Fall erscheint das DOS als blockiert, da das Dialogfenster auch die Kommunikation zwischen Edge und dem EDGE: -Laufwerk einfriert. Schließen Sie das Dialogfenster und alles wird wie gehabt funktionieren.

1.6 Edge-Hilfe: Grundlagen

Text eingeben

Über die Tastatur kann der Text in einem Fenster eingegeben und verändert werden, wobei die Schreibmarke jeweils die Position angibt, an der der nächste eingegebene Buchstabe erscheinen wird. Durch Druck auf die [Return]-Taste wird die aktuelle Zeile abgeschlossen und eine neue begonnen.

Positionieren Sie die Schreibmarke auf bereits vorhandenem Text und geben Sie neue Zeichen ein, so schieben diese die alten beiseite. Dieser Vorgang wird als "einfügen" bezeichnet. Der Modus kann dabei zwischen "Einfügen" und "Überschreiben" in den lokalen Einstellungen umgeschaltet werden.

Rücken Sie eine Zeile um einige Zeichen ein, und drücken dann [Return], so werden alle folgenden Zeilen standardmäßig um die gleiche Zeichenanzahl nach innen verschoben. Dieser Modus wird als "Automatisches Einrücken" bezeichnet, und ist besonders für Programmierer interessant, die viel mit verschachtelten Blöcken arbeiten. Der fertige Text sieht dann in etwa so aus, wie dieser Absatz.

Alle derartigen Einstellungen des Editors können verändert werden. Sollten Sie beispielsweise das automatische Einrücken nicht mögen, so wählen Sie einfach das lokale Konfigurationsfenster über das Menü oder durch Drücken von [Rechte Amiga] [e] an. Diese Abkürzung steht für ein Gedrückthalten der rechten Amiga-Taste und einem gleichzeitigen Druck auf die Taste [e].

In eckigen Klammern werden sowohl die druckbaren Zeichen, wie beispielsweise das [e], als auch nicht-druckbare Zeichen, wie [Cursor hoch], für die Pfeil-nach-oben-Taste oder [Esc] für die Esc-Taste als Eingabeanweisung angegeben. So bedeutet [E] einen Druck auf [Shift] und [E].

Über die lokalen Einstellungen können Dinge wie der "Einfügen"- oder "Überschreiben"-Modus, Wortumbruch oder automatisches Einrücken an- und ausgeschaltet werden. Möchten Sie beispielsweise einschalten, daß eine Zeile, die über den rechten Rand hinausragt, automatisch gebrochen wird, so klicken Sie im Einstellungs-Fenster auf den Knopf neben "Wortumbruch". Testen Sie die Einstellungen und deren Auswirkungen auf den Editor.

Ein Dokument ausdrucken

Ein Dokument kann durch Anwahl der Menüpunkte "Projekt/Drucken", "Projekt/Drucken nach" und "Projekt/Drucken unter" ausgedruckt werden. Möchten Sie vor dem Druck noch einige der Druckereinstellungen ändern, so wählen Sie den Punkt "Drucken unter". Die Änderungen, die Sie im erscheinenden Fenster tätigen, werden jedoch nicht in die globalen Einstellungen übernommen, sie sind nur für diesen einzigen Ausdruck gültig.

Verwendung von Maus, Menüs und Tastatur

Die Schreibmarke, auch Cursor genannt, kann über die Pfeiltasten bewegt werden. Durch Einschalten der entsprechenden Option in den globalen Einstellungen kann die Bewegung alternativ über die numerische Tastatur erfolgen, ebenso ist es möglich, die Marke durch Gedrückthalten der Maustaste und Bewegen der Maus zu verschieben. Nähert sich die Marke dem Rand des Fensters, so beginnt der Text mehr oder weniger schnell zu rollen. Dabei ist zu beachten, daß je kleiner der Abstand zwischen Rand und Schreibmarke, desto schneller rollt der Text.

Dieses Rollen durch den Text kann ebenfalls über den sog. Rollbalken am rechten Fensterrand erreicht werden. Dazu klicken Sie auf selbigen und halten die linke Maustaste gedrückt. Bewegen Sie nun die Maus nach unten oder oben und Sie werden sehen, wie der Text rollt. Klicken Sie mit der Maus nicht auf den Balken selbst, sondern auf den Zwischenraum, so springt der Text jeweils einige Zeilen nach oben oder unten.

Buchzeichen

Edge besitzt eine besondere Möglichkeit, sich durch den Text zu bewegen: Die Verwendung von Buchzeichen. Wie der Name bereits vermuten läßt, kann mit diesen Marken eine bestimmte Stelle im Text markiert und auch angesprungen werden. Dazu wählen Sie aus dem Menü "Hilfsmittel" die beiden unteren Einträge an, oder verwenden die entsprechenden Tastenkürzel. RCommand steht dabei für die rechte Amiga-Taste.

Bewegen

Das "Hilfsmittel"-Menü besitzt einen Menüpunkt "Bewegen", über den gezielt Zeilen, Seiten, Fehler oder sogar bestimmte Bytes angesprungen werden können.

Falten

Edge besitzt die Fähigkeit, Textabschnitte zu falten. Diese Option ist besonders für lange Texte gedacht, um deren Übersichtlichkeit zu verbessern. Auch Programmierer werden an dieser Möglichkeit sicher Gefallen finden, fertiggestellte Funktionen können einfach aus dem Code herausgefaltet werden. In den lokalen Einstellungen ist es möglich, eine Zeichenfolge zu definieren, die den Beginn und das Ende einer Falte angibt; standardmäßig sind dies `/*FS*/` und `/*FE*/`. Schreiben Sie diese beiden Zeichenfolgen an den Anfang und das Ende des Abschnitts, den Sie falten möchten. Plazieren Sie nun die Schreibmarke auf der Start-Zeichenfolge und wählen Sie aus dem "Hilfsmittel"-Menü den Punkt "Falte unsichtbar" an. Ebenso ist es möglich, Falten weiter ineinander zu verschachteln.

Um eine Falte sichtbar zu machen, bewegen Sie die Schreibmarke auf die Zeichenfolge, die deren Beginn angibt. Wählen Sie dann aus dem "Hilfsmittel"-Menü "Falte sichtbar" an. Um die alle Falten innerhalb des Texts sichtbar oder unsichtbar darzustellen, dient der Punkt "Alle Sichtbar", bzw. "Alle unsichtbar".

Die Datei-Auswahlfenster

Edge ist in der Lage, zwei Arten von Datei-Auswahlfenstern zu verwenden: Zum einen das in die ASL-Library von Commodore integrierte, und zum anderen ein eigenes. Der Nachteil des ASL-Fensters besteht in der nicht vorhandenen Hilfsfunktion, die jedoch beim Edge-eigenen Auswahlfenster anwählbar ist. Weiterhin besitzt das Edge-Dateiauswahlfenster einen Puffer, in dem das zuletzt angezeigte Verzeichnis und darüberhinaus die zuletzt editierten Dateien gespeichert werden. Um dieses Fenster zu aktivieren, wählen Sie die globalen Einstellungen an und schalten den Knopf neben dem Text "ASLREQ" aus, sofern dieser einen Haken besitzt. Öffnen Sie nun über das Projekt-Menü oder die Tastenkombination [Rechte Amiga] [o] eine Datei. Drücken Sie dann, sobald das Auswahlfenster erscheint, die [Help]-Taste. Dank der vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten von Edge ist es möglich, bestimmte Optionen und Standardverzeichnisse zu setzen, damit das Einladen von Dateien noch einfacher zu handhaben ist.

Block-Operationen

Möchten Sie einen Abschnitt eines Textes ausschneiden, kopieren oder verschieben? Zu diesem Zweck besitzt Edge eine sogenannte Blockfunktion, die sowohl horizontale als auch vertikale Blöcke unterstützt. Um nun einen Textabschnitt zu bearbeiten, muß dieser zunächst als Block markiert werden. Führen Sie dazu entweder einen Doppelklick mit der Maus auf den gewünschten Blockanfang aus, oder positionieren Sie die Schreibmarke und drücken [Rechte Amiga] [b], die Marke ändert daraufhin ihre Farbe. Als nächstes müssen Sie entweder durch Klicken mit der Maus oder über die Pfeiltasten bestimmen, welcher Text als Block markiert werden soll. Markierten Text können Sie leicht am invertierten Hintergrund erkennen. Nachdem Sie nun Text auf die oben beschriebene Weise ausgewählt haben, ist es möglich, diesen auszuschneiden, zu kopieren oder zu verschieben.

Möchten Sie den Text hingegen vertikal oder spaltenweise markieren, so halten Sie die Shift-Taste gedrückt, bevor Sie durch einen Doppelklick den Blockanfang festlegen. Das Tastenkürzel verändert sich dementsprechend und lautet nun [Rechte Amiga] [Shift] [B]. Die Markierung wird bei dieser Methode

nicht mehr zeilen- sondern spaltenweise ausgeführt.

Suchen und Ersetzen

Sehen Sie im Abschnitt über das
Suchen/Ersetzen
-Dialogfenster

nach, um eine detaillierte Beschreibung dieser Funktion zu erhalten.

ARexx-Makros starten

Edge besitzt einen reichhaltigen ARexx-Befehlssatz, darüberhinaus liegen zahlreiche Programme bei, die als Lernhilfe dienen können. Die allgemeine Programmierung von ARexx wird in dieser Hilfe nicht näher erklärt.

Für weitere Informationen klicken!
Siehe
ARexx-Befehle

.

Um ein ARexx-Makro zu starten, wählen Sie entweder den Menüpunkt "Makros/ARexx/ARexx-Skript starten" oder drücken [Shift] [Esc]. Es öffnet sich ein Datei-Auswahlfenster, in dem das gewünschte Skript ausgewählt werden kann.

Das Einstellungen/Editieren-Untermenü

Möchten Sie Einstellungen von Edge neu konfigurieren oder bestimmte Optionen löschen, so genügt es, eine Textdatei, wie beispielsweise Edge.menu zu editieren. Es ist nicht einmal notwendig, daß Sie deren genauen Namen kennen. Wählen Sie dazu aus dem "Einstellungen"-Menü den Punkt "Editieren" und dann aus dem Untermenü die zu editierende Einstellung, woraufhin die entsprechende Datei im Fenster erscheint. Fertigen Sie die ersten Male unbedingt eine Sicherheitskopie der Konfigurationsdateien an, bevor Sie mit den Optionen experimentieren. Um das Ergebnis Ihrer Veränderungen zu sehen, müssen Sie zunächst die Konfigurationsdatei neu einladen, wofür ebenfalls im "Einstellungen"-Menü ein Menüpunkt existiert.

Edge konfigurieren

Obwohl eine durchdachte Konfigurationsdatei mitgeliefert wird, ist es sehr einfach, diese Standardeinstellungen an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Haben Sie bisher einen anderen Editor verwendet, so kann dessen Tastaturbelegung problemlos übernommen werden.

Schauen Sie nach der Installation in das Verzeichnis von Edge, dort befinden sich eine Reihe von Dateien mit Namen wie "edge.menu" oder "edge.global". Es handelt sich dabei um ASCII-Dateien, in denen die einzelnen Konfigurationen gespeichert sind. Die lokalen und globalen Einstellungen können beispielsweise über Fenster durch das Anklicken von Knöpfen verändert werden, andere hingegen nur durch direktes Editieren. Wir empfehlen Ihnen, unbedingt eine Sicherheitskopie dieser Dateien anzufertigen, bevor Sie die Datei direkt

editieren. Weiterhin sollten Anfänger zunächst nur die lokalen und globalen Einstellungen verändern, eine mögliche Fehlkonfiguration ist dort relativ leicht wieder zu korrigieren.

Handelt es sich bei Edge um Ihren ersten Editor, so sollten Sie die Standardkonfiguration erst einmal ausgiebig testen, bevor Sie sie an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen. Bedenken Sie, daß diese Konfiguration von Experten entwickelt wurde, um nur eine geringe Anpassung zu erfordern. Sollte Ihnen ein Merkmal nicht gefallen, so kann es einfach aus der Menü- oder Tastaturkonfigurations-Datei entfernt werden. Größere Umstellungen sollten Sie vorher genau planen, denn durch Änderung einer Einstellung kann es gut möglich sein, daß weiter Dinge ebenfalls verändert werden müssen.

Fortgeschrittene Benutzer, die in mehreren Sprachen programmieren, können sich beispielsweise durch Änderung der Konfigurationsdateien oder über die Dialogfenster für jede Sprache eine eigene Umgebung zusammenstellen.

Wörterbücher

Zusammen mit Edge wird ein Wörterbuch für die Programmiersprache C ausgeliefert. Einmal eingeladen, korrigiert Edge automatisch die Groß/Kleinschreibung. Wörterbücher bestehen aus reinen ASCII-Dateien und können daher einfach verändert und erweitert werden.

Weiterhin können Wörterbücher ineinandergefügt werden, wodurch es möglich ist, ein großes Buch aus mehreren kleineren aufzubauen. Die Wörterbuchfunktion vermeidet unnötige Fehler, die durch falsche Groß/Kleinschreibung leicht entstehen. Die Standardkonfiguration versucht, ein Wörterbuch mit dem Namen `EdgePrg:Edge.dictionary` einzulesen.

Möchten Sie statt dessen ein eigenes Wörterbuch beim Starten laden, so fügen Sie für das Edge-Piktogramm folgendes Dateimerkmal hinzu:

`Dictionary=Pfad:MeinWörterbuch` , wobei `Pfad` und `MeinWörterbuch` Ihren Wünschen entsprechend zu ersetzen sind.

1.7 Edge-Hilfe: Dialogfenster

Die Dialogfenster von Edge:

Auswahl

Eine Taste drücken

Eine Zahl eingeben

Eine Zeichenkette eingeben

Fehlerliste

Datei-Auswahlfenster

Suchen/Ersetzen

Lokale Einstellungen

Globale Einstellungen - Allgemein

Globale Einstellungen - Bildschirm

Globale Einstellungen - Drucker

Globale Einstellungen - Fenster

Hinweis

1.8 Edge-Hilfe: Hinweis

Ein Hinweis-Dialogfenster erscheint immer dann, wenn dem Benutzer ←
etwas mit-
geteilt, aber keine weitere Reaktion erwartet wird. Aus diesem Grund besitzt
das Fenster nur einen mit "Weiter" beschrifteten Knopf. Ein Klick auf
selbigen, ein Druck auf [Return], [Esc] oder die Auswahl von "Weiter" im
Menü schließt das Fenster wieder. Ebenso kann das Fenster durch den Druck auf
"W" geschlossen werden, denn W ist die Tastaturabkürzung des Knopfs und wird
durch einen unterstrichenen Buchstaben in dessen Namen dargestellt.

Weiterhin ist es möglich, das Hilffssystem zu aktivieren, wozu ein Druck
auf die [Help]-Taste genügt.

Das Menü des Hinweis-Dialogfenster besitzt 2 Einträge:

'Weiter' Schließt das Fenster. Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [W]

'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der
globalen Umgebung ab. Das nächste Hinweisfenster
erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern,
so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt,
so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie
wird nicht beachtet.

Anm.: Der Edge ARexx-Befehl für das Hinweisfenster lautet "RequestNotify".

Siehe

RequestNotify
&
Dialogfenster-Index

1.9 Edge-Hilfe: Auswahl

Ein Auswahl-Fenster erscheint immer dann, wenn Edge vom Benutzer eine Antwort im Stil von OK/Abbruch benötigt. Es erscheint ein Fenster, das einen Text zur näheren Beschreibung der Auswahl enthält.

Um eine positive Antwort zu geben, klicken Sie auf "OK", wählen "OK" aus dem Menü (Kürzel: [Rechte Amiga] [O]) oder drücken einfach die Taste 'O', die die Abkürzung des Knopfs darstellt.

Eine negative Antwort wird demnach durch Klicken auf "Abbruch", Auswahl von "Abbruch" aus dem Menü, Drücken des Menü-Tastenkürzels, Drücken des unterstrichenen Zeichens 'A', oder durch Drücken der [Esc]-Taste gegeben.

Nach Auswahl einer der obigen Antworten schließt sich das Dialogfenster.

Durch Drücken der [Help]-Taste, ist es möglich, den momentan dargestellten Hilfstext anzuzeigen.

Das Menü des Auswahl-Dialogfensters besitzt drei Einträge:

- 'OK' Gibt eine positive Antwort.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]
- 'Abbruch' Gibt eine negative Antwort.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]
- 'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.

Anm.: Der ARexx-Befehl für ein Auswahlfenster lautet "RequestChoice"

Siehe

RequestChoice
&
Dialogfenster-Index

1.10 Edge-Hilfe: Eine Zahl eingeben

Das "Eine Zahl eingeben"-Fenster erscheint immer dann, wenn Edge eine vom Benutzer einzugebende Zahl benötigt. Der Titel des Fensters enthält dabei

eine Kurzinformation zur benötigten Zahl und das Eingabefeld einen Vorgabewert. Soll dieser Vorgabewert verwendet werden, so genügt eine positive Bestätigung des Auswahlfensters. Das Eingabefeld sollte beim Öffnen des Fensters aktiv sein, es kann aber durch einen Mausklick aktiviert werden.

Ist die eingegebene Zahl größer oder kleiner als erlaubt, so erscheint nach dem Druck auf [Return] oder dem Klick auf "OK" ein entsprechender Text neben dem Eingabefeld. Das Dialogfenster kann nur durch Abbruch oder Eingabe einer gültigen Zahl verlassen werden.

Um das Dialogfenster und dessen Inhalt zu bestätigen, drücken Sie [Return], klicken auf den "OK"-Knopf, wählen "OK" (oder das entsprechende Tastenkürzel) aus dem Menü oder drücken 'O', das unterstrichene Zeichen.

Ein Abbruch wird demnach durch Klicken auf "Abbruch", Auswahl von "Abbruch" aus dem Menü, Drücken des Menü-Tastenkürzels, Drücken des unterstrichenen Zeichens 'A', oder durch Drücken der [Esc]-Taste ausgewählt.

Nach Auswahl einer der obigen Antworten schließt sich das Dialogfenster.

Durch Drücken der [Help]-Taste, ist es möglich, den momentan dargestellten Hilfstext anzuzeigen.

Das Menü des Zahleingabe-Dialogfensters besitzt drei Einträge:

'OK'	Gibt eine positive Antwort. Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]
'Abbruch'	Gibt eine negative Antwort. Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]
'Fenster-Snapshot'	Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position. Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.

Anm.: Der Edge ARexx-Befehl für ein solches Zahlenfenster lautet
"RequestNumber"

Siehe

RequestNumber
&
Dialogfenster-Index

1.11 Edge-Hilfe: Eine Taste drücken

Das "Eine Taste drücken"-Dialogfenster erscheint immer dann, wenn \leftrightarrow Edge eine Tastatursequenz benötigt. Der Titel des Fensters besteht aus einem kurzen Hinweistext, für was die Sequenz benötigt wird. Um die Aufnahme zu starten, klicken Sie auf den "Aufnahme"-Knopf und alle Tastatureingaben werden überwacht. Sobald eine komplette Tastatursequenz eingegeben wurde, stoppt die Aufnahme automatisch. Die Aufnahme kann ebenso durch Drücken des im Wort "Aufnahme" unterstrichenen Buchstabens 'u' gestartet werden.

Auf der rechten Seite des Fensters befinden sich einige Knöpfe, mit denen die Sequenz beeinflusst werden kann. Klicken Sie auf einen der Knöpfe, um diesen zu markieren, bzw. wenn er bereits einen Haken enthielt, selbigen zu entfernen.

- 'gleiche Alt' beinhaltet den Zustand des ALTSAME-Flags in den `_GE_FLAGS`. Ist dieses gesetzt, so sind beide Alt-Tasten gleichwertig, was bedeutet, daß es egal ist, ob die linke oder die rechte Alt-Taste gedrückt wurde.
Tastenkürzel: 'A'
- 'gleiche Shift' beinhaltet den Zustand des ALTSHIFT-Flags in den `_GE_FLAGS`. Ist dieses gesetzt, so sind beide Shift-Tasten gleichwertig, was bedeutet, daß es egal ist, ob die linke oder die rechte Shift-Taste gedrückt wurde.
Tastenkürzel: 'S'
- 'Maske Alt'~ beinhaltet den Zustand des QMALT-Flags in den `_GE_FLAGS`. Ist dieses gesetzt, so beinhaltet die Qualifier-Maske Alt, was bedeutet, daß die Alt-Tasten als Qualifier-Tasten ignoriert werden.
Tastenkürzel: 'M'
- 'Maske Shift' beinhaltet den Zustand des QMSHIFT-Flags in den `_GE_FLAGS`. Ist dieses gesetzt, so beinhaltet die Qualifier-Maske Shift, was bedeutet, daß die Shift-Tasten als Qualifier-Tasten ignoriert werden.
Tastenkürzel: 'k'

Um das Dialogfenster und die Tastensequenz zu bestätigen, drücken Sie [Return], klicken auf den "OK"-Knopf, wählen "OK" (oder das entsprechende Tastenkürzel) aus dem Menü oder drücken 'O', das unterstrichene Zeichen.

Ein Abbruch wird demnach durch Klicken auf "Abbruch", Auswahl von "Abbruch" aus dem Menü, Drücken des Menü-Tastenkürzels, Drücken des unterstrichenen Zeichens 'A', oder durch Drücken der [Esc]-Taste ausgewählt.

Nach Auswahl einer der obigen Antworten schließt sich das Dialogfenster.

Durch Drücken der [Help]-Taste, ist es möglich, den momentan dargestellten Hilfstext anzuzeigen.

Das Menü des Tastendruck-Dialogfensters besitzt drei Einträge:

- 'OK' Gibt eine positive Antwort.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]
- 'Abbruch' Gibt eine negative Antwort.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]
- 'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der
globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster
erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern,
so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt,
so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie
wird nicht verwendet.

Anm.: Der Edge ARexx-Befehl für das "Eine Taste drücken"-Dialogfenster lautet
"RequestKey".

Siehe

RequestKey
&
Dialogfenster-Index

1.12 Edge-Hilfe: Textfeld

Das Dialogfenster mit einem Textfeld wird verwendet, wenn Edge ←
eine vom

Benutzer einzugebende Zeichenkette benötigt, der Fenstertitel enthält eine
Kurzinformation, wozu die Zeichen benötigt werden. im Textfeld kann sich ein
Vorgabetext befinden; um diesen zu übernehmen, genügt eine positive Bestätigung
des Dialogfensters. Normalerweise ist das Feld bereits aktiviert, was bedeutet,
daß eine Schreibmarke angezeigt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, klicken
Sie mit der Maus in das Feld.

Im Textfeld kann jedes beliebige Zeichen eingegeben werden. Nicht-druckbare
Zeichen werden durch einen \ (Schrägstrich rückwärts) gefolgt vom ASCII-Wert
des gewünschten Zeichens eingegeben. So bedeutet die Eingabe von '\010' einen
Zeilenvorschub, '\013' einen Wagenrücklauf.

Um das Dialogfenster und die Zeichenkette zu bestätigen, drücken Sie [Return],
klicken auf den "OK"-Knopf, wählen "OK" (oder das entsprechende Tastenkürzel)
aus dem Menü oder drücken 'O', das unterstrichene Zeichen.

Ein Abbruch wird demnach durch Klicken auf "Abbruch", Auswahl
von "Abbruch" aus dem Menü, Drücken des Menü-Tastenkürzels, Drücken
des unterstrichenen Zeichens 'A', oder durch Drücken der [Esc]-Taste
ausgewählt.

Nach Auswahl einer der obigen Antworten schließt sich das Dialogfenster.

Durch Drücken der [Help]-Taste, ist es möglich, den momentan dargestellten Hilfstext anzuzeigen.

Das Menü des Textfeld-Dialogfensters besitzt drei Einträge:

- 'OK' Gibt eine positive Antwort.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]
- 'Abbruch' Gibt eine negative Antwort.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]
- 'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.

Anm.: Der Edge ARexx-Befehl für ein Textfeld lautet "RequestString".

Siehe

RequestString
&
Dialogfenster-Index

1.13 Edge-Hilfe: Suchen/Ersetzen

Das Suchen/Ersetzen-Dialogfenster wird angezeigt, wenn Edge die  Eingabe

von zu suchenden, zu ersetzenden Zeichenketten und Suchattributen benötigt. Das Suchen- und das Suchen/Ersetzen-Dialogfenster sind identisch bis auf die Tatsache, daß das "Ersetzen"-Textfeld im Suchen-Fenster nicht existiert. Alle Knöpfe im Fenster enthalten die zuletzt aktiven Einstellungen. Möchten Sie diese übernehmen, so bestätigen Sie das Dialogfenster. Nachdem das Fenster geöffnet wurde, sollte das Textfeld automatisch aktiviert worden sein. Nichtsdestotrotz können Sie dies mit einem Mausklick in das Feld tun. Um zwischen dem Suchen- und Ersetzen-Textfeld umzuschalten, klicken Sie mit der Maus oder drücken die [Tab]-Taste.

In der Knopf-Beschriftung ist jeweils ein Buchstabe unterstrichen, was bedeutet, daß dieser Buchstabe das Tastenkürzel für den Knopf darstellt. Um den Knopf über die Tastatur auszuwählen, drücken Sie deshalb die [rechte Amiga]-Taste und den unterstrichenen Buchstaben.

Edge speichert die zuletzt gesuchten und ersetzten Zeichenketten in einem Puffer ab. Um durch diese Liste zu blättern, drücken Sie die Pfeil-nach-oben

bzw. Pfeil-nach-unten-Tasten in einem aktiven Textfeld. Shift-Pfeil-nach oben springt an den Anfang, Shift-Pfeil-nach-unten ans Ende der Liste, genau wie es auch in einer Befehls-Shell der Fall ist.

Im Textfeld kann jedes Zeichen eingegeben werden, um dies auch mit nicht-druckbaren Zeichen zu tun, geben Sie einen \ (Schrägstrich rückwärts) gefolgt vom ASCII-Wert des gewünschten Zeichens ein. Beispiel: '\010' LF, '\013' CR usw...

Um das Dialogfenster und die Zeichenkette zu bestätigen, drücken Sie [Return], klicken auf den "OK"-Knopf, wählen "OK" (oder das entsprechende Tastenkürzel) aus dem Menü oder drücken 'O', das unterstrichene Zeichen.

Ein Abbruch wird demnach durch Klicken auf "Abbruch", Auswahl von "Abbruch" aus dem Menü, Drücken des Menü-Tastenkürzels, Drücken des unterstrichenen Zeichens 'A', oder durch Drücken der [Esc]-Taste ausgewählt.

Nach Auswahl einer der obigen Antworten schließt sich das Dialogfenster.

Durch Drücken der [Help]-Taste, ist es möglich, den momentan dargestellten Hilfstext anzuzeigen.

Das Menü des Suchen/Ersetzen-Dialogfensters besitzt drei Einträge:

- | | |
|--------------------|--|
| 'OK' | Gibt eine positive Antwort.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O] |
| 'Abbruch' | Gibt eine negative Antwort.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A] |
| 'Fenster-Snapshot' | Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F] |

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.

Es folgt eine Beschreibung der fünf Knöpfe, die sich auf der rechten Seite des Fensters befinden und die Such-Einstellungen anzeigen. Ein Haken innerhalb des Knopfes bedeutet daß die entsprechende Funktion aktiv ist.

- | | |
|-------------------|--|
| 'G/K egal' | Schaltet das UCEQLC-Flag um; ist dieses aktiv, so unterscheidet Edge nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung während des Suchvorgangs.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [G] |
| 'Vorwärts suchen' | Schaltet das FORWARD-Flag um; ist dieses aktiv, so sucht Edge die eingegebene Zeichenkette in Richtung Dateiende, ist das Flag inaktiv, in Richtung Dateianfang.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [V] |

'Jokerzeichen' Schaltet das WILD-Flag um; ist dieses aktiv, so unterstützt Edge die von AmigaDOS bekannten Jokerzeichen, um nach Text zu suchen, der dem Zeichenmuster entspricht.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [J]

Suchen mit Hilfe der Jokerzeichen ist nur zeilenweise möglich. Dies bedeutet, daß Edge die aktuelle Zeile mit dem Suchmuster nur ein einziges Mal vergleicht. Stellt der Editor eine Übereinstimmung der Zeichen fest, so springt die Schreibmarke an den Zeilenanfang. Die Option "Nur ganze Wörter" wird bei diesem Suchmodus ignoriert.

Die AmigaDOS-Jokerzeichen

'Nur ganze Wörter' schaltet das WORD-Flag um; ist dieses aktiv, so ←
sucht
Edge nur nach Zeichenketten, denen ein sog. unsichtbares Leerzeichen vorangestellt ist und auch folgt.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [W]

'Endlos suchen'~ schaltet das CIRCULAR-Flag um; ist dieses aktiv, so verläuft der Suchmodus endlos. Konkret bedeutet dies, daß wenn Edge den Dateianfang oder das Dateiende erreicht hat, der Editor trotzdem solange weiter sucht, bis er entweder die Zeichenkette gefunden hat, oder zum Ausgangspunkt der Suche zurückkehrt.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [E]

Anm.: Die Tastenkürzel schalten den Knopfzustand auch um, wenn das Textfeld momentan aktiv ist.

Siehe

Suchen
,
Suchen/Ersetzen
&
Dialogfenster-Index

1.14 Edge-Hilfe: Datei-Auswahlfenster

Anm.: Haben Sie das Standard-ASL-Dateiauswahlfenster in den ←
globalen
Einstellungen aktiviert, so trifft die folgende Beschreibung darauf nicht zu. Das ASL-Auswahlfenster wird in der Amiga-Dokumentation detailliert beschrieben.

Das Edge-Dateiauswahlfenster wird verwendet, um den Namen einer Datei oder eines Verzeichnisses vom Benutzer zu erfahren. Das Datei- und Verzeichnisauswahlfenster sind fast identisch, der einzige Unterschied besteht darin, daß im Verzeichnis-Fenster keine Dateinamen angezeigt werden, und demnach das Textfeld für den Dateinamen nicht existiert. Der Titel des Fensters enthält meist eine Kurzinformation, für was der Dateiname benötigt wird, die Felder, die mit "Datei", "Verzeichnis" und "Muster" beschriftet sind,

können Vorgabewerte enthalten. Normalerweise stehen die zuletzt verwendeten Eingaben in den Feldern, möchten Sie diese übernehmen, so bestätigen Sie das Dialogfenster.

Anm.: Im Datei-Auswahlfenster existieren keine Tastenkürzel in Form von unterstrichenen Zeichen.

Das "Verzeichnis"-Feld wird beim Öffnen des Fensters aktiviert. Um die restlichen Felder zu aktivieren, klicken Sie mit der Maus oder drücken Sie [Tab] bzw. [Shift] [Tab], um zwischen den Feldern umzuschalten.

Im Auswahlfenster befinden sich drei Rolllisten.

Dateilliste Im großen Listenfeld in der Mitte des Fensters werden alle Dateien und Verzeichnisse des im "Verzeichnis"-Feld angegebenen Laufwerks angezeigt; nicht angezeigt werden jedoch die durch den im Muster-Feld stehenden Text ausgeschlossenen Dateien. Tippen Sie Text in das "Datei"- oder "Verzeichnis"-Feld ein, so springt die Rollliste automatisch zum ersten übereinstimmenden Eintrag. Um die Einträge eines Listenfeldes mit der Tastatur auszuwählen, drücken Sie Pfeil-nach-oben, bzw. Pfeil-nach-unten, sind Sie am Ende der Liste angelangt, so springt Edge automatisch an den Anfang zurück. Der ausgewählte Eintrag erscheint immer im richtigen Textfeld: Verzeichnisse im "Verzeichnis"-Feld und Dateinamen im "Datei"-Feld. Um ein ausgewähltes Verzeichnis einzulesen, drücken Sie einfach die [Return]-Taste, während das "Verzeichnis"-Feld aktiv ist, oder wählen Sie "LiesDir" aus dem Menü oder über den Knopf an. Mehrere Dateien können Sie durch Gedrückthalten der [Shift]-Taste und Klicken mit der Maus auf die gewünschten Einträge oder Drücken von [Return] für die im "Datei"-Feld stehende Datei auswählen. Mehrere Dateien können nur ausgewählt werden, wenn MULTISELECT aktiv ist, und Edge in einer Lese-Operation darauf zugreift.

Lauferksliste Die kleinere Rollliste in der oberen rechten Fensterecke zeigt alle verfügbaren physikalischen und logischen Laufwerke an. Um durch diese Liste zu blättern, halten Sie [Alt] gedrückt und drücken dann, wie bereits oben beschrieben, die Pfeiltasten. Der Name des ausgewählten Eintrags wird in das "Verzeichnis"-Feld kopiert.

LetzteListe Die etwas breitere Liste in der linken oberen Ecke zeigt die zuletzt bearbeiteten Dateien an, wieviele Einträge in der Liste gehalten werden sollen, kann über die globalen Einstellungen festgelegt werden. Um mit der Tastatur durch die Liste zu blättern, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken dann eine der Pfeiltasten. Der gewählte Eintrag wird in die "Verzeichnis"- und "Datei"-Felder kopiert.

Sollte das MULTISELECT-Flag aktiv sein, so ist es möglich, ein Dateimuster in das "Datei"-Feld einzugeben. Zulässig wäre beispielsweise

#?.c

Wird das Dialogfenster für eine Lese-Operation, wie z.B. "Öffnen", "Hinzuladen" usw. angezeigt, so muß eine existierende Datei ausgewählt

werden. Das Fenster kann nicht bestätigt werden, solange keine existierende Datei gewählt wurde, Abbruch ist natürlich dennoch möglich. Bei einer Schreib-Operation ist es zulässig, auch nicht existierende Dateien anzugeben, es muß sich jedoch um einen gültigen AmigaDOS-Dateinamen handeln.

Um das Dialogfenster und die Zeichenkette zu bestätigen, drücken Sie [Return], klicken auf den "OK"-Knopf, wählen "OK" (oder das entsprechende Tastenkürzel) aus dem Menü oder drücken 'O', das unterstrichene Zeichen.

Ein Abbruch wird demnach durch Klicken auf "Abbruch", Auswahl von "Abbruch" aus dem Menü, Drücken des Menü-Tastenkürzels, Drücken des unterstrichenen Zeichens 'A', oder durch Drücken der [Esc]-Taste ausgewählt.

Nach Auswahl einer der obigen Antworten schließt sich das Dialogfenster.

Durch Drücken der [Help]-Taste, ist es möglich, den momentan dargestellten Hilfstext anzuzeigen.

Auf der rechten Fensterseite befinden sich sieben Knöpfe, deren Bedeutung den gleichnamigen Menüeinträgen entspricht. Sollten Knopf- und Menüeintragsname voneinander abweichen, so wird der Knopfname gesondert angegeben.

Das Datei-Auswahlfenster-Menü besitzt 8 Einträge:

'OK'	OK, Eingabe bestätigen Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]
'Abbruch'	Bricht die Dateiauswahl ab. Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]
'Fenster-Snapshot'	Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position. Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen. Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.
'Mutter'	Liest, sofern vorhanden, das Mutterverzeichnis des aktuellen Verzeichnisses ein. Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [M]
'LiesDir'	Liest das aktuelle oder im "Verzeichnis"-Feld angegebene Verzeichnis erneut ein. Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [L]
'Nächster Cache' 'NCache'	Alle Datei-Auswahlfenster von Edge unterstützen die Möglichkeit des Verzeichnis-Cachings, was bedeutet, daß ein einmal gelesenes Verzeichnis in einem Puffer gespeichert und bei der nächsten Auswahl nicht neu eingelesen wird. Um das nächste gepufferte Verzeichnis anzuzeigen, sofern er vorhanden ist, wählen Sie diese Funktion an. Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [>]

'Voriger Cache' Zeigt das vorherige im Puffer abgelegte Verzeichnis an,
'NCache' sofern dieses vorhanden ist.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [<]

'Aktueller Cache' Zeigt das momentan gepufferte Verzeichnis an, das noch
'ACache' noch nicht vollständig in die Pufferliste übernommen
wurde. Ist das Puffern abgeschaltet, oder wird das Aus-
wahlfenster durch Abbrechen verlassen, so geht das
aktuell gepufferte Verzeichnis verloren.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [/]

Anm.: Die Tastenkürzel können auch angewählt werden, wenn eines der Text-
felder aktiv ist.

Anm.: Der Edge ARexx-Befehl für das eingebaute- oder das ASL-Dateiaus-
wahlfenster lautet "RequestFile", der Typ des sich öffnenden Fensters
hängt von den globalen Einstellungen ab.

Siehe

RequestFile
&
Dialogfenster-Index

1.15 Edge-Hilfe: Lokale Einstellungen

Das Dialogfenster für die lokalen Einstellungen dient dazu, die lokale ←
Editorumgebung einzustellen. "Lokal" steht dabei für die Möglichkeit,
bei jeder Datei eine individuelle Arbeitsumgebung zu verwenden.

In der oberen rechten Ecke des Fensters befindet sich eine Rollliste, in der
die Tab-Stops eingestellt werden können. Um durch die Liste zu blättern, ver-
wenden Sie den Rollbalken. Ein 'T' steht für einen gesetzten Tabulatorstop,
ein '-' für keinen Stop an der entsprechenden Position, um die TabStops
umschalten, klicken Sie einfach mit der Maus auf die entsprechende Stelle.
Die Liste der TabStops wird in der _FE_Tablist-Variable abgelegt, FE steht
dabei für Datei-Umgebung.

Unterhalb der TabStops befinden sich eine Reihe von Textfeldern, die später
noch näher beschrieben werden, sowie einige Knöpfe, die den Status der lokalen
Flags darstellen. Alle lokalen Flags von Edge werden in der _FE_Flags-
Variable abgelegt. Um Knöpfe über die Tastatur auszuwählen, drücken Sie
einfach den im Knopfnamen unterstrichenen Buchstaben.

'Pikt. erz.' Dieser Knopf gibt den Status des "ICON"-Flags an. Enthält
er einen Haken, so erzeugt Edge für eine abgespeicherte
Datei automatisch ein Piktogramm, vorausgesetzt es exis-
tierte bisher keines. Ist dies doch der Fall, so überprüft
Edge das Standardprogramm: Entspricht es dem von Edge,
behält der Editor das Piktogramm bei, ansonsten wird es
durch ein eigenes ersetzt.
Tastenkürzel: 'p'

-
- 'Sich. Speichern' Dieser Knopf gibt den Status des "SAFESAVES"-Flags an. Ist es aktiviert, so speichert Edge eine Datei nach einer sicheren Methode ab: Zuerst schreibt der Editor die Datei temporär in das entsprechende Verzeichnis, löscht dann das alte Original und benennt die temporäre Datei in die Originaldatei um. Ist das Flag abgeschaltet, überschreibt Edge die Originaldatei direkt.
Tastenkürzel: 'i'
- 'Tabs in Leerz.' Dieser Knopf gibt den Status des "TABSTOSPACES"-Flags an. Ist es aktiviert, werden Tabs ('\009') automatisch in die entsprechende Anzahl Leerzeichen umgewandelt.
Tastenkürzel: 'T'
- 'Editierbar' Dieser Knopf gibt den Status des "EDITABLE"-Flags an. Ist es aktiviert, so kann die eingeladene Datei verändert und auch wieder gespeichert werden. Bei einem inaktiven Knopf ist es nur möglich, die Datei anzusehen.
Tastenkürzel: 'E'
- 'Sicherheitskopie' Dieser Knopf gibt den Status des "BACKUP"-Flags an. Ist es aktiviert, so erzeugt Edge beim Speichern der Datei automatisch eine Kopie unter dem in der `_FE_BackFile`-Variable definierten Namen und in `_FE_BackDir` definierten Verzeichnis. Diese beiden Variablen können in den Textfeldern verändert werden, eine detaillierte Beschreibung folgt. Die Kopie wird unter Berücksichtigung der "ICON"- und "SAFE"-Flags erzeugt.
Tastenkürzel: 'K'
- 'Zeilenumbruch' Dieser Knopf gibt den Status des "LINEWRAP"-Flags an. Ist es aktiviert, so springt die Schreibmarke am Zeilenanfang/-ende in die vorige bzw. nächste Zeile. Steht die Marke beispielsweise in Spalte 1 und Sie drücken die Pfeil-nach-links-Taste, so springt die Schreibmarke ans Ende der darüberliegenden Zeile. Den gleichen Effekt können Sie erzeugen, indem Sie die Marke über das Zeilenende hinaus bewegen, nur springt diese dann in die nächste und nicht in die vorige Zeile.
Tastenkürzel: 'Z'
- 'Auto. Einrücken' Dieser Knopf gibt den Status des "AUTOINDENT"-Flags an. Ist es aktiviert, so rückt Edge die folgende Zeile ebensoweit nach innen, wie die vorige. Beginnen Sie beispielsweise eine Zeile mit zwei Leerzeichen und drücken dann [Return], beginnt Edge die nächste Zeile ebenfalls mit 2 Leerzeichen.
Tastenkürzel: 'O'
- 'Layout' Dieser Knopf gibt den Status des "LAYOUT"-Flags an. Ist es aktiviert, so kann die Schreibmarke auch über das Zeilenende hinaus bewegt werden. Geben Sie in solch einem Fall Text ein, füllt Edge den entstandenen Raum zwischen Text und Zeilenende automatisch mit Leerzeichen auf.
-

Tastenkürzel: 'Y'

'Einfügen' Dieser Knopf gibt den Status des "INSERT"-Flags an. Ist es aktiviert, so befindet sich der Editor im "Einfüge"-Modus, was bedeutet, daß bereits vorhandener Text nicht überschrieben, sondern nach rechts verschoben wird. Ist das Flag ausgeschaltet, befindet sich Edge im "Überschreiben"-Modus, bereits vorhandener Text wird einfach überschrieben. Der aktive Modus wird außerdem in der Statuszeile angezeigt, "E" steht für Einfügen, "Ü" für Überschreiben.
Tastenkürzel: 'Ü'

'Wortumbruch' Dieser Knopf gibt den Status des "WORDWRAP"-Flags an. Ist es aktiviert, so bricht Edge ein Wort, das über den in der `_FE_WrapBorder`-Variable abgelegten Wert hinausragt, automatisch in die nächste Zeile um. Mit anderen Worten: Edge achtet auf den rechten Rand und beginnt automatisch neue Zeile, während Sie tippen.
Tastenkürzel: 'W'

'G/K korrigieren' Dieser Knopf gibt den Status des "CORRECTCASE"-Flags an. Ist es aktiviert, so versucht Edge automatisch die Groß/Kleinschreibung der eingegebenen Wörter zu prüfen und ggf. zu korrigieren. Um dies zu tun, muß sich das Wort in dem von Edge verwendeten Wörterbuch enthalten sein. Ist dies nicht der Fall, so ignoriert Edge dieses Flag.
Tastenkürzel: 'G'

'A.Leerz. sichtb.' Dieser Knopf gibt den Status des "SHOWSPACES"-Flags an. Ist es aktiviert, so werden auch sog. unsichtbare Leerzeichen mit einem Ersatzzeichen angezeigt. Das Leerzeichen erscheint dann als '.', Tab als '\textdegree{}' und ein ←
Zeilenvorschub
als '¶'.
Tastenkürzel: 'R'

Dies war die Beschreibung der lokalen Umgebungs-Flags, es folgt eine Auflistung der Textfelder und zugehörigen Variablen. Klicken Sie in den lokalen Einstellungen auf ein Textfeld, um es zu aktivieren und Text einzugeben. Die Aktivierung kann auch über das angegebene Tastenkürzel erfolgen, das als unterstrichener Buchstabe im Namen des Felds angezeigt wird. Verwenden Sie [Tab] und [Shift] [Tab] um zwischen den einzelnen Feldern umzuschalten. Ein Druck auf [Return] deaktiviert das aktuelle Textfeld.

Textfelder in der mittleren Spalte:

'Kopie Verz.' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_BackDir`-Variable. Die darin enthaltene Zeichenkette stellt den Pfad des Verzeichnisses dar, in dem eine Sicherheitskopie abgelegt wird. Der Name muß nicht notwendigerweise mit einem '/' enden, Edge beachtet dies und kümmert sich darum. Nichtsdestotrotz muß es sich um einen gültigen AmigaDOS-Pfad handeln; ist das nicht der Fall, so meldet Edge einen Fehler, wenn er versucht,

darauf zuzugreifen.
Tastenkürzel: 'V'

'Kopie Datei' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_BackFile`-Variable.
Tastenkürzel: 'D'

Die in `_FE_BackFile` gespeicherte Zeichenkette wird als Dateiname für die gespeicherten Sicherheitskopien verwendet. Ist die Variable leer und das "BACKUP"-Flag aktiviert, so benutzt Edge den Standardnamen `'*{#}'`.

Soll die Sicherheitskopie nur aus einer einzigen Datei bestehen, beispielsweise `'altdatei.c.bak'`, wird die Kopie immer in diese eine Datei gesichert.

Ebenso ist es möglich, mit Hilfe des Sterns `'*'` einen unabhängigen Namen zu verwenden, denn der `'*'` steht für den Namen der aktuellen Datei. `'*.bak'` nimmt diesen Namen, hängt die Endung `'.bak'` an und speichert die Datei ab.

Zusätzlich kann das Raute-Zeichen `'#'` verwendet werden, um die Dateien automatisch durchnummerieren. Wird demnach in einem Dateinamen eine `'#'` verwendet, ersetzt Edge diese beim Speichern durch den aktuellen Wert des Kopienzählers, der sich in der Datei `*.B` des Kopien-Verzeichnisses befindet.

Nachdem die Kopie gespeichert wurde, überprüft Edge, ob die maximale Anzahl der Kopien (`_FE_MaxBackups`) überschritten wurde. Ist dies der Fall, löscht der Editor die älteste Sicherheitskopie und erhöht den Zähler. Durch den dynamischen Namen und die automatische Nummer gestaltet es sich als sehr einfach, ein Verzeichnis anzulegen, das mehrere Kopien aller zuletzt bearbeiteten Dateien enthält, die im Bedarfsfall wieder eingeladen werden können.

'Max Kopien' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_MaxBackups`-Variable. Die darin gespeicherte Zahl gibt an, wieviele Kopien von einer Datei maximal erzeugt werden sollen.
Tastenkürzel: 'X'

'FaltStart' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_FoldStart`-Variable. Der darin gespeicherte Text gibt die Zeichenfolge an, die den Start einer Falte anzeigt.
Tastenkürzel: 'L'

'FaltEnde' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_FoldEnd`-Variable. Der darin gespeicherte Text gibt die Zeichenfolge an, die das Ende einer Falte anzeigt.
Tastenkürzel: 'F'

'UnDo-Puffer' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_UndoBuff`-Variable. Die darin gespeicherte Zahl gibt die Größe des UnDo-Puffers in Bytes an. Je größer die Zahl, desto mehr Veränderungen können gespeichert und rückgängig gemacht werden.
Tastenkürzel: 'U'

'IMark Text' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_IMark`-Variable,

der darin gespeicherte Text entspricht dem in der FindIMark-Funktion verwendeten. Das 'x' in der Zeichenkette wird dabei durch die der FindIMark-Funktion übergebenen Zahl ersetzt. Existiert kein 'x' in der Kette, so darf maximal eine IMark existieren. Die Länge der Zeichenkette darf 31 Zeichen nicht überschreiten.
Tastenkürzel: 'm'

Textfelder in der rechten Spalte:

- 'Tab Abstand' Dieses Feld enthält ausnahmsweise nicht den Inhalt einer Variable, die darin gespeicherte Zahl gibt den Abstand zwischen zwei TabStops an. Drücken Sie [Return] und der eingegebene Wert wird in die darüber angezeigte Tab-Liste übernommen.
Tastenkürzel: '1'
- Anm.: Sie müssen die [Return]- oder [Tab]-Taste drücken, um die Tab-Liste zu verändern.
- 'Seitenlänge' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_PageLen`-Variable. Der darin gespeicherte Wert gibt die maximale Zeilenanzahl einer Seite an, der kleinstmögliche Wert ist 1.
Tastenkürzel: '2'
- 'Obere Rollgrenze' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_UpperSB`-Variable. Der darin gespeicherte Wert gibt an, ab welcher Zeile der Text nach oben rollen soll. Bewegen Sie die Schreibmarke über diese Zeile hinaus, so beginnt der Text zu rollen.
Tastenkürzel: '3'
- 'Untere Rollgrenze' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_LowerSB`-Variable. Der darin gespeicherte Wert gibt an, ab welcher Zeile der Text nach unten rollen soll. Wie oben bereits beschrieben, rollt der Text, sobald die Schreibmarke über diese Zeile hinausbewegt wird.
Tastenkürzel: '4'
- 'Linke Rollgrenze' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_LeftSB`-Variable. Der darin gespeicherte Wert gibt an, wo der linke Rollrahmen beginnt. Wird die Textmarke über die eingegebene Spalte bewegt, so rollt der Text - sofern möglich - nach links.
- 'Rechte Rollgrenze' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_RightSB`-Variable. Der darin gespeicherte Wert gibt an, wo der rechte Rollrahmen beginnt. Wird die Textmarke über die hier eingegebene Spalte bewegt, so rollt der Text - sofern möglich - nach rechts.
- 'Umbruchsgrenze' Dieses Feld enthält den Inhalt der `_FE_WrapBorder`-Variable. Der darin gespeicherte Wert gibt an, wo der Umbruchrahmen beginnt. Ragt ein Wort über diese Grenze hinaus und ist zusätzlich das "WORDWRAP"-Flag
-

aktiv, so bricht Edge das Wort in eine neue Zeile um.
Tastenkürzel: '7'

Am unteren Rand des Dialogfensters der lokalen Einstellungen befinden sich drei weitere Knöpfe:

- 'Speichern' ~ bestätigt das Fenster und speichert die Änderungen in der Datei für die lokalen Einstellungen ab. Dabei wird entweder EdgePrg:Edge.local oder der über das "Local"-Dateimerkmal (bzw. Shell-Argument) angegebene Name verwendet.
Tastenkürzel: 'S'
- 'Benutzen' ~ bestätigt das Fenster und übernimmt die Änderungen, speichert sie jedoch nicht dauerhaft ab.
Tastenkürzel: 'B'
- 'Abbruch' verläßt das Fenster, ohne die getätigten Änderungen zu übernehmen. Die vor dem Öffnen des Fensters gültigen Einstellungen bleiben erhalten.
Tastenkürzel: 'A'

Das Dialogfenster besitzt drei Menüs:

'Projekt' (5 Einträge)

- 'Öffnen' Öffnet eine Datei, die die lokalen Einstellungen enthält. Im sich öffnenden Datei-Auswahlfenster kann natürlich auch eine andere als die Standard-Einstellungsdatei ausgewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]
- 'Speichern unter' Speichert die lokalen Einstellungen als eine beliebige Datei ab. Der Name kann im sich öffnenden Auswahlfenster gewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [S]
- 'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.

- 'Benutzen' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Benutzen"-Knopf.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [B]
- 'Abbruch' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Abbruch"-Knopf.

Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]

'Editieren' (3 Einträge)

'Zurücksetzen auf Standardwerte' setzt die lokalen Einstellungen auf die intern gespeicherten Standardwerte zurück.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [Z]

'Zuletzt gespeicherte' Läd die zuletzt gespeicherten oder beim Starten über das LOCAL-Merkmal/Argument verwendeten lokalen Einstellungen ein. Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.local.

'Wiederherstellen' macht alle Änderungen, die seit Öffnen der lokalen Einstellungen getätigt wurden, wieder rückgängig.

'Optionen' (1 Eintrag)

'Mit Piktogramm speichern?' Ist dieser Menüpunkt aktiv, so erzeugt Edge für die Datei mit den lokalen Einstellungen

Anm.: Der ARexx-Befehl um das Fenster der lokalen Einstellungen zu öffnen, lautet "LocalSettings".

Siehe

LocalSettings
&
Dialogfenster-Index

1.16 Edge-Hilfe: Globale Einstellungen

Dieses Dialogfenster dient zum Konfigurieren der globalen \leftrightarrow Arbeitsumgebung

von Edge, es ist in vier Teile aufgeteilt: "Bildschirm", "Drucker", "Fenster" und "Allgemein". Dieser Abschnitt über die allgemeinen Einstellungen befaßt sich mit dem Sinn und Zweck der Variablen und Flags.

Auf der linken Seite des Fensters befinden sich einige Textfelder, deren Bedeutung später beschrieben wird. In der rechten Hälfte des Fensters wurde eine Reihe von Knöpfen plaziert, über die die in der `_GE_Flags`-Variable gespeicherten globalen Umgebungs-Flags verändert werden können. Die Knöpfe können mit der Maus oder den Tastenkürzeln an- oder ausgeschaltet werden, letzteres geschieht durch Drücken des unterstrichenen Buchstaben im Namen des Knopfs.

Es folgt eine Beschreibung der einzelnen Flags:

Knöpfe, mittlere Spalte:

- 'CutWdh.' Dieser Knopf zeigt den Status des 'CUTREPEAT'-Flags an. Ist es aktiviert, so werden überlaufende Tastenwiederholungsnachrichten der Tastatur ignoriert, was bedeutet, daß der Editor ein wenig schneller auf eine losgelassene Taste reagiert.
Tastenkürzel: 'c'
- 'ZeigeDir' Dieser Knopf zeigt den Status des 'SHOWDIR'-Flags an. Ist es aktiviert, so wird das Datei-Auswahlfenster während dem Einlesen eines Verzeichnisses neu aufgebaut. Ist das Flag deaktiviert, so wird das Verzeichnis erst angezeigt, wenn alle darin enthaltenen Einträge eingelesen wurden.
Tastenkürzel: 'z'
- 'CacheDir' Dieser Knopf zeigt den Status des 'CACHEDIR'-Flags an. Ist es aktiviert, so werden die Verzeichnisse des Datei-Auswahlfensters in einem Puffer gespeichert, sodaß der Vorgang des erneuten Einlesens enorm beschleunigt wird.
Tastenkürzel: 'r'
- 'AutoDir' Dieser Knopf zeigt den Status des 'AUTODIR'-Flags an. Ist es aktiviert, so liest das Datei-Auswahlfenster ein Verzeichnis automatisch neu ein, wenn sich der Pfad, der Name oder das Datum des Verzeichnisses geändert haben.
Tastenkürzel: 'd'
- 'A.Speich. an' Dieser Knopf zeigt den Status des 'AUTOSAVEON'-Flags an. Ist es aktiviert, speichert Edge eine Datei automatisch in einem bestimmten Zeitintervall ab, das in der Variable _GE_AutoSaveTimer gespeichert ist.
Tastenkürzel: 'n'
- 'A.Speich. Dia' Dieser Knopf zeigt den Status des 'AUTOSAVEREQ'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint bei jedem Vorgang des automatischen Speicherns ein Datei-Auswahlfenster.
Tastenkürzel: 'i'
- 'A.Speich. Änd' Dieser Knopf zeigt den Status des 'AUTOSAVECHNG'-Flags an. Ist es aktiviert, so speichert Edge eine Datei nur dann automatisch ab, wenn Änderungen daran vorgenommen wurden.
Tastenkürzel: 'ä'
- 'A.Speich. Alle' Dieser Knopf zeigt den Status des 'AUTOSAVEALL'-Flags an. Ist es aktiviert, so speichert Edge nicht nur die momentan aktive, sondern auch alle restlichen eingeladenen Dateien ab.
Tastenkürzel: 'l'
- 'Lokal laden' Dieser Knopf zeigt den Status des 'LOADLOCAL'-Flags an. Ist es aktiviert, werden beim Einladen einer Datei in den Editor evtl. vorhandene lokale Einstellungen aus den Datei-merkmalen übernommen. Besitzt die Datei kein Piktogramm, oder wurden keine Merkmale eingetragen, so verwendet Edge die Standardeinstellungen EdgePrg:Edge.local oder die der über das LOCAL-Merkmal/Argument angegebenen Datei.
Tastenkürzel: 'o'
-

- 'Lokal speichern' Dieser Knopf zeigt den Status des 'LOCALSAVE'-Flags an. Ist es aktiviert, werden beim Speichern einer Datei die aktuellen lokalen Einstellungen ebenfalls im Piktogramm mitgesichert.
Tastenkürzel: 'k'
- 'ASLReq' Dieser Knopf zeigt den Status des 'ASLREQ'-Flags an. Ist es aktiviert, so verwendet Edge statt des internen das Auswahlfenster der ASL-Library von Commodore. Die Position des ASL-Fensters liegt relativ zum Mauszeiger, sollte das FileReqPrel-Flag gesetzt worden sein. Anderenfalls speichert Edge die Fensterposition in den Variablen _GE_ReqFileY und _GE_ReqFileX ab, die auch vom internen Dateiauswahlfenster ausgelesen werden. Die Größe des ASL-Fensters wird in den globalen Umgebungsvariablen _GE_ASLWidth und _GE_ASLHeight abgelegt, die Position des Fensters wird automatisch angepaßt, nachdem das Dialogfenster bestätigt wurde.
Tastenkürzel: 'q'

Knöpfe, rechte Spalte:

- 'Uhr' Dieser Knopf zeigt den Status des 'CLOCK'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint in der Titelzeile des Bildschirms eine Uhr.
Tastenkürzel: 'u'
- 'Auto-Uhr' Dieser Knopf zeigt den Status des 'AUTOCLOCK'-Flags an. Ist es aktiviert, wird die Uhr in der Titelzeile nur angezeigt, wenn eines der Edge-Fenster aktiv ist und nicht von einem Dialogfenster blockiert wird.
Tastenkürzel: 't'
- 'Ikon. Fenster' Dieser Knopf zeigt den Status des 'ICONWINDOW'-Flags an. Ist es aktiviert, öffnet Edge im ikonifizierten Zustand ein kleines Fenster auf dem Workbench-Bildschirm. Um Edge wieder aufzuwecken, aktivieren Sie das Fenster und betätigen die rechte Maustaste oder drücken die als "Hotkey" definierte Tastenkombination.
Tastenkürzel: 'f'
- 'Ikon. w. Ende' Dieser Knopf zeigt den Status des 'DORMANTQUIT'-Flags an. Ist es aktiviert, so wechselt Edge nach dem Schließen des letzten Fensters in den ikonifizierten Zustand über. Dies ist jedoch nur möglich, wenn keine unbeantworteten ARexx-nachrichten mehr ausstehen, ansonsten wartet Edge, bis das der Fall ist.
Tastenkürzel: 'e'
- 'MausBlanker' Dieser Knopf zeigt den Status des 'MOUSEBLANKER'-Flags an. Ist es aktiviert, so wird der Mauszeiger bei der Eingabe von Text automatisch unsichtbar. Um ihn wieder sichtbar zu machen, muß lediglich die Maus bewegt werden.
Tastenkürzel: 'm'
- 'AppIcon' Dieser Knopf zeigt den Status des 'APPICON'-Flags an.

Ist es aktiviert, so legt Edge auf der Workbench ein Applikations-Piktogramm ab, wodurch das Einladen von Dateien über die Workbench erheblich vereinfacht wird: Das Piktogramm der gewünschten Datei muß lediglich auf das AppIcon gezogen werden.
Tastenkürzel: 'p'

Es folgt eine Beschreibung der Textfelder und der zugehörigen Variablen, um ein Textfeld zu aktivieren, müssen Sie es mit der Maus anklicken. Eine weitere Möglichkeit ist das Umschalten mit [Tab] und [Shift] [Tab], wodurch ein schnelles Blättern durch die einzelnen Textfelder möglich ist. Die dritte Möglichkeit ist, solange die Felder inaktiv sind, das entsprechende Tastenkürzel zu drücken, wodurch die Schreibmarke im gewählten Textfeld sichtbar wird.

'Max VerzPuf' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_MaxLast-Variable`. Der darin gespeicherte Wert gibt an, wieviele Verzeichnisse maximal im Puffer (Cache) gespeichert werden sollen.
Tastenkürzel: '1'

'AutoSpeichern' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_AutoSaveTimer-Variable`. Der darin gespeicherte Wert bestimmt das Intervall, in dem Edge eine Datei automatisch sichert. Die Eingabe der Zahl 2 bedeutet demnach, daß Edge, sofern das automatische Speichern generell angeschaltet ist, die Datei alle 2 Minuten abspeichert.
Tastenkürzel: '2'

'Task-Priorität' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_Priority-Variable`. Der darin gespeicherte Wert bestimmt die Task-Priorität des Edge-Prozesses, die normalerweise 0 betragen sollte.
Tastenkürzel: '3'

'Fehlerstufe' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_ErrLevel-Variable`, der darin gespeicherte Wert stellt die Grenze für Fehlermeldungen dar. Beträgt die Zahl beispielsweise 10 und es tritt ein Fehler der Stufe 9 auf, so meldet Edge diesen nicht. Die maximale Grenze liegt bei 10, alle darüberliegenden Fehler werden in jedem Fall gemeldet. Die Stufen der möglichen Fehler können in der

Text-Konfigurationsdatei verändert werden.
Tastenkürzel: '4'

'Schließ-Verzög' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_CloseDelay-Variable`. Der darin gespeicherte Wert bestimmt die Anzahl der Sekunden, die Edge nach Ausführung eines ARexx-Skripts un dem darauffolgendem Schließen der ARexx-Console wartet. Bei einem Wert von 0 schließt Edge den ARexx IO-Strom sofort, nachdem alle versendeten Nachrichten beantwortet wurden.
Tastenkürzel: '5'

- 'HotKey Pri' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_CX_Pri`-Variable, der darin gespeicherte Wert bestimmt die Priorität des Commodity-HotKeys.
Tastenkürzel: '6'
- 'ARexx Console' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_RexxConsole`-Variable. Die darin enthaltene Zeichenkette ist der Name der Console, die vor Ausführung eines ARexx-Skripts gestartet wird.
Tastenkürzel: '7'
- 'Piktogramm' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_ToolName`-Variable. Sie enthält den Namen des Piktogramms, das Edge beim Speichern von Projekt-Dateien automatisch hinzufügt.
Tastenkürzel: '8'
- 'HotKey' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_CX_PopKey`-Variable. Die darin enthaltene Zeichenkette wird als Beschreibung der HotKey-Tastenkombination verwendet, über die Edge aus dem ikonifizierten Zustand aufgeweckt werden kann.
Tastenkürzel: '9'

Am unteren Rand des Fensters befinden sich drei weitere Knöpfe:

- 'Bildsch.' öffnet das Fenster für die Bildschirm-Einstellungen
Tastenkürzel: '['
- 'Drucker' öffnet das Fenster für die Drucker-Einstellungen
Tastenkürzel: ']'
- 'Fenster' öffnet das Fenster für die Fenster-Einstellungen
Tastenkürzel: '/'

In der unteren rechten Ecke befinden sich die drei Aktionsknöpfe:

- 'Speichern' ~ bestätigt das Fenster und speichert die Änderungen in der Datei für die lokalen Einstellungen ab. Dabei wird entweder `EdgePrg;Edge.global` oder der über das "Global"-Dateimerkmal (bzw. Shell-Argument) angegebene Name verwendet.
Tastenkürzel: 'S'
- 'Benutzen' ~ bestätigt das Fenster und übernimmt die Änderungen, speichert sie jedoch nicht dauerhaft ab.
Tastenkürzel: 'B'
- 'Abbruch' verläßt das Fenster, ohne die getätigten Änderungen zu übernehmen. Die vor dem Öffnen des Fensters gültigen Einstellungen bleiben erhalten.
Tastenkürzel: 'A'

Das Dialogfenster besitzt drei Menüs:

'Projekt' (5 Einträge)

- 'Öffnen' Öffnet eine Datei, die die lokalen Einstellungen enthält. Im sich öffnenden Datei-Auswahlfenster kann natürlich auch eine andere als die Standard-Einstellungsdatei ausgewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]
- 'Speichern unter' Speichert die lokalen Einstellungen als eine beliebige Datei ab. Der Name kann im sich öffnenden Auswahlfenster gewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [S]
- 'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]
- Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.
- Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.
- 'Benutzen' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Benutzen"-Knopf.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [B]
- 'Abbruch' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Abbruch"-Knopf.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]

'Editieren' (3 Einträge)

- 'Zurücksetzen auf Standardwerte' setzt die lokalen Einstellungen auf die intern gespeicherten Standardwerte zurück.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [Z]
- 'Zuletzt gespeicherte' Läd die zuletzt gespeicherten oder beim Starten über das GLOBAL-Merkmal/Argument verwendeten lokalen Einstellungen ein. Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.global.
- 'Wiederherstellen' macht alle Änderungen, die seit Öffnen der lokalen Einstellungen getätigt wurden, wieder rückgängig.

'Optionen' (1 Eintrag)

- 'Mit Piktogramm speichern?' Ist dieser Menüpunkt aktiv, so erzeugt Edge für die Datei mit den lokalen Einstellungen
-

Anm.: Die Menüs und Aktionsknöpfe besitzen in allen vier Fenstern der globalen Einstellungen die gleiche Funktion.

Siehe

```

Globale Einstellungen - Drucker
,
Globale Einstellungen - Bildschirm
,

Globale Einstellungen - Fenster
,
GlobalSettings
&
Dialogfenster-Index

```

1.17 Edge-Hilfe: Bildschirm-Einstellungen

Dieser Abschnitt der Dialogfenster für die globalen Einstellungen ← beschäftigt sich mit der Einstellung des Bildschirms und beschreibt die dabei verwendeten Variablen.

In der linken oberen Ecke befindet sich eine Rollliste, in der alle verfügbaren Bildschirmmodi angezeigt werden. Um einen Eintrag auszuwählen, klicken Sie einfach mit der Maus auf den entsprechenden Namen und der entsprechende Modus wird invertiert dargestellt.

Es ist möglich, jeden momentan geöffneten Bildschirm zu "klonen", dazu zählt auch die Workbench. Ein ge"clone"ter Bildschirm besitzt die gleichen Attribute wie das Original, dazu zählen beispielsweise Schriftart, Größe und Farben, deren Reihenfolge wie auf dem Originalbildschirm erhalten bleibt.

Auf der rechten Seite der Bildschirmmodus-Liste befinden sich weitere Knöpfe und Felder, mit denen die Größe und Tiefe des gewählten Bildschirms verändert werden kann. Nach dem Öffnen des Dialogfensters ist keines der Textfelder aktiviert; um dies nachzuholen, drücken Sie entweder das entsprechende Tastenkürzel oder klicken mit der Maus in das Feld. Nachdem eines der Felder aktiviert wurde, kann mit [Tab] und [Shift] [Tab] zwischen den einzelnen Textfeldern umgeschaltet werden, [Return] deaktiviert das momentan aktive Feld.

'Bildschirm-Breite' Dieses Textfeld enthält den Wert der `_GE_ScreenWidth`-Variable, er bestimmt die Breite eines Edge-eigenen Bildschirms. Öffnet Edge seine Fenster auf einem ge"clone"ten Bildschirm oder auf der Workbench, so kann die Breite nicht verändert werden. Die minimalste Breite beträgt 640 Pixel, um den Standardwert für den gewählten Bildschirmmodus zu verwenden, tragen Sie -1 ein.
Tastenkürzel: 'r'

'Bildschirm-Höhe' Dieses Textfeld enthält den Wert der `_GE_ScreenHeight`-Variable, er bestimmt die Höhe eines Edge-eigenen Bildschirms. Auch hier gilt wieder, daß wenn Edge seine Fenster auf einem ge"clone"ten Bildschirm oder der Workbench öffnet, die Breite übernommen wird und demnach

nicht veränderbar ist. Die minimalste Höhe beträgt 200 Pixel, um den Standardwert für den gewählten Bildschirmmodus zu verwenden, tragen Sie -1 ein.
Tastenkürzel: 'h'

'Bildschirm-Tiefe' Dieser Schieberegler zeigt den Wert der `_GE_ScreenDepth`-Variable an, er bestimmt die Tiefe und damit die Anzahl der Bitplanes eines Edge-eigenen Bildschirms. Öffnet Edge seine Fenster auf der Workbench oder einem ge"clone"ten Bildschirm, so kann auch dieser Wert nicht verändert werden. Die Tiefe wird als Zahl neben dem Schieberegler angezeigt.
Tastenkürzel: 't'

Unterhalb der Liste der verfügbaren Bildschirmmodi befinden sich eine Reihe von Knöpfen, mit denen die Farbpalette verändert werden kann. Um eine Farbe zu verändern, wählen Sie diese zunächst über die Farbtafel durch einen Mausklick aus. Verwenden Sie dann die drei Schiebebalken, um den Rot-, Grün- bzw. Blau-Anteil der Farbe zu verändern. Unterhalb der Schiebebalken befinden sich vier Knöpfe, mit denen Operationen auf die gesamte Farbtafel ausgeführt werden können. Haben Sie einen öffentlichen oder ge"clone"ten Bildschirm gewählt, so sind diese Knöpfe gesperrt, da Edge die Farbpalette des entsprechenden Originalbildschirms übernimmt. Ansonsten gelten folgende Funktionen:

'Kopie' Wird dieser Knopf angeklickt, so kopiert Edge die momentan aktive Farbe über die, die sie als nächstes anklicken.
Tastenkürzel: 'o'

'Tausch' Wird dieser Knopf angeklickt, so tauscht Edge die momentan aktive Farbe gegen die als nächstes angeklickte aus.
Tastenkürzel: 'u'

'Verteil' Wird dieser Knopf angeklickt, so erzeugt Edge einen Farbverlauf zwischen der momentan aktiven Farbe und der, die als nächstes angeklickt wird.
Tastenkürzel: 'v'

'Rückg.'~ Wird dieser Knopf angeklickt, so macht Edge alle Änderungen an der Farbpalette rückgängig.
Tastenkürzel: 'c'

Rechts neben der Farbpalette befinden sich drei größere Knöpfe, über die es möglich ist, die in Edge verwendeten Schriften zu verändern. Klicken Sie auf einen der Knöpfe und es öffnet sich ein ASL-Dateifenster, in dem eine Schriftart nebst zugehörigen Attributen ausgewählt werden kann. Die Schriftattribute sind in der `_GE_FontFlags`-Variable gespeichert. Unter jedem der Knöpfe befindet sich ein Text, der angibt, welche Schriftart momentan aktiv ist.

'Schriftart f. Bildschirm' Durch Klicken auf diesen Knopf kann die Schriftart für den Bildschirm ausgewählt werden, die für die Titelzeile, die Menüs und die Fenster-Titel verwendet wird. Der Name der Bildschirmschriftart ist

in der Variable `_GE_ScreenFontName`, die zugehörige Größe in `_GE_ScreenFontSize` gespeichert. Die Schrift selbst kann beliebig gewählt werden, ihre Größe muß jedoch zwischen 6 und 64 Punkten betragen. Durch Verwendung einer leeren Zeichenkette wird die System-Schriftart gewählt.
Tastenkürzel: 'i'

'Schriftart f. Text' Durch Klicken auf diesen Knopf kann die Schriftart für den im Fenster dargestellten Text gewählt werden. Der Name der Schrift ist in der Variable `_GE_TextFontName`, die Größe in `_GE_TextFontSize` abgelegt. Als Schriftart kann jede nicht-proportionale Schrift gewählt werden, ihre Größe muß zwischen 6 und 64 Punkten betragen. Durch Verwendung einer leeren Zeichenkette wird die System-Schriftart gewählt.
Tastenkürzel: 'e'

'Schriftart f. Knöpfe' Durch Klicken auf diesen Knopf kann die Schriftart für Knöpfe gewählt werden. Diese Schrift wird nicht nur für die Knöpfe selbst, sondern auch in Nachrichten- und Hinweisfenstern verwendet. Der Name der Schrift ist dabei in der Variable `_GE_GadgetFontName`, die Größe in `_GE_GadgetFontSize` abgelegt. Es darf jede beliebige nicht-proportionale Schriftart in einer Größe von 6 bis 64 Punkten gewählt werden. Durch Verwendung einer leeren Zeichenkette wird die System-Schriftart gewählt.
Tastenkürzel: 'k'

Am unteren Rand des Fensters befinden sich drei weitere Knöpfe:

'Allg.' öffnet das Fenster für die allgemeinen Einstellungen
Tastenkürzel: '*'

'Drucker' öffnet das Fenster für die Drucker-Einstellungen
Tastenkürzel: 'j'

'Fenster' öffnet das Fenster für die Fenster-Einstellungen
Tastenkürzel: '/'

In der unteren rechten Ecke befinden sich die drei Aktionsknöpfe:

'Speichern' ~ bestätigt das Fenster und speichert die Änderungen in der Datei für die lokalen Einstellungen ab. Dabei wird entweder `EdgePrg:Edge.global` oder der über das "Global"-Dateimerkmal (bzw. Shell-Argument) angegebene Name verwendet.
Tastenkürzel: 'S'

'Benutzen' ~ bestätigt das Fenster und übernimmt die Änderungen, speichert sie jedoch nicht dauerhaft ab.
Tastenkürzel: 'B'

'Abbruch' verläßt das Fenster, ohne die getätigten Änderungen zu übernehmen. Die vor dem Öffnen des Fensters gültigen Einstellungen bleiben erhalten.
Tastenkürzel: 'A'

Das Dialogfenster besitzt drei Menüs:

'Projekt' (5 Einträge)

'Öffnen' Öffnet eine Datei, die die lokalen Einstellungen enthält. Im sich öffnenden Datei-Auswahlfenster kann natürlich auch eine andere als die Standard-Einstellungsdatei ausgewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]

'Speichern unter' Speichert die lokalen Einstellungen als eine beliebige Datei ab. Der Name kann im sich öffnenden Auswahlfenster gewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [S]

'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.

'Benutzen' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Benutzen"-Knopf.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [B]

'Abbruch' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Abbruch"-Knopf.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]

'Editieren' (3 Einträge)

'Zurücksetzen auf Standardwerte' setzt die lokalen Einstellungen auf die intern gespeicherten Standardwerte zurück.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [Z]

'Zuletzt gespeicherte' Läd die zuletzt gespeicherten oder beim Starten über das GLOBAL-Merkmal/Argument verwendeten lokalen Einstellungen ein. Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.global.

'Wiederherstellen' macht alle Änderungen, die seit Öffnen der lokalen Einstellungen getätigt wurden, wieder rückgängig.

'Optionen' (1 Eintrag)

'Mit Piktogramm speichern?' Ist dieser Menüpunkt aktiv, so erzeugt Edge für die Datei mit den lokalen Einstellungen

Anm.: Die Menüs und Aktionsknöpfe besitzen in allen vier Fenstern der globalen Einstellungen die gleiche Funktion.

Siehe

```

Globale Einstellungen - Allgemeines
,
Globale Einstellungen - Drucker
,

Globale Einstellungen - Fenster
,
GlobalSettings
&
Dialogfenster-Index

```

1.18 Edge-Hilfe: Drucker-Einstellungen

Dieser Abschnitt der Dialogfenster über die globalen Einstellungen ← beschäftigt sich mit der Einstellung des Druckers und beschreibt die dazu verwendeten Variablen und Flags.

Der größte Teil des Dialogfensters wird von Textfeldern ausgefüllt, deren Bedeutung später erklärt wird. Auf der rechten Seite des Fensters befinden sich einige Knöpfe, mit denen die globale Umgebungsflags für den Drucker verändert werden können. Ein Knopf kann auf die gewohnte Art und Weise entweder über den unterstrichenen Buchstaben im Namen oder durch Klicken mit der Maus gewählt werden.

- 'Kopf Datum' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'HEADDATE'-Flags an. Ist es aktiviert, so druckt Edge automatisch die Zeit und das Datum als Kopfzeile einer Seite aus.
Tastenkürzel: '1'
- 'Kopf Dateiname' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'HEADNAME'-Flags an. Ist es aktiviert, so druckt Edge automatisch den Dateinamen als Kopf einer Seite mit aus. Das Format des Namens für Kopf- und Fußzeile kann in der Text-Konfigurationsdatei verändert werden. Die Standardausgabe lautet: ' ← Datei : %s'.
Tastenkürzel: '2'
- 'Kopf Seiten-#' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'HEADPAGE'-Flags an. Ist es aktiviert, so druckt Edge automatisch die Seitennummer im Kopf jeder Seite mit aus. Das Format der Nummer

kann für Kopf- und Fußzeile in der Text-Konfigurationsdatei verändert werden. Die Standardausgabe lautet: ' ← Seite: %-5ld'

Tastenkürzel: '3'

'Fuß Datum' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'FOOTDATE'-Flags an. Ist es aktiviert, so druckt Edge automatisch die Zeit und das Datum in der Fußzeile einer Seite aus.
Tastenkürzel: '4'

'Fuß Dateiname' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'FOOTNAME'-Flags an. Ist es aktiviert, so druckt Edge den Dateinamen in der Fußzeile einer Seite aus.
Tastenkürzel: '5'
Keyboard select: '5'

'Fuß Seiten-#' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'FOOTPAGE'-Flags an. Ist es aktiviert, so druckt Edge die Seiten-Nummer in der Fußzeile einer Seite mit aus.
Tastenkürzel: '6'

Die darunterliegenden Druckknöpfe bestimmen, ob und wie Tabs konvertiert werden sollen:

'Tabs in Leerzeichen'~Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'TABSTOSPACES'-Flags an. Ist es aktiviert, so wandelt Edge alle Tabs (\009) beim Ausdruck in die entsprechende Anzahl Leerzeichen um. Die Konvertierung wird anhand der TabStop-Liste der lokalen Einstellungen

'Leerzeichen in Tabs' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'SPACESTOTABS'-Flags an. Ist er aktiviert, so wandelt Edge alle Leerzeichen anhand der internen TabStop-Liste während des Ausdrucks in Tabs um.

'Keine Konvertierung' Dieser Knopf zeigt nicht den Zustand eines Flags an; er dient lediglich dazu, eine Konvertierung von Tabs oder Leerzeichen zu unterbinden.

Text-Felder:

Es folgt eine Beschreibung der Textfelder und zugehörigen Variablen. Beim Öffnen des Fensters sind alle Felder inaktiv, um diesen Zustand zu ändern, muß in der gewohnten Weise entweder das Tastenkürzel, angezeigt durch den unterstrichenen Buchstaben, oder ein Mausklick verwendet werden. Ist eines der Felder aktiviert, kann auch über [Tab] und [Shift] [Tab] zwischen den Textfeldern gewechselt werden.

'Kopf Init' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_HeadInit`-Variable, die vor Ausdruck des Kopfes und des Kopftitels an den Drucker gesendet wird. Somit ist es möglich, im Kopf des Textes einen anderen Schriftstil als im Text selbst zu verwenden. Nicht-druckbare Zeichen, wie beispielsweise Esc-Codes werden durch den vorangestellten \ (Schrägstrich

rückwärts) eingegeben: '\015' = FF, '\027' = ESC usw...
Tastenkürzel: 'k'

- 'Kopf Titel'~ Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_HeadTitle`-Variable, die nach dem Ausdruck des Kopfs an den Drucker gesendet wird.
Tastenkürzel: 'i'
- 'Fuß Init' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_FootInit`-Variable, die vor Ausdruck des Fußes und des Fußtitels an den Drucker gesendet wird. Somit ist es möglich, im Fuß des Textes einen anderen Schriftstil als im Text selbst zu verwenden. Nicht-druckbare Zeichen, wie beispielsweise Esc-Codes werden durch den vorangestellten \ (Schrägstrich rückwärts) eingegeben: '\015' = FF, '\027' = ESC usw...
Tastenkürzel: 'f'
- 'Fuß Title' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_FootTitle`-Variable, die nach dem Ausdruck des Fußes an den Drucker gesendet wird.
Tastenkürzel: 'e'
- 'Text Init' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_TextInit`-Variable, die vor Ausdruck des Textes selbst an den Drucker gesendet wird. Somit ist es möglich, im Haupttext eine andere Schriftart als im Textkopf- oder Fuß zu verwenden. Nicht-druckbare Zeichen, wie beispielsweise Esc-Codes werden durch den vorangestellten \ (Schrägstrich rückwärts) eingegeben: '\015' = FF, '\027' = ESC usw...
Tastenkürzel: 'h'
- 'Ausgabe nach' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_Printer`-Variable, in der gespeichert ist, wohin der Druck erfolgen soll. Standardmäßig ist dies 'PRT:'
Tastenkürzel: 'u'
- 'Linker Rand' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_LeftMargin`-Variable, in der festgelegt ist, um wieviele Zeichen der Text nach links eingerückt werden soll.
Tastenkürzel: 'l'
- 'Rechter Rand' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_RightMargin`-Variable, in der festgelegt ist, wie groß der rechte Rand ist. Die maximale Zeichenanzahl pro Zeile errechnet sich demnach: `_GE_RightMargin` minus `_GE_LeftMargin`.
Tastenkürzel: 'r'
- 'Papierlänge'~ Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_PaperLen`-Variable, in der festgelegt ist, wieviele Zeilen maximal auf eine Seite gedruckt werden sollen.
Tastenkürzel: 'p'
- 'Tab-Abstand' Dieses Textfeld enthält den Inhalt der `_GE_TabDistance`-Variable, die zwar nicht an den Drucker gesendet wird, jedoch zur Kalkulation der maximalen Zeichenanzahl pro Zeile benötigt wird.
Tastenkürzel: 't'
-

Am unteren Rand des Fensters befinden sich drei weitere Knöpfe:

- 'Allg.' öffnet das Fenster für die allgemeinen Einstellungen
Tastenkürzel: '*'
- 'Bildsch.' öffnet das Fenster für die Bildschirm-Einstellungen
Tastenkürzel: ']'
- 'Fenster' öffnet das Fenster für die Fenster-Einstellungen
Tastenkürzel: '/'

In der unteren rechten Ecke befinden sich die drei Aktionsknöpfe:

- 'Speichern'~ bestätigt das Fenster und speichert die Änderungen in der Datei für die lokalen Einstellungen ab. Dabei wird entweder EdgePrg:Edge.global oder der über das "Global"-Dateimerkmal (bzw. Shell-Argument) angegebene Name verwendet.
Tastenkürzel: 'S'
- 'Benutzen'~ bestätigt das Fenster und übernimmt die Änderungen, speichert sie jedoch nicht dauerhaft ab.
Tastenkürzel: 'B'
- 'Abbruch' verläßt das Fenster, ohne die getätigten Änderungen zu übernehmen. Die vor dem Öffnen des Fensters gültigen Einstellungen bleiben erhalten.
Tastenkürzel: 'A'

Das Dialogfenster besitzt drei Menüs:

'Projekt' (5 Einträge)

- 'Öffnen' Öffnet eine Datei, die die lokalen Einstellungen enthält. Im sich öffnenden Datei-Auswahlfenster kann natürlich auch eine andere als die Standard-Einstellungsdatei ausgewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]
- 'Speichern unter' Speichert die lokalen Einstellungen als eine beliebige Datei ab. Der Name kann im sich öffnenden Auswahlfenster gewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [S]
- 'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.

'Benutzen' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Benutzen"-Knopf.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [B]

'Abbruch' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Abbruch"-Knopf.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]

'Editieren' (3 Einträge)

'Zurücksetzen auf Standardwerte' setzt die lokalen Einstellungen auf die intern gespeicherten Standardwerte zurück.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [Z]

'Zuletzt gespeicherte' Läd die zuletzt gespeicherten oder beim Starten über das GLOBAL-Merkmal/Argument verwendeten lokalen Einstellungen ein.
Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.global.

'Wiederherstellen' macht alle Änderungen, die seit Öffnen der lokalen Einstellungen getätigt wurden, wieder rückgängig.

'Optionen' (1 Eintrag)

'Mit Piktogramm speichern?' Ist dieser Menüpunkt aktiv, so erzeugt Edge für die Datei mit den lokalen Einstellungen

Anm.: Die Menüs und Aktionsknöpfe besitzen in allen vier Fenstern der globalen Einstellungen die gleiche Funktion.

Anm.: Eine leicht veränderte Version dieses Dialogfensters erscheint, wenn der Menüpunkt "Projekt/Drucken unter" oder "Editieren/Clipboard drucken" ausgewählt wird. Der Unterschied zum ursprünglichen Fenster besteht darin, daß am unteren Rand nur die Knöpfe "Drucken" und "Abbruch" existieren. Veränderungen, die an den Einstellungen vorgenommen werden, übernimmt Edge NICHT in die globalen Einstellungen!
Siehe

Drucken
&
Clip Drucken
.

Siehe

Globale Einstellungen - Allgemein
,
Globale Einstellungen - Bildschirm
,

```

Globale Einstellungen - Fenster
,
GlobalSettings
&
Dialogfenster-Index

```

1.19 Edge-Hilfe: Fenster-Einstellungen

Dieser Abschnitt der Dialogfenster für die globalen Einstellungen \leftrightarrow beschäftigt sich mit den Einstellungen der Fenster und beschreibt die dabei verwendeten Variablen und Flags.

Es folgt eine genaue Beschreibung der im Fenster dargestellten Knöpfe, zusammen mit den Flags, die durch sie verändert werden können, alle diese Flags sind in der `_GE_WndFlags`-Variable gespeichert. Ein Knopf kann auf die gewohnte Art und Weise entweder über den unterstrichenen Buchstaben im Namen oder durch Klicken mit der Maus gewählt werden.

Verschiedene Fenster-Flags, linke Spalte:

- 'Größe anp.' ~ Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'SNAPSIZE'-Flags an. Ist es aktiviert, so paßt sich die Größe des Textfensters automatisch der Größe der Zeichen an.
Tastenkürzel: 'r'
- 'Info oben' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'INFOTOP'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint die Info-Zeile am oberen Rand des Fensters, und nicht wie bei ausgeschaltetem Flag, unten.
Tastenkürzel: 'i'
- 'KeyPad' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'KEYPAD'-Flags an. Ist es aktiviert, so können die Funktionen der numerischen Tastatur, wie beispielsweise die Steuerung der Schreibmarke verwendet werden. Bei abgeschaltetem Flag wird der separate Tastaturblock genau wie die restliche Tastatur behandelt.
Tastenkürzel: 'k'
Keyboard select: 'y'
- 'Bild rollen' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'SCRSCROLL'-Flags an. Ist es aktiviert, beginnt der Bildschirm automatisch zu rollen, sobald die Schreibmarke über den sichtbaren Bereich hinausbewegt wird.

Anm.: Um diese Funktion zu nutzen, muß der Gesamtbildschirm größer als der dargestellte Ausschnitt sein.

Anm.: Diese Funktion ist erst ab Kickstart-Version v39 verwendbar, ansonsten wird der Knopf gesperrt dargestellt.

Verschiedene Fenster-Flags, rechte Spalte:

- 'AutoZoom' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'AUTOZOOM'-Flags an. Ist es aktiviert, so wird das Fenster bei De-Aktivierung automatisch verkleinert.
Tastenkürzel: 'o'
- 'AutoUnZoom' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'AUTOUNZOOM'-Flags an. Ist es aktiviert, so wird das Fenster bei Aktivierung automatisch vergrößert.
Tastenkürzel: 'm'
- 'AutoNVorn' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'AUTOFRONT'-Flags an. Ist es aktiviert, so wird das Fenster bei Aktivierung automatisch vor allen anderen Fenstern dargestellt.
Tastenkürzel: 'v'

Mauszeiger-relative Fenster, linke Spalte:

- 'Nummer' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'NUMERPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint das "Eine Zahl eingeben"- und das bei dem ARexx-Befehl "RequestNumber" angezeigte Fenster relativ zum Mauszeiger.
Keyboard select: 'N'
- Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.
- 'Zeichenk.'~ Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'STRINGPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint das "Text eingeben"- und das bei dem ARexx-Befehl "RequestString" verwendete Fenster relativ zum Mauszeiger.
Tastenkürzel: 'z'
- Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.
- 'Taste' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'KEYPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint das "Eine Taste drücken"- und das bei dem ARexx-Befehl "RequestKey" verwendete Fenster relativ zum Mauszeiger.
Tastenkürzel: 't'
- Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.
- 'Hinweis' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'NOTIFYPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint das Hinweis- und das bei dem ARexx-Befehl "RequestNotify" angezeigte Fenster relativ zum Mauszeiger.
Tastenkürzel: 'h'
- Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.
- 'Auswahl' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'CHOICEPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint das Auswahl- und das bei dem ARexx-Befehl "RequestChoice" angezeigte Fenster relativ zum

Mauszeiger.
Tastenkürzel: 'u'

Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.

Mauszeiger-relative Fenster, rechte Spalte

'Suchen' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'FINDPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint das Suchen/Ersetzen-Fenster relativ zum Mauszeiger positioniert.
Tastenkürzel: 'c'

Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.

'Datei' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'FILEREQPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheinen alle Dateiauswahlfenster, auch das zum ARexx-Befehl "RequestFile" gehörige, relativ zur Position des Mauszeigers. Das ASL-Fenster beachtet dieses Flag ebenfalls.
Tastenkürzel: 'e'

Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.

'Lokal' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'LOCALPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint das Fenster der lokalen Einstellungen, sowie das des ARexx-Befehls "LocalSettings", relativ zum Mauszeiger.
Tastenkürzel: 'l'

Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.

'Global' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'GLOBALPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint das Fenster der globalen Einstellungen, sowie das des ARexx-Befehls "GlobalSettings", relativ zum Mauszeiger.
Tastenkürzel: 'g'

Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.

'FehlerListe' Dieser Knopf zeigt den Zustand des 'ERRLISTPREL'-Flags an. Ist es aktiviert, so erscheint das Fehlerlisten-Fenster, sowie das des ARexx-Befehls "GoToError SHOW", relativ zum Mauszeiger.
Tastenkürzel: 'f'

Anm.: Bei aktivem Flag wird eine gespeicherte Position ignoriert.

Es folgt eine Beschreibung der restlichen Textfelder und zugehörigen Variablen.

Wurde Edge auf einem öffentlichen Bildschirm, wie beispielsweise der Workbench gestartet, so können die Stiftfarbe betreffende Variablen nicht verändert werden, da sie durch den Bildschirm bereits vorgegeben sind. In diesem Fall ist es möglich, die Farben über die Palette-Einstellungen der Workbench zu verändern.

Stift-Name	Verwendeter Eintrag des Stift-Feldes
_GE_InfoInk	FILLTEXTPEN
_GE_InfoPaper	FILLPEN
_GE_TextInk	TEXTPEN
_GE_ItemInk	BARDETAILPEN (nur ab KS >=v39, ansonsten 0)
_GE_MessageInk	HIGHLIGHTTEXTPEN
_GE_ListInk	TEXTPEN
_GE_FileInk	TEXTPEN
_GE_DirInk	HIGHLIGHTTEXTPEN

Wurde Edge auf einem eigenen Bildschirm gestartet, können die folgenden Farben eingestellt werden:

- Farbe der Statuszeile
- Hintergrundfarbe der Statuszeile
- Textfarbe
- Farbe der Menüeinträge
- Farbe der Hinweistexte

Bei Systemen mit einer Kickstart-Version v39 oder höher gibt es außerdem die folgenden zusätzlichen Einstellungsmöglichkeiten:

- Textfarbe der Rolllisten
- Farbe Dateien im Datei-Dialogf.
- Farbe Verz. im Datei-Dialogf.

Klicken Sie auf das Blättersymbol, bis der Name der Stiftfarbe erscheint, die Sie verändern möchten. Weisen Sie dann dem Eintrag durch Klicken auf die Farbpalette die gewünschte Farbe zu. Möchten Sie die Einstellung dauerhaft abspeichern, klicken Sie auf den "Speichern"-Knopf, soll die Farbe hingegen nur bis zur Beendigung von Edge aktiv sein, klicken Sie auf "Benutzen".

Die möglichen Stiftfarben des Blättersymbols besitzen folgende Umgebungs-Variablen:

'Farbe der Statuszeile'	Die _GE_InfoInk-Variable. Der darin gespeicherte Wert bestimmt die Stiftnummer der Statuszeile.
'HintergrundFarbe der Statuszeile'	Die _GE_InfoPaper-Variable. Der darin gespeicherte Wert bestimmt die Stiftnummer der Hintergrundfarbe der Statuszeile.
'Textfarbe'	Die _GE_TextInk-Variable. Der darin gespeicherte Wert bestimmt die Stiftnummer des Texts im Editor.

Anm.: Die Anzahl der beim Rollen, Drucken usw. verwendeten Bitplanes hängt nur von der verwendeten Farbe ab. Um eine bestmögliche Geschwindigkeit und Aussehen zu erhalten, sollte die Stiftnummer eine 2^n -Zahl sein, beispielsweise 1, 2 oder 4.

Anm.: Als Farbe, mit der markierte Blöcke dargestellt werden, verwendet Edge eine nicht als
Text
Textfarbe verwendete. Sollten Sie eine Farbe gewählt haben, die alle Bitplanes verwendet, so bleiben markierte Blöcke unsichtbar.

'Farbe der Menüeinträge' Die `_GE_ItemInk`-Variable. Der darin gespeicherte Wert bestimmt die Stiftnummer der Farbe für die Einträge in sämtlichen Menüs und Dialogfenstern. Sie wird jedoch nicht im ASL-Dateiauswahlfenster verwendet.

'Farbe der Hinweistexte' Die `_GE_MessageInk`-Variable. Der darin gespeicherte Wert bestimmt die Stiftnummer der Farbe aller Hinweistexte von Edge.

'Textfarbe der Rolllisten' Die `_GE_ListInk`-Variable. Der darin gespeicherte Wert wird als Textfarbe in einer Rollliste verwendet.

Anm.: Diese Funktion ist erst ab Kickstart v39 verfügbar. Besitzen Sie eine ältere Version, so bleibt diese Variable gesperrt.

'Farbe Dateien im Datei-Auswahlf.' Die `_GE_FileInk`-Variable. Der darin gespeicherte Wert wird als Stiftnummer für die Darstellung von Dateien im Datei-Dialogfenster verwendet.

Anm.: Diese Funktion ist erst ab Kickstart v39 verfügbar. Besitzen Sie eine ältere Version, so bleibt diese Variable gesperrt.

'Farbe Verz. im Datei-Auswahlf.' Die `_GE_DirInk`-Variable. Der darin gespeicherte Wert wird als Stiftnummer für die Darstellung von Verzeichnissen im Datei-Auswahlfenster verwendet.

Anm.: Diese Funktion ist erst ab Kickstart v39 verfügbar. Besitzen Sie eine ältere Version, so bleibt diese Variable gesperrt.

Weitere Beispiele für die Verwendung der globalen Umgebungsvariablen finden Sie unter:

Global Environment Variables

In der oberen linken Ecke des Fensters befinden sich vier
Textfelder, die

folgendermaßen angeordnet sind:

	Roll-Sprünge		
Vert 1	-1 [1]	-1 [2]	Vert n
Horiz 1	-1 [3]	-1 [4]	Horiz n

Tastenkürzel: [#]

Die [#] Werte und die unterstrichenen Zahlen im Dialogfenster entsprechen den Tastenkürzeln, über die das Textfeld aktiviert werden kann.

Um zwischen bereits aktivierten Feldern vor- und zurückzuschalten, drücken Sie [Tab] bzw. [Shift] [Tab].

Der Standardwert für alle Felder lautet -1. Die linke Spalte gibt den Wert für eine gerollte Zeile an, die rechte hingegen den Wert für das Rollen von n Zeilen; -1 entspricht dabei jeweils dem schnellstmöglichen Rollen. Die Felder werden in von links nach rechts und von oben nach unten beschrieben:

- 'Vert 1' Dieses Textfeld entspricht dem Inhalt der `_GE_ScrollJumpV1`-Variable. Beim Rollen von einer Zeile nach oben oder unten rollt Edge jeweils um die in dieser Variable gespeicherte Pixel-Anzahl. 1 entspricht dem weichesten, ein Wert gleich der Größe der Schriftart oder -1 dem schnellsten Rollen. Beträgt die Schriftgröße beispielsweise 8 und der Wert der `_GE_ScrollJumpV1`-Variable 2, so rollt der Text bei einer Zeile viermal um 2 Pixel in die entsprechende Richtung. (8 / 2 = 4)
Tastenkürzel: '1'
- 'Vert n' Dieses Textfeld entspricht dem Inhalt der `_GE_ScrollJumpVn`-Variable. Dieser Wert entspricht der Pixel-Anzahl, die beim Rollen von mehr als einer Textzeile berücksichtigt wird. (siehe 'Vert 1')
Tastenkürzel: '2'
- 'Horiz 1' Dieses Textfeld entspricht dem Inhalt der `_GE_ScrollJumpH1`-Variable. Dieser Wert entspricht der Pixel-Anzahl, die beim horizontalen Rollen des Textes um eine Spalte berücksichtigt wird. (siehe 'Vert 1')
Tastenkürzel: '3'
- 'Horiz n' Dieses Textfeld entspricht dem Inhalt der `_GE_ScrollJumpHn`-Variable. Dieser Wert entspricht der Pixel-Anzahl, die beim horizontalen Rollen um mehr als eine Spalte berücksichtigt wird. (siehe 'Vert 1')
Tastenkürzel: '4'

Am unteren Rand des Fensters befinden sich drei weitere Knöpfe:

- 'Allg.' öffnet das Fenster für die allgemeinen Einstellungen
Tastenkürzel: '*'
- 'Bildsch.' öffnet das Fenster für die Bildschirm-Einstellungen
Tastenkürzel: ']'

'Fenster' öffnet das Fenster für die Fenster-Einstellungen
Tastenkürzel: '/'

In der unteren rechten Ecke befinden sich die drei Aktionsknöpfe:

'Speichern' ~ bestätigt das Fenster und speichert die Änderungen in der Datei für die lokalen Einstellungen ab. Dabei wird entweder EdgePrg:Edge.global oder der über das "Global"-Dateimerkmal (bzw. Shell-Argument) angegebene Name verwendet.
Tastenkürzel: 'S'

'Benutzen' ~ bestätigt das Fenster und übernimmt die Änderungen, speichert sie jedoch nicht dauerhaft ab.
Tastenkürzel: 'B'

'Abbruch' verläßt das Fenster, ohne die getätigten Änderungen zu übernehmen. Die vor dem Öffnen des Fensters gültigen Einstellungen bleiben erhalten.
Tastenkürzel: 'A'

Das Dialogfenster besitzt drei Menüs:

'Projekt' (5 Einträge)

'Öffnen' Öffnet eine Datei, die die lokalen Einstellungen enthält. Im sich öffnenden Datei-Auswahlfenster kann natürlich auch eine andere als die Standard-Einstellungsdatei ausgewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [O]

'Speichern unter' Speichert die lokalen Einstellungen als eine beliebige Datei ab. Der Name kann im sich öffnenden Auswahlfenster gewählt werden.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [S]

'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.

'Benutzen' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Benutzen"-Knopf.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [B]

'Abbruch' Dieser Menüpunkt besitzt die gleiche Funktion wie der "Abbruch"-Knopf.

Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [A]

'Editieren' (3 Einträge)

'Zurücksetzen auf Standardwerte' setzt die lokalen Einstellungen auf die intern gespeicherten Standardwerte zurück.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [Z]

'Zuletzt gespeicherte' Läd die zuletzt gespeicherten oder beim Starten über das GLOBAL-Merkmal/Argument verwendeten lokalen Einstellungen ein.
Standardmäßig ist dies EdgePrg:Edge.global.

'Wiederherstellen' macht alle Änderungen, die seit Öffnen der lokalen Einstellungen getätigt wurden, wieder rückgängig.

'Optionen' (1 Eintrag)

'Mit Piktogramm speichern?' Ist dieser Menüpunkt aktiv, so erzeugt Edge für die Datei mit den lokalen Einstellungen

Anm.: Die Menüs und Aktionsknöpfe besitzen in allen vier Fenstern der globalen Einstellungen die gleiche Funktion.

Siehe

```
Globale Einstellungen - Allgemein
,
Globale Einstellungen - Bildschirm
,
Globale Einstellungen - Bildschirm
,
GlobalSettings
&
Dialogfenster-Index
```

1.20 Edge-Hilfe: Fehlerliste

Sobald ein Fehler auftritt, übernimmt Edge die Art des Fehlers, ←
sowie die

momentane Zeilen- und Spaltenposition der Schreibmarke in eine interne Liste. Im Fehlerlisten-Fenster werden alle diese Fehler angezeigt, sofern sie vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall, so bleibt das Fenster geschlossen. Um die Schreibmarke an die Position eines Fehlers zu bewegen, klicken Sie mit der Maus entweder auf den Eintrag oder auf einen der Knöpfe: 'Anfang', 'Ende', 'Nächster', 'Voriger'. Durch Doppelklicken auf einen der Fehler springt die Schreibmarke an die entsprechende Position und das Fenster schließt sich.

Das Format der dargestellten Fehler lautet:
<Zeile>:<Absatz> <Die aktuelle Fehlernachricht>

Am unteren Fensterrand befinden sich sechs Knöpfe:

- 'Verlassen' Beläßt die Schreibmarke an ihrer momentanen Position und schließt das Fenster.
Tastenkürzel: 'V'

Anm.: Die gleiche Funktion kann durch Drücken der [Return]-Taste oder Auswahl von "Verlassen" aus dem Menü erreicht werden.
- 'Anfang' Selektiert den ersten Fehler der Liste und bewegt die Schreibmarke an die entsprechende Stelle.
Tastenkürzel: 'A'

Anm.: Die gleiche Funktion kann durch Drücken von [Alt] [Pfeil-nach-oben] ausgeführt werden.
- 'Ende' Selektiert den letzten Fehler der Liste und bewegt die Schreibmarke an die entsprechende Stelle.
Tastenkürzel: 'E'

Anm.: Die gleiche Funktion kann durch Drücken von [Alt] [Pfeil-nach-unten] ausgeführt werden.
- 'Nächster' Selektiert den nächsten Fehler der Liste und bewegt die Schreibmarke an die entsprechende Position.
Tastenkürzel: 'N'

Anm.: Die gleiche Funktion kann durch Drücken von [Pfeil-nach-unten] ausgeführt werden.
- 'Voriger' Selektiert den vorigen Fehler der Liste und bewegt die Schreibmarke an die entsprechende Position.
Tastenkürzel: 'V'

Anm.: Die gleiche Funktion kann durch Drücken von [Pfeil-nach-oben] ausgeführt werden.
- 'Zurück' Schließt das Fenster und bewegt die Schreibmarke an die Position, die sie vor Öffnen des Fensters hatte.
Tastenkürzel: 'Z'

Anm.: Die gleiche Funktion kann durch Drücken von [Esc] oder Auswahl von "Zurück" aus dem Menü erreicht werden.

Ebenso ist es möglich, das Hilfssystem durch Drücken der [Help]-Taste aufzurufen, woraufhin dieser Text dargestellt wird.

Das Fehlerlisten-Fenster besitzt drei Menüeinträge:

- 'Verlassen' Beläßt die Schreibmarke an ihrer momentanen Position und schließt das Fenster.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [V]
- 'Zurück' Schließt das Fenster und bewegt die Schreibmarke an die

Position, die sie vor Öffnen des Fensters hatte.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [Z]

'Fenster-Snapshot' Speichert die aktuelle Position des Fensters in der globalen Umgebung ab. Das nächste Dialogfenster erscheint dann an dieser gespeicherten Position.
Tastenkürzel: [Rechte Amiga] [F]

Anm.: Möchten Sie die Fensterposition permanent speichern, so sichern Sie die globalen Einstellungen.

Anm.: Wird das Fenster relativ zum Mauszeiger angezeigt, so ist eine gespeicherte Position nutzlos, sie wird nicht verwendet.

Anm.: Der Edge ARexx-Befehl für das Fehlerlisten-Fenster lautet "GoToError SHOW".

Anm.: Sind momentan keine Fehler in der Liste eingetragen, so öffnet Edge auch kein Fenster.

Siehe

GoToError
&
Dialogfenster-Index

1.21 Edge-Hilfe: Standard-Menü

Das Edge Standard-Menü:

Menü-Name Menüpunkt Untermenü	Entspr. Tasten- kürzel	Edge ARexx-Befehl oder Skript, das durch Anwahl über Menü oder Tastenkürzel ausgeführt wird
Projekt		
Neu	RAmiga N	
clear		
Öffnen...		RAmiga o
open		
Datei einfügen...		RAmiga O
include		
Speichern		RAmiga s
save		
Speichern unter...		RAmiga S
saveas		
Drucken		RAmiga p
print		
Drucken nach...		RAmiga p EdgePrg:Rexx/Menu_PrintTo. ↔
edge		
Drucken unter...	RAmiga P	
print prompt		


```

        Kopieren                RAmiga  C
copy globalclip
        Einfügen                RAmiga  V
paste globalclip
        Clipboard drucken
Lokales unter...
        printclip prompt
        Globales unter...
        printclip globalclip prompt
        Block löschen
        erase
        Block berechnen        RAmiga  = EdgePrg:Rexx/Menu_Evaluate. ↔
        edge
Eingriff zurück (UnDo)  RAmiga  u
        undo
        Erneut zurück (ReDo)  RAmiga  U
        redo
        ASCII-Wert eingeben...
        enterascii
Suchen...                RAmiga  F
        find
        Weiter vorwärts suchen  RAmiga  f
        findnext
        Weiter rückwärts suchen RAmiga  a
        findnext back
        Ersetzen...            RAmiga  R
        findreplace
        Weiter vorwärts ers.    RAmiga  r
        findreplacenext
        Weiter rückwärts ers.
        findreplacenext back
        Block in Such-Puffer    RAmiga  h
        blocktofindbuff
        Block in Ersetz-Puffer  RAmiga  H
        blocktoreplacebuff
        Wort in Such-Puffer     RAlt h   EdgePrg:Rexx/ ↔
        Menu_WordToFind.edge
Wort in Ersetz-Puffer   RAlt H   EdgePrg:Rexx/Menu_WordToRep.edge

Makros
Start/Stop Aufnahme... RAmiga  m
        learn filename ram:Edge.macro
        Standard-Makro abspielen RAmiga  , EdgePrg:Rexx/ ↔
        Menu_PlayDefMac.edge
'N mal abspielen...    EdgePrg:Rexx/Menu_PlayNDefMac.edge
Abspielen, bis Fehler  EdgePrg:Rexx/Menu_PlayMDefMac.edge
Standard-Makro edit.   EdgePrg:Rexx/Menu_EditDefMac.edge
Aufnahme Tastenmakro... RAmiga  M EdgePrg:Rexx/Menu_LearnToKey.edge
Taste editieren...     EdgePrg:Rexx/Menu_EditKeyMacro.edge
Makro einer Taste zuw. EdgePrg:Rexx/Menu_BindKey.edge
Taste editieren...     EdgePrg:Rexx/Menu_EditKey.edge
Standardmakro laden... EdgePrg:Rexx/Menu_LoadDefMac.edge
Standardm. speich. unter EdgePrg:Rexx/Menu_SaveDefMac.edge
ARexx
        ARexx-Befehl versch.  ESC
        rx

```

```

    ARexx-Befehl synchron versch.
rx sync
    ARexx-Skript ausf.      Shift ESC
rx filereq
    ARexx-Skript synchron ausf.
rx sync filereq
    Befehls-Shell          RAlt ESC      EdgePrg:Rexx/Menu_CMDShell. ←
    edge

```

Hilfsmittel

AmigaDOS

```

AmigaDOS Shell          LAlt ESC      EdgePrg:Rexx/Menu_DOSShell.edge
Datei(en) löschen      EdgePrg:Rexx/Menu_DeleteFile.edge
Datum einer Datei änd. RAmiga  d  EdgePrg:Rexx/Menu_TimeDate.edge
Dateinamen einfügen   RAmiga  i  EdgePrg:Rexx/Menu_TypeName.edge
Datei umbenennen      EdgePrg:Rexx/Menu_ChangeName.edge
Skript-Flag setzen    EdgePrg:Rexx/Menu_ScriptBit.edge
Datei auswählen...    EdgePrg:Rexx/Menu_Files.edge

```

Groß/Kleinschreibung

```

Block g/k wechseln
    swapcase block
        Block groß          RAmiga  5
    uppercase block
        Block klein        RAmiga  6
    lowercase block
        Wort g/k wechseln
    swapcase word
        Wort groß          RAmiga  7
    uppercase word
        Wort klein        RAmiga  8
    lowercase word
        Zeichen g/k wechseln
    swapcase char
        Zeichen groß      RAmiga  9
    uppercase word
        Zeichen klein    RAmiga  0
    lowercase word
        Falten

```

Unsichtbar

```

    NumericPad (
fold hide
    Sichtbar          NumericPad )
fold show
    Verschachtelte sichtb Shift NumericPad (
fold hidenested
    Verschachtelte unsicht Shift NumericPad )
fold shownested
    Alle unsichtbar      RAlt NumericPad (
fold hideall
    Alle sichtbar       RAlt NumericPad )
fold showall
    Absatz formatieren

```

Linksbündig

```

    RAmiga  1
format left
    Rechtsbündig      RAmiga  2
format right
    Zentriert        RAmiga  3
format center

```

```

        Blocksatz                RAmiga    4
format fill
        Bewegen
AutoMark                RAmiga    l
        gotoauto
        Byte...
        gotobyte
        Fehler                    RAmiga    J
        gotoerror
        Letzte Änderung          RAmiga    G '
        undo
        ;
        redo
        '
Zeile...                RAmiga    j
        gotoline
        Seite...                  RAmiga    ;
        gotopage
        Klammer                    RAmiga    }
        findbracket
        Buchzeichen setzen
#1..#10                RAmiga    Shift F1..F10
        setbookmark
        Zum Buchzeichen springen
#1..#10                RAmiga    F1..F10
        gotobookmark

INCLUDE
        "EdgePrg:UserTools.menu" IFEXISTS

```

Anm.: Existiert die Datei "EdgePrg:UserTools.Menu", so fügt Edge diese an das Ende des Hilfsmittel-Menü an. Wir schlagen vor, Ihre eigenen Einträge mit einer BAR zu beginnen, um diese von den Edge-Funktionen abzugrenzen.

Einstellungen

```

Lokal...                RAmiga    e
        localsettings
        Global...                  RAmiga    E
        globalsettings
        Drucken...
        globalsettings printer
        Bildschirm...
        globalsettings screen
        Fenster...
        globalsettings windows
        Editieren
Wörterbuch                EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge ↔
        DictionaryFile
Globale Einstellungen      EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge ↔
        GlobalFile
Tastatur                  EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge ↔
        KeyboardFile
Lokale Einstellungen      EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge LocalFile
Menüs                      EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge MenuFile
Maustasten                EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge ↔
        MouseButtonsFile

```

```

Dialogfenster und Texte      EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge TextsFile
Templates                    EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge ↔
  TemplatesFile
Skript beim Startup          EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge ↔
  StartupFile
Skript beim Aufwachen       EdgePrg:Rexx/Menu_EditConfig.edge ↔
  WakeupFile
Konfiguration laden
Wörterbuch
  loaddictionary
    Globale Einstellungen      EdgePrg:Rexx/ ↔
    Menu_LoadGConfig.edge
Tastatur
  loadkeyboard
    Lokale Einstellungen      EdgePrg:Rexx/ ↔
    Menu_LoadLConfig.edge
Lokale Standard-Einstellungen EdgePrg:Rexx/Menu_LoadDefLConfig.edge
Menüs
  loadmenus
    Maustasten
  loadmousebuttons
    Dialogfenster und Texte
  loadtexts
    Templates
  loadtemplates
    Startup-Skript ausführen   EdgePrg:Rexx/ ↔
    Menu_RunStartup.edge
Aufklapp-Skript ausführen   EdgePrg:Rexx/Menu_RunWakeup.edge

INCLUDE
  "EdgePrg:User.menus" IFEXISTS

```

Anm.: Existiert die Date "EdgePrg:User.Menu" ,so fügt Edge diese an das Ende der Menüleiste an, sodaß eigene Menüs leicht eingebunden werden können.

1.22 Edge-Hilfe: Standard-Tastaturbelegung

Die Standard-Tastaturbelegung von Edge:

Taste(n)	Aktion
-----	-----
Pfeil n. oben	Schreibmarke 1 hoch
	Pfeil n. unten
	Schreibmarke 1 runter
	Pfeil n. links
	Schreibmarke 1 links
	Pfeil n. rechts
	Schreibmarke 1 rechts
	Help
	Hilfs-System
	Delete
	Zeichen löschen
	BackSpace

```
Zeichen links löschen
Shift Pfeil n.o. 'options results;
getenvvar
_we_lines
;
cursor up result-1
'

Shift Pfeil n.u. 'options results;
getenvvar
_we_lines
;
cursor down result-1
'

Shift Pfeil n.l.
Voriges Wort
Shift Pfeil n.r.
Nächstes Wort
Shift TAB
nichts
Shift Delete 'options results;
blockinfo
;if rc==0 then
erase
;else;
cut smallclip word
'

Shift Return
Neue Zeile
Shift BackSpace
Wort links v M. löschen
Control Pfeil n.o.
Vorige Seite
Control Pfeil n.u.
Nächste Seite
Control Pfeil n.l. 'options results;
getenvvar
_we_columns
;
cursor left result-1
'

Control Pfeil n.r. 'options results;
getenvvar
_we_columns
;
cursor right result-1
'

Control Delete
Zeile löschen
Control BackSpace
nichts
Alt Up
Dateianfang
Alt Down
Dateiende
Alt Left
Zeilenanfang
```

```

Alt Right
Zeilenende
Alt Delete
Bis Zeilenende löschen
Alt BackSpace
Bis Zeilenende löschen
Shift Alt Pf.n.o.
nichts
Shift Alt Pf.n.u.
nichts
Shift Alt Pf.n.l.
nichts
Shift Alt Pf.n.r.
nichts
RAmiga k
Zeile löschen
RAmiga K
Zeile aus SmallClip ein
RAmiga y
Zeile bis ZEnde löschen
RAmiga Y
Zeile bis ZAnf. löschen
RAmiga Alt F1
Wort korrigieren
RAmiga Alt F2
Template vervollstdg.
RAmiga Alt F3
Groß/Kleinschr. korrig.
Anm.: Die folgende Belegung ist nur gültig, wenn in den Fenster- ←
Einstellungen
das KeyPad-Flag aktiviert wurde.

```

Numer.Tast 1

```

Dateiende
Numer.Tast 2
Schreibmarke 1 runter
Numer.Tast 3
Nächste Seite
Numer.Tast 4
Schreibmarke 1 links
Numer.Tast 6
Schreibmarke 1 rechts
Numer.Tast 7
Dateianfang
Numer.Tast 8
Schreibmarke 1 hoch
Numer.Tast 9
Vorige Seite
Anm.: Existiert die Datei "EdgePrg:User.Keyboard", so wird diese ←
zusätzlich
eingeladen, wodurch es möglich ist, eigene Tastaturbelegungen hinzu-
zufügen, ohne die Standarddatei zu verändern.

```

```

INCLUDE
"EdgePrg:User.keyboard" IFEXISTS

```

1.23 Edge-Hilfe: Text-Konfiguration

Beim ersten Start von Edge versucht das Programm entweder die Standard-Datei ↔

EdgePrg:Edge.texts oder eine über das TEXTS - Dateimerkmal/Argument angegebene Textdatei einzuladen. Existiert die Datei nicht, so verwendet Edge die internen Standardeinstellungen.

Eine andere Konfiguration kann jederzeit über den
LoadTexts
-Befehl eingeladen
werden.

Die Text-Konfigurationsdatei setzt sich aus mehreren voneinander unabhängigen Abschnitten zusammen, die in beliebiger Reihenfolge angeordnet sein dürfen. Es ist jedoch wichtig, daß das Format innerhalb eines Abschnittes unbedingt eingehalten wird, um seltsame Textausgaben zu verhindern.

Es ist möglich, in die Textdatei weitere Dateien über den INCLUDE-Befehl einzuladen, wobei maximal 8 Verschachtelungen möglich sind, bevor Edge eine Fehlermeldung ausgibt.

Anm.: Bei Verwendung von verschachtelten "INCLUDE"s setzt Edge das aktuelle Verzeichnis automatisch auf den Pfad der zuletzt hinzugeladenen Datei. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie alle Dateien aus einem Verzeichnis hinzuladen möchten.

Jeder Abschnitt beginnt mit einem ihn identifizierenden Namen, der mit einem Doppelpunkt (":") endet und durch eine Raute ("#") abgeschlossen wird. Zwischen Namen und Raute muß der eigentliche Text eingefügt werden.

Für mit einem Semikolon ";" beginnenden Einträge oder fehlende Abschnitte verwendet Edge automatisch die internen Standardtexte.

Durch Klicken auf den unteren Knopf kann die aktuelle Textdatei angezeigt werden. Alle Abschnitte und Einträge sind selbsterklärend, deshalb wurde auf eine detailliertere Beschreibung verzichtet.

Anm.: Bei allen in der Text-Konfigurationsdatei verwendeten Menü-Tastenkürzel handelt es sich um normale Amiga-Kürzel, die unabhängig von Groß/Kleinschreibung verwendet werden. Ihre Verwendung ist optional, werden sie nicht benötigt, so ist ein Weglassen problemlos möglich.

Im "EdgeErrors:"-Abschnitt kann über die hinter jeder Fehlermeldung aufgeführten Zahl die Stufe des Fehlers bestimmt werden.

Klicken Sie auf

EdgePrg:Edge.texts um das aktuelle Format anzusehen.

Siehe

LoadTexts
&
SaveTexts

1.24 Edge-Hilfe: Menü-Konfiguration

Beim ersten Start von Edge versucht das Programm entweder die Standard-Datei

EdgePrg:Edge.menus oder eine über das MENUS - Dateimerkmal/Argument angegebene Menüdatei einzuladen. Existiert die Datei nicht, so verwendet Edge die internen Standardeinstellungen.

Ebenso ist es möglich, jederzeit eine neue Menü-Konfiguration über den

LoadMenus
-Befehl einzuladen.

In der Datei können 9 Schlüsselwörter verwendet werden:

```
MENU/A/K NAME/A
ITEM/A/K COMMKEY/K KEY/K Q/K QM/K COMMAND/A/K/F
BAR/K
ENDMENU/A/K
```

Der "INCLUDE"-Abschnitt enthält ein Beispiel zu diesem Format.

Die oben aufgelisteten Befehle können für zwei Dinge verwendet werden:

- 1.) Um ein neues Menü zu definieren
- 2.) Um ein Unter-Menü zum aktuellen Menü zu erstellen

NAME Der Name des Menüs/Untermenüs muß angegeben werden, anderenfalls gibt Edge eine Fehlermeldung aus. Enthält der Name Tabs oder Leerzeichen, so muß er in Anführungszeichen gesetzt werden. Weiterhin ist es möglich, nicht druckbare Zeichen einzufügen. Das Format lautet: '\xxx', wobei die x durch den ASCII-Wert des entsprechenden Zeichens ersetzt werden müssen. Bsp.: \065 = 'A', \034 = '*' usw...

ITEM Über das ITEM-Schlüsselwort kann ein weitere Menüpunkt hinzugefügt werden. Dem "in Anführungszeichen" zu setzenden Namen dürfen optional Angaben für Tastenkürzel folgen. (s.u.)

BAR Dieses Schlüsselwort kann verwendet werden, um zwei Menüeinträge durch einen Balken voneinander abzugrenzen.

KEY Optional; definiert ein Tastenkürzel für diesen Eintrag.
Siehe

Tastatur-Konfiguration
für eine Erklärung der Tastatursequenzen.

QUALIFIER (oder Q) Zu verwendender Qualifier (Alt, Amiga, Shift) für die KEY-Angabe.

QUALMASK (oder QM) Maske für Qualifier, die ignoriert werden sollen.

COMMKEY Durch Angabe dieses Schlüsselworts erstellt Edge ein Standard-Menükürzel, das über die rechte Amiga-Taste und unter Nichtbeachtung der Groß/Kleinschreibung an den Menüpunkt angefügt wird. Dabei ist zu bedenken, daß die KEY, QUALIFIER und QUALMASK-Schlüsselwörter durch COMMKEY ignoriert werden. (Beispiel folgt im nächsten

Abschnitt.)

COMMAND Dieses Schlüsselwort gibt den bei Anwahl des Menüpunkts auszuführenden Befehl an. Es kann sich dabei um einen internen Befehl, ein in Anführungszeichen gesetzter ARexx-Befehl, ein ARexx-Skript oder einen AmigaDOS-Befehl handeln.

ENDMENU Dieses Schlüsselwort definiert das Ende einer Menüspalte.

```
INCLUDE IFEXISTS/S FILE/A
```

Eine weitere Menü-Konfiguration hinzuladen:

FILE Name der zu ladenden Datei, der notwendigerweise angegeben werden muß, anderenfalls gibt Edge eine Fehlermeldung aus. Dateien können bis zu 8 Schritte ineinander verschachtelt werden, bevor ein Fehler gemeldet wird.

IFFEXISTS Unterdrückt die normalerweise ausgegebene Fehlermeldung, sollte die Datei nicht existieren.

Anm.: Bei Verwendung von verschachtelten "INCLUDE"s setzt Edge das aktuelle Verzeichnis automatisch auf den Pfad der zuletzt hinzugeladenen Datei. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie alle Dateien aus einem Verzeichnis hinzuladen möchten.

Alle Zeilen der Konfigurationsdatei, die nicht mit einem der obigen Schlüsselwörter beginnen, Tabs und Leerzeichen ausgenommen, werden von Edge als Kommentarzeile aufgefaßt und ignoriert.

Klicken Sie auf den folgenden Knopf, um die aktuelle Standard-Konfigurations-Datei anzusehen:

EdgePrg:Edge.menus.

Siehe

```
LoadMenus
&
SaveMenus
```

1.25 Edge-Hilfe: Tastatur-Konfiguration

Beim ersten Starten von Edge versucht das Programm entweder die Standard-

Tastaturkonfiguration oder eine über das KEYBOARD Dateimerkmal/Argument angegebene Datei einzuladen. Existiert die Datei nicht, so verwendet Edge statt dessen seine internen Standard-Einstellungen. Dieses anfängliche Einladen wird durch Angabe des FORCE-Schlüsselworts immer ausgeführt, auch wenn Tasten mehrfach belegt wurden, in diesem Fall ist die zuletzt angegebene Definition gültig.

Weiterhin ist es möglich, über den

LoadKeyboard
 -Befehl jederzeit eine andere
 Tastatur-Belegung einzuladen.

Die Tastatur-Datei besteht aus zwei wesentlichen Angaben:

```
KEYCOM KEY/A,Q=QUALIFIER/K,QM=QUALIFIER/K,COMMAND/A/F
```

Mit diesem Schlüsselwort kann ein Tastatur-Befehl definiert werden.

KEY Die zu drückende Taste, ohne Qualifier. Gültige Angaben stellen dabei alle über die Tastatur erreichbaren Zeichen dar: 'a', '!', '"" = '\034', '*' = '\042'~usw.

QUALIFIER Die zu drückenden Qualifier-Tasten, um das KEY-Schlüsselwort zu bestätigen.

Gültige QUALIFIER sind:

SHIFT	Eine der beiden Shift-Tasten
LSHIFT	Linke Shift-Taste
RSHIFT	Rechte Shift-Taste
ALT	Eine der beiden Alt-Tasten
LALT	Linke Alt-Taste
RALT	Rechte Alt-Taste
CONTROL	Control-Taste
RAMiga	Rechte Amiga-Taste
LCOMMAND	Linke Amiga-Taste
NUMERICPAD	Eine Taste auf dem numerischen Tastenblock

Anm.: Nicht angegebene Tasten müssen auch nicht gedrückt werden, um das KEY-Schlüsselwort zu bestätigen.

Anm.: Ein angeschaltetes CAPSLOCK wird bei der Abfrage von Tastatursequenzen grundsätzlich ignoriert.

QUALMASK Die Qualifier-Tasten, die vor dem Testen eines Tastendrucks ausgefiltert werden sollen.

Einige Beispiele, um das System zu erklären:

KEY "2" Q "shift" Shift gedrückt halten und die Taste 2 drücken.

KEY "@" QM "shift alt" Das Zeichen '@', Shift und Alt sollen ignoriert werden.

KEY "C" Q="control" QM="shift" Control gedrückt halten und dann 'c' drücken. Groß/Kleinschreibung wird durch das Ausfiltern der Shift-Taste ignoriert.

KEY "c" Q="control shift" Control und Shift gedrückt halten und dann die Taste 'c' drücken.

KEY "?" Q="RAMiga " QM="shift" Rechte Amiga und '?' drücken.

KEY "F10" Die Funktionstaste 10, ohne Qualifier.

KEY "+" Q="numericpad" Die '+'-Taste auf der numerischen Tastatur.

Durch Verwendung des QUALMASK-Schlüsselworts, besonders für die Shift-Taste, wird eine größere Kompatibilität bezüglich unterschiedlicher Tastaturbelegungen erzeugt, jedoch ermöglicht das Auslassen des Schlüsselworts eine präzisere Abfrage der gedrückten Tasten.

COMMAND Dieses Schlüsselwort gibt den auszuführenden Befehl bei Anwahl des Menüpunkts an. Es kann sich dabei um einen internen Befehl, ein in Anführungszeichen gesetzter AREXX-Befehl, ein AREXX-Skript oder einen AmigaDOS-Befehl handeln.

INCLUDE IFEXISTS/S FILE/A

Eine weitere Tastatur-Konfiguration hinzuladen:

FILE Name der zu ladenden Datei, der notwendigerweise angegeben werden muß, anderenfalls gibt Edge eine Fehlermeldung aus. Dateien können bis zu 8 Schritte ineinander verschachtelt werden, bevor ein Fehler gemeldet wird.

FORCE Unterdrückt das Dialogfenster, das normalerweise bei Mehrfachbelegung einer Taste angezeigt wird.

IFFEXISTS Unterdrückt die normalerweise ausgegebene Fehlermeldung, sollte die Datei nicht existieren.

Anm.: Bei Verwendung von verschachtelten "INCLUDE"s setzt Edge das aktuelle Verzeichnis automatisch auf den Pfad der zuletzt hinzugeladenen Datei. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie alle Dateien aus einem Verzeichnis hinzuladen möchten.

Alle Zeilen der Konfigurationsdatei, die nicht mit einem der obigen Schlüsselwörter beginnen, Tabs und Leerzeichen ausgenommen, werden von Edge als Kommentarzeile aufgefaßt und ignoriert.

Klicken Sie auf den folgenden Knopf, um die aktuelle Standard-Konfigurations-Datei anzusehen:

EdgePrg:Edge.keyboard

Siehe

LoadKeyboard
,
SaveKeyboard
&
KeyBoard

1.26 Edge-Hilfe: Konfiguration der Maustasten

Beim ersten Starten von Edge versucht das Programm die ←
Konfigurations-Datei

EdgePrg:Edge.mousebuttons oder eine über das KEYBOARD Merkmal/Argument angegebene Maustasten-Konfiguration einzuladen. Existiert diese Datei nicht, so verwendet Edge die internen Standard-Einstellungen. Das anfängliche Einladen wird durch Angabe des FORCE-Schlüsselworts immer ausgeführt, auch wenn Tasten mehrfach belegt wurden, in diesem Fall ist die zuletzt angegebene Definition gültig.

Weiterhin ist es möglich, eine beliebige Konfigurationsdatei über den

LoadMouseButtons
-Befehl einzuladen.

Die Konfigurationsdatei der Maustasten setzt sich aus zwei Befehlen zusammen:

```
MOUSECOM  BUTTON/A,Q=QUALIFIER/K,QM=QUALMASK/K,COMMAND/A/F
```

Mit diesem Schlüsselwort kann eine der Maustasten belegt werden:

BUTTON Es existieren folgende Schlüsselwörter, um einen Mausklick abzufragen:

DOUBLELEFT	Doppel-Klick mit der linken Taste
DOUBLEMIDDLE	Doppel-Klick mit der mittleren Taste
LEFTMIDDLE	Linke Taste loslassen und die mittlere klicken
LEFTRIGHT	Linke Taste loslassen und die rechte klicken
MIDDLELEFT	Mittlere Taste loslassen und die linke klicken
MIDDLERIGHT	Mittlere Taste loslassen und die rechte klicken

Anm.: Die folgenden vier Klick-Sequenzen stellen eine Erweiterung der bereits oben beschriebenen dar. Zu beachten, ist, daß ein mit den obigen Schlüsselwörtern verbundener Befehl IMMER VOR den unteren Befehlen ausgeführt wird. Deshalb sollte eine Überschneidung vermieden werden, denn bereits oben definierte Befehle können die Ausführung der folgenden stören. Die Standard-Konfiguration stellt ein gutes Beispiel dar, wie dieses Problem umgangen werden kann.

LEFTDOUBLEMIDDLE	Linke Taste loslassen und mit der mittleren einen Doppelklick ausführen
LEFTDOUBLERIGHT	Linke Taste loslassen und mit der rechten einen Doppelklick ausführen
MIDDLEDOUBLELEFT	Mittlere Taste loslassen und mit der linken einen Doppelklick ausführen
MIDDLEDOUBLERIGHT	Mittlere Taste loslassen und mit der rechten einen Doppelklick ausführen

QUALIFIER Die zu testenden Tastatur-Qualifier.
Eine nähere Erklärung finden Sie im Abschnitt der

Tastatur-Konfiguration

.

QUALMASK Die vor dem Test auszufilternden Tastatur-Qualifier.

Erklärung: Q=shift und QM=alt bedeutet demnach, daß die Shift-Taste

gedrückt gehalten werden muß, während die Maus-Klicksequenz ausgeführt wird, um den damit verbundenen Befehl anzuwählen. Dabei ist es gleichgültig, ob zusätzlich die Alt-Taste gedrückt wurde.

COMMAND Dieses Schlüsselwort gibt den auszuführenden Befehl bei Anwahl des Menüpunkts an. Es kann sich dabei um einen internen Befehl, ein in Anführungszeichen gesetzter AREXX-Befehl, ein AREXX-Skript oder einen AmigaDOS-Befehl handeln.

INCLUDE IFEXISTS/S FILE/A

Eine weitere Maustasten-Konfiguration hinzuladen:

FILE Name der zu ladenden Datei, der notwendigerweise angegeben werden muß, anderenfalls gibt Edge eine Fehlermeldung aus. Dateien können bis zu 8 Schritte ineinander verschachtelt werden, bevor ein Fehler gemeldet wird.

FORCE Unterdrückt das Dialogfenster, das normalerweise bei Mehrfachbelegung einer Taste angezeigt wird.

IFFEXISTS Unterdrückt die normalerweise ausgegebene Fehlermeldung, sollte die Datei nicht existieren.

Anm.: Bei Verwendung von verschachtelten "INCLUDE"s setzt Edge das aktuelle Verzeichnis automatisch auf den Pfad der zuletzt hinzugeladenen Datei. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie alle Dateien aus einem Verzeichnis hinzuladen möchten.

Alle Zeilen der Konfigurationsdatei, die nicht mit einem der obigen Schlüsselwörter beginnen, Tabs und Leerzeichen ausgenommen, werden von Edge als Kommentarzeile aufgefaßt und ignoriert.

Klicken Sie auf den folgenden Knopf, um die Standard-Datei der Maustasten-Konfiguration anzuzeigen.

EdgePrg:Edge.mousebuttons

Siehe

```
LoadMouseButtons
,
SaveMouseButtons
&
MouseButton
```

1.27 Edge-Hilfe: Template_Konfiguration

Beim ersten Starten von Edge versucht das Programm die ↔
Konfigurations-Datei

EdgePrg:Edge.templates oder eine über das TEMPLATES-Merkmal/Argument angegebene Template-Konfiguration einzuladen. Existiert diese Datei nicht, so verwendet Edge die internen Standard-Einstellungen. Das anfängliche Einladen wird durch Angabe des FORCE-Schlüsselworts immer ausgeführt, auch

wenn mehrere Templates definiert wurden, in diesem Fall ist die zuletzt angegebene Definition gültig.

Es ist jederzeit möglich, eine andere Konfiguration über den
LoadTemplates
-
Befehl einzuladen.

Die Template-Konfigurationsdatei besteht aus zwei Befehlen:

```
TEMPLATE TEMPLATE/A,FILL/A/F
```

Mit diesem Schlüsselwort kann ein Template definiert werden:

TEMPLATE Der Text, dessen Übereinstimmung gesucht wird, um ein Template zu identifizieren, zwischen Groß- und Kleinschreibung wird dabei nicht unterschieden. Existiert bereits ein Template und der FORCE-Schalter ist nicht aktiviert, so öffnet sich ein Dialogfenster, in dem die zu verwendende Definition gewählt werden kann.

FILL Der Text, der bei einer Übereinstimmung des Templates eingefügt wird, die übereinstimmenden Zeichen werden dabei überschrieben. Im Füll-Text ist es erlaubt, die beiden folgenden Sonderzeichen zu verwenden:

'@' Positioniert die Schreibmarke nach Einfügen des Texts an dieser Stelle.

'«' fügt ein 'BackSpace' in den Füll-Text ein.

Um ein '@' oder ein '«' einzufügen, muß lediglich die entsprechende Taste gedrückt werden. Nicht-druckbare Zeichen werden in der üblichen Art mit vorangestelltem \ und folgendem ASCII-Wert eingesetzt. Bsp.: '\169' = '-', '\065'~= 'A', '\010'~= LF usw...

```
INCLUDE IFEXISTS/S FILE/A
```

Eine weitere Template-Konfiguration hinzuladen:

FILE Name der zu ladenden Datei, der notwendigerweise angegeben werden muß, anderenfalls gibt Edge eine Fehlermeldung aus. Dateien können bis zu 8 Schritte ineinander verschachtelt werden, bevor ein Fehler gemeldet wird.

FORCE Unterdrückt das Dialogfenster, das normalerweise bei Mehrfachbelegung einer Taste angezeigt wird.

IFEXISTS Unterdrückt die normalerweise ausgegebene Fehlermeldung, sollte die Datei nicht existieren.

Anm.: Bei Verwendung von verschachtelten "INCLUDE"s setzt Edge das aktuelle Verzeichnis automatisch auf den Pfad der zuletzt hinzugeladenen Datei. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie alle Dateien aus einem Verzeichnis einzuladen möchten.

Alle Zeilen der Konfigurationsdatei, die nicht mit einem der obigen Schlüs-

selwörter beginnen, Tabs und Leerzeichen ausgenommen, werden von Edge als Kommentarzeile aufgefaßt und ignoriert.

Klicken Sie auf den folgenden Knopf, um die mitgelieferte 'C_Templates'-Datei im 'Templates'-Verzeichnis anzuzeigen:

EdgePrg:templates/C_Templates

Siehe

```

LoadTemplates
,
SaveTemplates
,
Template
&
CompleteTemplate

```

1.28 Edge-Hilfe: Konfiguration des Wörterbuchs

Beim ersten Starten von Edge versucht das Programm die ↔
Konfigurations-Datei

EdgePrg:Edge.dictionary oder eine über das DICTIONARY-Merkmal/Argument angegebene Wörterbuch-Konfiguration einzuladen. Existiert diese Datei nicht, so verwendet Edge die internen Standard-Einstellungen. Dieses anfängliche Einladen wird durch Angabe des FORCE-Schlüsselworts immer ausgeführt, auch wenn mehrere Wörter definiert wurden, in diesem Fall ist die zuletzt angegebene Definition gültig. Das Wörterbuch funktioniert nur in Verbindung mit den CorrectCase- und CorrectWord-Flags, sie müssen daher aktiviert sein.

Eine andere Konfiguration kann jederzeit mit dem

```

LoadDictionary
-

```

Befehl eingeladen werden.

Die Wörterbuch-Konfigurationsdatei besteht aus zwei Schlüsselwörtern:

```

WORD WORD/A

```

Dieser Schlüsselbefehl definiert ein Wort im Wörterbuch.

WORD Das ins Wörterbuch zu übernehmende Wort. Existiert dieses bereits, und der FORCE-Schalter ist nicht aktiviert, so öffnet sich ein Dialogfenster, in dem die gewünschte Definition gewählt werden kann.

```

INCLUDE IFEXISTS/S FILE/A

```

Eine weitere Template-Konfiguration hinzuladen:

FILE Name der zu ladenden Datei, der notwendigerweise angegeben werden muß, anderenfalls gibt Edge eine Fehlermeldung aus. Dateien können bis zu 8 Schritte ineinander verschachtelt werden, bevor ein Fehler gemeldet wird.

FORCE Unterdrückt das Dialogfenster, das normalerweise bei Mehrfachbelegung einer Taste angezeigt wird.

IFFEXISTS Unterdrückt die normalweise ausgegebene Fehlermeldung, sollte die Datei nicht existieren.

Anm.: Bei Verwendung von verschachtelten "INCLUDE"s setzt Edge das aktuelle Verzeichnis automatisch auf den Pfad der zuletzt hinzugeladenen Datei. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie alle Dateien aus einem Verzeichnis hinzuladen möchten.

Alle Zeilen der Konfigurationsdatei, die nicht mit einem der obigen Schlüsselwörter beginnen, Tabs und Leerzeichen ausgenommen, werden von Edge als Kommentarzeile aufgefaßt und ignoriert.

Klicken Sie auf den folgenden Knopf, um das mitgelieferte C-Wörterbuch im 'Dictionaries'-Verzeichnis anzuzeigen.

EdgePrg:Dictionaries/C_dictionary

Siehe

```
LoadDictionary
,
SaveDictionary
,
CorrectCase
,
CorrectWord
&
Dictionary
```

1.29 Edge-Hilfe: ARexx-Makros

ARexx-Befehle müssen an einen sog. ARexx-Host geschickt werden. Es ist

möglich, von Edge aus ARexx-Befehle an den Editor selbst zu senden, was als ARexx-Makro bezeichnet wird. Über den "Makros/Makro einer Taste zuw."-Menüpunkt kann einer Taste ein ARexx-Makro zugewiesen werden, das bei Drücken der selbigen ausgeführt wird. Dazu öffnet sich ein Dialogfenster, um die gewünschte Tastenkombination aufzunehmen, nach Bestätigen des Fensters mit "OK" kann das gewünschte ARexx-Makro im Datei-Auswahlfenster gewählt werden, und ab sofort wird bei jedem Drücken der Taste das entsprechende Makro ausgeführt. Ein späteres Editieren eines Tasten-Makros ist über den Menüpunkt "Makros/Taste editieren" möglich, mit Hilfe dieser Funktionen kann der Editor an eigene Vorstellungen angepaßt werden.

Soll jedoch nur ein einzelner ARexx-Befehl an eine Taste gebunden werden, so geschieht dies am einfachsten über die Tastatur-Konfiguration. Durch Auswahl des Menüpunktes "Einstellungen/Editieren/Tastatur" kann die entsprechende Konfigurations-Datei editiert werden.

Anm.: Der ARexx-Port (oder die Host-Adresse) von Edge unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung. Sein Name lautet normalerweise ebenso wie

der Titel des Bildschirms "EDGE", jedoch wird dieser im Regelfall nicht direkt angesprochen.

Zusätzlich verfügt jedes von Edge geöffnete Fenster über einen eigenen ARexx-Port, dessen Namens-Syntax wie folgt aufgebaut ist:

```
-----
EDGE1.1.2  steht für Edge, Fenster 1, Ansicht 2
EDGE1.3.4  steht für Edge, Fenster 3, Ansicht 4
-----
```

Versendet Ihr ARexx-Makro seine Befehle an mehrere Fenster, so ist es notwendig, die Adressierung des ARexx-Ports zu ändern!

Zusammen mit Edge werden viele vorgefertigte ARexx-Makros ausgeliefert, die als Beispiele dienen können, jedoch würde es den Rahmen dieser Online-Hilfe sprengen, Sie in die Programmierung von ARexx einzuführen.

Für weitere Infos klicken
 Weitere Informationen finden Sie bei den
 ARexx-Befehlen

1.30 Edge-Hilfe: ARexx-Befehle

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt über ARexx-Makros ↔

Der ARexx-Befehlssatz von Edge

Alle Befehle liefern einen Rückgabewert in der ARexx RESULT-Variable, weiterhin gibt der Inhalt der RC-Variable an, ob der Befehl erfolgreich ausgeführt werden konnte. 0 steht dabei für "erfolgreich", jeder andere Wert gibt an, wie schwerwiegend der aufgetretene Fehler war.

About

SHOW/S,VERSION/S,TECHSUPPORT/S

ActivateWindow

PORT, TOP/S, BOTTOM/S, NEXT/S, PREVIOUS/S, LASTACTIVE/S, ↔
 CURRENT/S

AddErr

LINE/A/N, CHAR/A/N, MESSAGE/A

AddressOf

FILENAME, FULLNAME, TOP/S, BOTTOM/S, NEXT/S, PREVIOUS/S, ↔
 TW=TOPWINDOW/S, BW=BOTTOMWINDOW/S, NW=NEXTWINDOW/S, ↔
 PW=PREVIOUSWINDOW/S

BeepScreen

,

BlockInfo

,

BlockOff
,

BlockToBuff
ADDRESS/A/N,MAXSIZE/A/N

BlockToFindBuff
,

BlockToReplaceBuff
,

ChangeWindow
LEFTEDGE/N, TOPEDGE/N, WIDTH/N, HEIGHT/N, DELTAX/N, DELTAY/N ↔
, DELTAW/N, DELTAH/N

CheckAbort
,

Clear
FORCE/S, RESTORELS/S

ClearClip
GC=GLOBALCLIP/S

ClearErr
,

Close
FORCE/S, FORCEREXX/S, FORCEOK/S, SAVE/S, ICON/S, ↔
NOICON/S, BACKUP/S, NOBACKUP/S, NOQUIT/S

CloseRexxIO
,

CompleteTemplate
TEMPLATE

Copy
GC=GLOBALCLIP/S, SC=SMALLCLIP/S, CHAR/S, WORD/S, ↔
BACK/S, LINE/S, SOL/S, EOL/S, APPEND/S, RB= ↔
RESULTBUFF/S

CorrectCase
WORD

CorrectWord
WORD

CurrentDir
DIRNAME

Cursor
UP/N, DOWN/N, LEFT/N, RIGHT/N

Cut

GC=GLOBALCLIP/S, SC=SMALLCLIP/S, CHAR/S, WORD/S, ←
 BACK/S, LINE/S, SOL/S, EOL/S, APPEND/S, RB= ←
 RESULTBUFF/S

Delete

CHAR/S, WORD/S, BACK/S, LINE/S, SOL/S, EOL/S

Dictionary

WORD/A, ADD/S, FORCE/S, REMOVE/S

DisableUser

,

EnableUser

,

EnterASCII

ASCII/N

Erase

,

Fault

ERRNUM/N, RAW/S

Find

FIND, UCEQLC/N, FORWARD/N, WILDCARD/N, WORDS/N, ←
 CIRCULAR/N

FindBracket

,

FindCFunction

,

FindIMark

MARK/A/N

FindLabel

,

FindNext

BACK/S

FindReplace

ONCE/S, ALL/S, FIND, CHANGE, UCEQLC/N, FORWARD/N, WILDCARD/N ←
 , WORDS/N, CIRCULAR/N

FindReplaceNext

ONCE/S, ALL/S, BACK/S

Flag

FIELD/A, FLAG/A, T=TOGGLE/S, S=SET/S, C=CLEAR/S

Fold

SHOW/S, HIDE/S, SHOWNESTED/S, HIDENESTED/S, SHOWALL ←
 /S, HIDEALL/S

Font
NAME, SIZE/N, SCREEN/S, TEXT/S, GADGET/S, BOLD/S, ↔
ITALIC/S, UNDERLINE/S, SCALE/S

Format
LEFT/S, RIGHT/S, CENTER/S, FILL/S

GetENVVar
NAME/A, RAW/S

GlobalSettings
PRINTER/S, SCREEN/S, WINDOWS/S

GoToAuto
,

GoToBookMark
MARK/A/N

GoToByte
BYTE/N

GoToColumn
COLUMN/N

GoToError
ERRNUMBER/N, PREVIOUS/S, SHOW/S

GoToLine
LINE/N

GoToPage
PAGE/N

Help
HELPPFILE/K, SECTION, LOADINDEX/S, LOADALL/A, ↔
CACHENODE/S, KEEPCACHE/S, QUIT/S

Iconify
FORCE/S, FORCEREXX/S, FORCEOK/S, SAVE/S, ICONS/S, ↔
NOICONS/S, BACKUPS/S, NOBACKUPS/S

Include
FILENAME

KeyBoard
KEY/A, Q=QUALIFIER/K, QM=QUALMASK/K, ASK/S, FORCE/S, ↔
COMMAND/F

Learn
FILENAME

LoadDictionary
FILENAME, FORCE/S, APPEND/S

LoadENV

FILENAME, GE/S, LE/S, DEFLE/S, PATTERN

LoadKeyboard
FILENAME, FORCE/S, APPEND/S

LoadMenus
FILENAME, APPEND/S

LoadMouseButtons
FILENAME, FORCE/S, APPEND/S

LoadTexts
FILENAME, APPEND/S

LoadTemplates
FILENAME, FORCE/S, APPEND/S

LocalSettings
,

LowerCase
CHAR/S, WORD/S, BACK/S, LINE/S, SOL/S, EOL/S, BLOCK/S

MarkBlock
COLUMNAR/S

EdgeToBack
,

EdgeToFront
,

MouseButton
BUTTON/A, Q=QUALIFIER/K, QM=QUALMASK/K, ASK/S, FORCE/S, ↔
COMMAND/F

MovePage
UP/N, DOWN/N, LEFT/N, RIGHT/N, CENTER/S

MoveScreen
LEFTEDGE/N, TOPEDGE/N, DELTAX/N, DELTAY/N

New
PORTNAME/K, LEFTEDGE/N, TOPEDGE/N, WIDTH/N, HEIGHT ↔
/N, ZOOMLEFTEDGE/N, ZOOMTOPEDGE/N, ZOOMWIDTH/N ↔
, ZOOMHEIGHT/N, PATH, NAME, COPYLS/S

NewLine
NI=NOINDENT/S, I=INDENT/S, TI=TOGGLEINDENT/S

Next
WORD/S, PAGE/S

Nop
,

Open

FILES/M, FORCE/S, RESTORELS/S, PATH/K

OpenClip
FILENAME, GC=GLOBALCLIP/S, APPEND/S

Paste
GC=GLOBALCLIP/S, GCC=GLOBALCLIPCOLUMNAR/S, SC= ↔
SMALLCLIP/S

Position
LINE/N, COLUMN/N, CHAR/N, SOF/S, EOF/S, SOL/S, EOL/S, SOW/ ↔
S, EOW/S, SOP/S, EOP/S

Previous
WORD/S, PAGE/S

Print
PROMPT/S

PrintClip
GC=GLOBALCLIP/S, PROMPT/S

PutENVVar
NAME/A, VALUE/A

Quit
FORCE/S, FORCEREXX/S, FORCEOK/S, SAVE/S, ICONS/S, ↔
NOICONS/S, BACKUPS/S, NOBACKUPS/S

Redo
,

RequestFile
TITLE/K, PATH, FILE, PATTERN, DIR/S, SAVE/S, GETDIR/S, ↔
MULTISELECT/S

RequestKey
TITLE/K, ALTSAME/N, SHIFTSAME/N, QMALT/N, QMSHIFT/N, ↔
SAMPLE/S

RequestNotify
TITLE/K, STRING/A/F

RequestNumber
TITLE/K, DEFAULT/N, MIN/N, MAX/N, SHOWLIMITS/S

RequestChoice
TITLE/K, STRING/A/F, PG=POSITIVEGADGET/K, NG=NEGATIVEGADGET ↔
/K

RequestString
TITLE/K, DEFAULT, TRANSLATE/S

RX
SYNC/S, FILEREQ/S, PATH/K, FILE/K, PATTERN/K, STOP ↔
=STOPLEARNING/S, COMMAND/F

Save
ICON/S, NOICON/S, BACKUP/S, NOBACKUP/S

SaveAs
FILENAME, FORCE/S, ICON/S, NOICON/S, BACKUP/S, ↔
NOBACKUP/S

SaveChanges
ICONS/S, NOICONS/S, BACKUPS/S, NOBACKUPS/S

SaveClip
FILENAME, FORCE/S, GC=GLOBALCLIP/S, ICON/S, NOICON/S

SaveDictionary
FILENAME, FORCE/S

SaveENV
FILENAME, GE/S, LE/S, DEFLE/S, FORCE/S, PATTERN

SaveKeyboard
FILENAME, FORCE/S

SaveMenus
FILENAME, FORCE/S

SaveMouseButtons
FILENAME, FORCE/S

SaveTexts
FILENAME, FORCE/S

SaveTemplates
FILENAME, FORCE/S

ScreenMode
MONITOR, WIDTH/N, HEIGHT/N, DEPTH/N, DETAILPEN/N, BLOCKPEN ↔
/N, TEXTPEN/N, SHINEPEN/N, SHADOWPEN/N, FILLPEN/N, ↔
FILLTEXTPEN/N, BACKGROUNDPEN/N, HIGHLIGHTTEXTPEN/N, ↔
BARDETAILPEN/N, BARBLOCKPEN/N, BARTRIMPEN/N

Select
FILENAME, FULLNAME, TOP/S, BOTTOM/S, NEXT/S, PREVIOUS/ ↔
S

SetBookMark
MARK/A/N

SwapCase
CHAR/S, WORD/S, BACK/S, LINE/S, SOL/S, EOL/S, BLOCK/S

Template
TEMPLATE/A, ASK/S, FORCE/S, FILL/F

Text
TEXT/A, RAW/S

Undo

UpperCase

CHAR/S,WORD/S,BACK/S,LINE/S,SOL/S,EOL/S,BLOCK/S

Wakeup

Window

SV=SPLITVERTICAL/S,SH=SPLITHORIZONTAL/S,CLOSE/S, ←
 FORCE/S,FORCEREXX/S,FORCEOK/S,SNAPSHOT/S,MIN/S ←
 ,MAX/S,FRONT/S,BACK/S,ZOOM/S,UNZOOM/S,ZIP/S

WindowTitle

MESSAGE/A,DISPLAYTIME/N

1.31 Edge-Hilfe: About

FORMAT

About SHOW/S,VERSION/S,TECHSUPPORT/S

BESCHREIBUNG

Durch Setzen des SHOW-Schalters öffnet der Befehl ein Hinweis-Fenster und wartet, bis dieser bestätigt wurde, bevor ein Rückgabewert geliefert wird.

TECHSUPPORT liefert Informationen zurück, wo technische Hilfe zu erhalten ist.

VERSION liefert die Versionen von Edge, Kickstart, Workbench und Computer zurück.

Werden VERSION und TECHSUPPORT nicht angegeben, erscheint die Information zum Urheberrecht, sowie postalische Adressen und Telefonnummern.

PARAMETER

SHOW - zeigt die Information in einem Hinweisfenster an.
 VERSION - Versions-Information
 TECHSUPPORT - Technische Hilfe

AREXX-RÜCKGABE

Eine Zeichenkette, die die gewünschten Informationen enthält.

Befehls-Index

1.32 Edge-Hilfe: ActivateWindow

FORMAT

ActivateWindow PORT, TOP/S, BOTTOM/S, NEXT/S, PREVIOUS/S, LASTACTIVE/S, CURRENT/S

BESCHREIBUNG

Aktiviert ein Fenster, um Eingaben vom Benutzer entgegenzunehmen. Bei Verwen-

derung des Befehls innerhalb eines AREXX-Makros muß das gewünschte Fenster zunächst mit 'address value result'~adressiert werden, um einen Rückgabewert zu erhalten.

PARAMETER

PORT - Aktiviert das Fenster mit dem entsprechenden Port-Namen, sofern dieser existiert.
 TOP - Aktiviert das erste Fenster der ersten Datei
 BOTTOM - Aktiviert das letzte Fenster der letzten Datei
 NEXT - Aktiviert das nächste Fenster in der Fenster-Liste
 PREVIOUS - Aktiviert das vorige Fenster in der Fenster-Liste
 LASTACTIVE - Aktiviert das zuletzt aktiv gewesene Fenster, nützlich um zwischen zwei Fenstern umzuschalten.
 CURRENT - Aktiviert das zur momentanen AREXX-Adresse gehörende Fenster

ANMERKUNG

NEXT und PREVIOUS funktionieren endlos, was bedeutet, das beim Erreichen des Listenendes wieder an den Anfang, bzw. bei Erreichen des Anfangs ans Listenende gesprungen wird.

Werden keine Parameter übergeben, so aktiviert Edge das Fenster, das als letztes Eingaben vom Benutzer entgegengenommen hat.

Es kann immer nur ein Parameter auf einmal übergeben werden.

AREXX-RÜCKGABE

Die AREXX-Adresse des aktivierten Fensters.

Siehe

```
AddressOf
,
Select
&
Befehls-Index
```

1.33 Edge-Hilfe: AddErr

FORMAT

AddErr CHAR/A/N, LINE/A/N, MESSAGE/A

BESCHREIBUNG

Fügt eine Fehlermeldung in die Fehlerliste ein.

PARAMETER

CHAR - Zeichenposition der Zeile
 LINE - Zeile, in der der Fehler aufgetreten ist
 MESSAGE - Die Fehlermeldung selbst

Siehe

```
ClearErr
,
GoToError
&
```

Befehls-Index

1.34 Edge-Hilfe: AddressOf

FORMAT

AddressOf FILENAME, FULLNAME, TOP/S, BOTTOM/S, NEXT/S, PREVIOUS/S, TW=TOPWINDOW/S,
 BW=BOTTOMWINDOW/S, NW=NEXTWINDOW/S, PW=PREVIOUSWINDOW/S

BESCHREIBUNG

Liefert die AREXX-Adresse eines Edge-Fensters zurück. Werden keine Parameter übergeben, so liefert der Befehl die Adresse des aktuellen Fensters zurück.

PARAMETER

FILENAME - Liefert die Adresse des ersten Fensters mit dem übergebenen Dateinamen zurück. Der Pfad der Datei wird dabei ignoriert.
 FULLNAME - Liefert die Adresse des ersten Fensters mit dem übergebenen Dateinamen zurück; Edge überprüft dabei auch auf Übereinstimmung des Pfades.
 TOP - Adresse des ersten Fensters mit der ersten Datei
 BOTTOM - Adresse des ersten Fensters mit der letzten Datei
 NEXT - Adresse des nächsten Fensters mit der nächsten Datei
 PREVIOUS - Adresse des vorigen Fensters mit der vorigen Datei
 TW - Adresse des ersten Fensters in der Fensterliste
 BW - Adresse des letzten Fensters in der Fensterliste
 NW - Adresse des nächsten Fensters in der Fensterliste
 PW - Adresse des vorigen Fensters in der Fensterliste

ANMERKUNG

NEXT und PREVIOUS funktionieren endlos, was bedeutet, das beim Erreichen des Listenendes wieder an den Anfang, bzw. bei Erreichen des Anfangs ans Listenende gesprungen wird.

Es darf jeweils nur ein Parameter pro Aufruf übergeben werden.

AREXX-RÜCKGABE

Die AREXX-Adresse der angegebenen Datei.

Siehe

ActivateWindow
 ,
 Select
 &
 Befehls-Index

1.35 Edge-Hilfe: BeepScreen

FORMAT

BeepScreen ,

BESCHREIBUNG

Lässt den Bildschirm, auf dem Edge läuft, kurz aufblitzen.

Befehls-Index

1.36 Edge-Hilfe: BlockInfo

FORMAT

BlockInfo ,

BESCHREIBUNG

Liefert Informationen zum momentan markierten Block zurück. Ist kein Block markiert, wird eine Fehlermeldung zurückgegeben.

AREXX-RÜCKGABE

Die Rückgabe-Information besteht aus fünf Dezimalzahlen und einem Wort: der Start-Zeile und -Spalte des Blocks, die aktuelle Zeile und Spalte (= Blockende), die Größe des Blocks in Bytes und einem Flag, das angibt, ob es sich um einen "normalen" oder "spaltenweise" markierten Block handelt.

Siehe

MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
PrintClip
,
ClearClip
,
OpenClip
,
BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockOff
&
Befehls-Index

1.37 Edge-Hilfe: BlockOff

FORMAT

BlockOff ,

BESCHREIBUNG

Schaltet den Block-Modus aus.

Siehe

```

MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
PrintClip
,
ClearClip
,
OpenClip
,
BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
&
Befehls-Index

```

1.38 Edge-Hilfe: BlockToBuff

FORMAT

BlockToBuff ADDRESS/A/N,MAXSIZE/A/N

BESCHREIBUNG

Kopiert den momentan markierten Block an die angegebene Adresse unter Beachtung des MAXSIZE-Werts. Dieser Befehl ist mit Vorsicht zu gebrauchen, denn es ist sehr leicht, benutzte Speicherbereiche zu überschreiben!

PARAMETER

ADDRESS - Dezimaler Wert, gibt die Adresse des Puffers an
 MAXSIZE - Maximale Byteanzahl, die in den Puffer kopiert werden soll. Das Flag gibt somit gleichzeitig an, wieviel Speicher reserviert wird.

AREXX-RÜCKGABE

Die Anzahl der kopierten Zeichen.

Siehe

```
MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
PrintClip
,
ClearClip
,
OpenClip
,
OpenClip
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,
BlockOff
&
Befehls-Index
```

1.39 Edge-Hilfe: BlockToReplaceBuff

FORMAT

```
BlockToReplaceBuff ,
```

BESCHREIBUNG

Kopiert den momentan markierten Block in den `_FE_ReplaceString`-Puffer.

AREXX-RÜCKGABE

Die Anzahl der kopierten Zeichen.

Siehe

```
MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
```

```
Paste
,
SaveClip
,
PrintClip
,
ClearClip
,
OpenClip
,

BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockInfo
,
BlockOff
,

Find
,
FindNext
,
FindReplace
,
FindReplaceNext
&
Befehls-Index
```

1.40 Edge-Hilfe: BlockToFindBuff

FORMAT

BlockToFindBuff ,

BESCHREIBUNG

Kopiert den momentan markierten Block in den `_FE_FindString`-Puffer

AREXX-RÜCKGABE

Die Anzahl der kopierten Zeichen.

Siehe

```
MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
```

```
PrintClip
,
ClearClip
,
OpenClip
,

BlockToBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,
BlockOff
,

Find
,
FindNext
,
FindReplace
,
FindReplaceNext
&
Befehls-Index
```

1.41 Edge-Hilfe: ChangeWindow

FORMAT

```
ChangeWindow LEFTEDGE/N, TOPEdge/N, WIDTH/N, HEIGHT/N, DELTAX/N, DELTAY/N,
DELTAW/N, DELTAH/N
```

BESCHREIBUNG

Ändert Größe und Position eines Textfensters. Die aktuelle Größe und Position kann über den Window-Befehl abgefragt werden.

PARAMETER

```
LEFTEDGE - Bewegt das Fenster an diese absolute X-Position
TOPEdge  - Bewegt das Fenster an diese absolute Y-Position
WIDTH    - Vergrößert die Fensterbreite auf diesen absoluten Wert
HEIGHT   - Vergrößert die Fensterhöhe auf diesen absoluten Wert
DELTAX   - Verschiebt das Fenster um den angegebenen Wert in X-Richtung
DELTAY   - Verschiebt das Fenster um den angegebenen Wert in Y-Richtung
DELTAW   - Verändert die Breite des Fensters um den angegebenen Wert
DELTAH   - Verändert die Höhe des Fensters um den angegebenen Wert
```

Siehe

```
Window
&
Befehls-Index
```

1.42 Edge-Hilfe: CheckAbort

FORMAT

CheckAbort ,

BESCHREIBUNG

Mit diesem Befehl kann überprüft werden, ob der Benutzer CTRL-C gedrückt hat. Ist dies der Fall, wird ein Fehler zurückgeliefert, RC=~0. Ansonsten beträgt der Wert in RC=0.

ANMERKUNG: Der Zustand des CTRL-C-Flags wird durch diesen Befehl zurückgesetzt.

Das Menu_PlayNDefMac.edge Skript verwendet diesen Befehl, um zu prüfen, ob der Benutzer den Abspielvorgang des Makros abbrechen möchte.

AREXX-RÜCKGABE

RC=~0 wenn CTRL-C gedrückt wurde, ansonsten 0.

Siehe

Befehls-Index

1.43 Edge-Hilfe: Clear

FORMAT

Clear FORCE/S,RESTORELS/S

BESCHREIBUNG

Löscht die aktuelle Datei aus dem Speicher und setzt den UnDo-Puffer zurück. Sollten an der Datei Änderungen vorgenommen worden sein, so öffnet sich ein Dialogfenster, das jedoch mit den FORCE-Schalter unterdrückt werden kann. Durch Angabe des RESTORELS-Parameters setzt Edge die lokalen Einstellungen auf die Standardwerte zurück, ansonsten bleiben die aktuellen Einstellungen erhalten.

PARAMETER

FORCE - Unterdrückt das Dialogfenster, das den Benutzer auf den Verlust der Veränderungen hinweist.

RESTORELS - Setzt die lokalen Einstellungen auf Standardwerte zurück.

AREXX-RÜCKGABE

Der neue Dateiname.

Siehe

Open
,
Save
,
SaveAs
,

New
,
Close
,
Include
&
Befehls-Index

1.44 Edge-Hilfe: ClearClip

FORMAT

ClearClip GC=GLOBALCLIP/S

BESCHREIBUNG

Löscht das gewählte Clipboard, wobei es sich entweder um das interne, oder durch Übergabe des GLOBALCLIP-Parameters um das globale handeln kann.

PARAMETER

GLOBALCLIP - Flag, um das globale Clipboard zu löschen.

Siehe

MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
PrintClip
,
OpenClip
,
BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,
BlockOff
&
Befehls-Index

1.45 Edge-Hilfe: ClearErr

FORMAT

ClearErr ,

BESCHREIBUNG

Löscht die aktuelle Fehlerliste und gibt den belegten Speicher wieder frei. Dieser Befehl sollte vor einem erneuten Assemblierungs/Compilierungsvorgang aufgerufen werden.

Siehe

AddErr
,
GoToError
&
Befehls-Index

1.46 Edge-Hilfe: Close

FORMAT

Close FORCE/S, FORCEREXX/S, FORCEOK/S, SAVE/S, ICON/S, NOICON/S, BACKUP/S,
NOBACKUP/S, NOQUIT/S

BESCHREIBUNG

Schließt die aktuelle Datei. Handelt es sich dabei um die letzte geöffnete, so wird je nach Zustand des DORMANTQUIT-Flags Edge entweder ikonifiziert oder beendet. FORCE unterdrückt das sich öffnende Auswahlfenster, das erscheint, wenn an der aktiven Datei Änderungen vorgenommen wurden, die verloren gehen. FORCEREXX unterdrückt das Auswahlfenster, das erscheint, wenn der ARexx-Port eines Fensters noch ausstehende ARexx-Nachrichten besitzt. Dieser Parameter unterdrückt jedoch nur das Fenster, Edge wartet trotzdem bis alle Nachrichten beantwortet wurden, bevor sich das Programm beendet. FORCEOK unterdrückt das Fenster, in dem das Schließen der unveränderten Datei bestätigt werden muß. Sollte der SAVE-Schalter aktiv sein, so speichert Edge die Datei vor dem Schließen ab. ICON, NOICON, BACKUP und NOBACKUP können das Erstellen oder Unterdrücken eines Piktogramms oder einer Sicherheitskopie erzwingen. NOQUIT stellt sicher, daß Edge ikonifiziert und nicht beendet wird.

PARAMETER

BACKUPS - Erzwingt das Erstellen von Sicherheitskopien für alle gespeicherten Dateien
FORCE - Unterdrückt das Fenster, in dem der Verlust der getätigten Änderungen bestätigt werden muß.
FORCEOK - Untedrückt das "OK, die Datei... zu schließen?"-Fenster
FORCEREXX - Untedrückt das Fenster für ausstehende ARexx-Nachrichten
SAVE - Speichert die Datei vor dem Schließen ab
ICON - Erzwingt das Erstellen eines Piktogramms
NOICON - Unterbindet das Erstellen eines Piktogramms
BACKUP - Erzwingt das Erstellen einer Sicherheitskopie
NOBACKUP - Unterbindet das Erstellen einer Sicherheitskopie
NOQUIT - Verhindert, daß der Editor nach Schließen der letzten Datei beendet wird und ikonifiziert ihn stattdessen.

Siehe

```

Open
,
Save
,
SaveAs
,
New
,
Clear
,
Include
&
Befehls-Index

```

1.47 Edge-Hilfe: CloseRexxIO

FORMAT

CloseRexxIO ,

BESCHREIBUNG

Durch Verwendung dieses Befehls schließt Edge den ARexx-Datenstrom sobald alle ausstehenden ARexx-Nachrichten beantwortet wurden. Dabei werden die "SetFont", "Close Delay"- usw... -Flags nicht beachtet.

PARAMETER

Keine.

Siehe

```

Iconify
,
New
,
Quit
,
RX
&
Befehls-Index

```

1.48 Edge-Hilfe: CompleteTemplate

FORMAT

CompleteTemplate TEMPLATE

BESCHREIBUNG

Durchsucht die Template-Liste nach Übereinstimmung mit TEMPLATE oder dem Wort, auf dem sich die Schreibmarke momentan befindet. Sollte eine einzige Übereinstimmung gefunden werden, so liefert der Befehl bei Angabe eines TEMPLATES den Fülltext zurück. Anderenfalls wird der Fülltext in das

Dokument eingefügt.

ANMERKUNG: Um eine Übereinstimmung eines Templates zu erreichen, müssen lediglich so viele Zeichen angegeben werden, um es von den restlichen Templates abzugrenzen. So genügt beispielsweise für das einzige mit "w" beginnende Template "While" die Angabe des Buchstabens "w", um eine Übereinstimmung zu erzielen.

ANMERKUNG: Um diese Funktion zu verwenden, muß eine entsprechende Template-Konfiguration eingeladen worden sein, oder sich mindestens ein Template mit Hilfe des Template-Befehls im Speicher befinden.

Der Füll-Text darf zwei besondere Zeichen enthalten:

'@' Positioniert die Schreibmarke nach Einfügen des Texts an dieser Stelle.

'«' fügt ein 'BackSpace' in den Füll-Text ein.

Um ein "echtes" '@' oder '«' einzufügen, muß das Zeichen doppelt eingegeben werden: '@@' oder '««'.

PARAMETER

TEMPLATE - Zu suchendes Template, bei keinem Parameter verwendet der Befehl das Wort unter der Schreibmarke.

AREXX-RÜCKGABE

Sollte ein TEMPLATE angegeben worden sein, so wird der Füll-Text nicht in das Dokument eingefügt, sondern als Rückgabe zu diesem Befehl geliefert. Wird der TEMPLATE-Parameter weggelassen, so fügt Edge den Füll-Text ein und liefert die endgültige Position der Schreibmarke zurück.

Siehe

```
LoadTemplates
,
SaveTemplates
,
Template
,
Template configuration
&
Befehls-Index
```

1.49 Edge-Hilfe: Copy

FORMAT

Copy GC=GLOBALCLIP/S, SC=SMALLCLIP/S, CHAR/S, WORD/S, BACK/S, LINE/S, SOL/S, EOL/S, APPEND/S, RB=RESULTBUFF/S

BESCHREIBUNG

Kopiert den momentan markierten Block in eines der beiden Clipboards: GLOBALCLIP entspricht dem globalen, SMALLCLIP dem lokalen Clipboard. Durch Angabe des RESULTBUFF-Parameters ist es möglich, den markierten Text in den AREXX-Rückgabepuffer zu kopieren. Der Inhalt des lokalen Clipboards

befindet sich in der `_FE_SmallClip`-Variable. Normalerweise ist es notwendig, den gewünschten Block vor Aufruf des Befehls zunächst zu markieren, dies kann jedoch auch über die Parameter `CHAR`, `WORD`, `LINE`, `SOL` und `EOL` erledigt werden, eine vom Benutzer erzeugte Markierung wird in diesem Fall ignoriert. Die oben angegebenen Parameter markieren den Text automatisch und kopieren ihn in das angegebene Clipboard. `APPEND` hängt den kopierten Text an einen bereits im Clipboard vorhandenen Text an, wodurch es möglich ist, bestimmte Stellen miteinander zu verketteten.

PARAMETER

`GLOBALCLIP` - Wählt das globale Clipboard
`SMALLCLIP` - Wählt das lokale Clipboard
`CHAR` - Markiert und kopiert das Zeichen unter der Schreibmarke
`WORD` - Markiert und kopiert das Wort, auf dem sich die Schreibmarke momentan befindet.
`BACK` - Dieses Flag funktioniert nur in Verbindung mit `CHAR` und `WORD`, es gibt an, daß der links von der Marke stehende Text statt wie sonst der rechts von ihr stehende kopiert werden soll.
`LINE` - Markiert und kopiert die aktuelle Zeile
`SOL` - Markiert und kopiert alle Zeichen vom Zeilenanfang bis zur Position der Schreibmarke, das Zeichen auf dem sie sich befindet, nicht mitgerechnet.
`EOL` - Markiert und kopiert alle Zeichen von der Position der Schreibmarke bis zum Zeilenende, das Zeichen unter der Marke mitgerechnet.
`APPEND` - Hängt den Text an bereits vorhandenen an.
`RESULTBUFF` - Kopiert den Text in den `ARexx`-Rückgabepuffer, wobei Blöcke größer als 1k automatisch gekürzt werden.

Siehe

```

MarkBlock
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
PrintClip
,
ClearClip
,

BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,
BlockOff
&

```

Befehls-Index

1.50 Edge-Hilfe: CorrectCase

FORMAT

CorrectCase WORD

BESCHREIBUNG

Durchsucht das Wörterbuch nach einer Übereinstimmung mit WORD oder dem Wort, das sich zur Zeit unter der Schreibmarke befindet, wobei die Groß/Kleinschreibung nicht beachtet wird. Ist das Wort vorhanden, so wird dieses, sollte der WORD-Parameter verwendet worden sein, als Rückgabewert geliefert. Wurde kein Parameter übergeben, ersetzt Edge das Wort unter der Schreibmarke durch das im Wörterbuch gefundene.

ANMERKUNG: Um das Wort im Wörterbuch zu finden, muß es natürlich korrekt buchstabiert worden sein.

ANMERKUNG: Um diese Funktion korrekt zu verwenden, muß sich mindestens ein Eintrag im Wörterbuch befinden oder über den "Dictionary"-Befehl hinzugefügt worden sein.

PARAMETER

WORD - Wort, dessen Groß/Kleinschreibung korrigiert werden soll. Wird dieser Parameter weggelassen, so verwendet Edge das Wort unter der Schreibmarke.

AREXX-RÜCKGABE

Das im Wörterbuch gefundene Wort.

Siehe

LoadDictionary
,
SaveDictionary
,
CorrectWord
,
Dictionary
,
Wörterbuch-Konfiguration
&
Befehls-Index

1.51 Edge-Hilfe: CorrectWord

FORMAT

CorrectWord WORD

BESCHREIBUNG

Durchsucht das Wörterbuch nach dem am weitestgehend mit WORD oder dem Wort

unter der Schreibmarke übereinstimmenden Wort. Ist das Wort vorhanden, so wird dieses, sollte der WORD-Parameter verwendet worden sein, als Rückgabewert geliefert. Wurde kein Parameter übergeben, ersetzt Edge das Wort unter der Schreibmarke durch das im Wörterbuch gefundene.
word found in the dictionary.

ANMERKUNG: Um diese Funktion korrekt zu verwenden, muß sich mindestens ein Eintrag im Wörterbuch befinden oder über den "Dictionary"-Befehl hinzugefügt worden sein.

ANMERKUNG: Edge verwendet eine Funktion, die überprüft, welches der Wörter im Wörterbuch die meisten Übereinstimmungen mit dem übergebenen Wort besitzt. Enthält das Wort zu viele Fehler, so kann es vorkommen, das Edge keine Übereinstimmung findet, und es demnach auch nicht korrigieren kann, sollte dies der Fall sein, verwendet Edge ein Wort, das dem übergebenen am nächsten kommt. Handelt es sich dabei nicht um das vom Benutzer gewünschte, kann der Ersatz über die Undo-Funktion leicht wieder rückgängig gemacht werden.

ANMERKUNG: Es muß mindestens der erste Buchstabe korrekt eingegeben worden sein, weiterhin ist es notwendig, daß genug bei der Korrektur verwendbare Buchstaben vorhanden sind. So ist es beispielsweise nicht möglich, 'setwiti' einzugeben und zu hoffen, daß es als 'SetWindowTitles'~korrigiert wird.

PARAMETER

WORD - Wort, dessen Groß/Kleinschreibung korrigiert werden soll. Wird dieser Parameter weggelassen, so verwendet Edge das Wort unter der Schreibmarke.

AREXX-RÜCKGABE

Das im Wörterbuch gefundene Wort.

Siehe

```
LoadDictionary
,
SaveDictionary
,
CorrectCase
,
Dictionary
,
Wörterbuch-Konfiguration
&
Befehls-Index
```

1.52 Edge-Hilfe: CurrentDir

FORMAT

CurrentDir DIRNAME

BESCHREIBUNG

Wechselt das aktuelle Verzeichnis von Edge. Wird DIRNAME nicht angegeben,

öffnet sich ein Datei-Auswahlfenster, in dem das gewünschte Verzeichnis ausgewählt werden kann.

PARAMETER

DIRNAME - Das neue aktuelle Verzeichnis, oder nichts um über das Datei-auswahlfenster zu wählen.

AREXX-RÜCKGABE

Das alte aktuelle Verzeichnis.

Befehls-Index

1.53 Edge-Hilfe: Cursor

FORMAT

Cursor UP/N, DOWN/N, LEFT/N, RIGHT/N

BESCHREIBUNG

Bewegt die Schreibmarke in eine angegebene Richtung. Dabei ist es zulässig, mehrere Parameter zu übergeben, um die Marke sowohl horizontal- als auch vertikal mit einem Befehlsaufruf zu bewegen. Die vertikale Bewegung wird immer zuerst ausgeführt, die horizontale springt nicht über den Zeilenanfang- bzw. -ende hinaus.

PARAMETER

UP - Zeilenanzahl, um die nach oben gesprungen werden soll, in Richtung SOF
 DOWN - Zeilenanzahl, um die nach unten gesprungen werden soll, in Richtung EOF
 LEFT - Zeilenanzahl, um die nach links gesprungen werden soll, in Richtung SOL
 RIGHT - Zeilenanzahl, um die nach rechts gesprungen werden soll, in Richtung EOL

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format zurückgeliefert:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder bestehen aus Dezimalzahlen.

Siehe

Position

,

Next

,

Previous

&

Befehls-Index

1.54 Edge-Hilfe: Cut

FORMAT

Cut GC=GLOBALCLIP/S, SC=SMALLCLIP/S, CHAR/S, WORD/S, BACK/S, LINE/S, SOL/S, EOL/S, APPEND/S, RB=AREXX-RÜCKGABEBUFF/S

BESCHREIBUNG

Schneidet den akutell markierten Block aus dem Text heraus und kopiert ihn in eines der beiden Clipboards: GLOBALCLIP entspricht dabei dem globalen, SMALLCLIP dem lokalen (kleinen) Clipboard. Durch Angabe des RESULTBUFF-Parameters ist es möglich, den markierten Text in den ARexx-Rückgabepuffer zu kopieren. Der Inhalt des lokalen Clipboards befindet sich in der `_FE_SmallClipVariable`. Normalerweise muß der gewünschte Block vor Aufruf des Befehls zunächst markiert werden, dies kann jedoch auch über die Parameter CHAR, WORD, LINE, SOL und EOL erledigt werden, eine vom Benutzer erzeugte Markierung wird in diesem Fall ignoriert. Die oben angegebenen Parameter markieren den Text automatisch, schneiden ihn aus und kopieren ihn in das angegebene Clipboard. APPEND hängt den kopierten Text an einen bereits im Clipboard vorhandenen Text an, wodurch es möglich ist, bestimmte Textausschnitte miteinander zu verketten.

PARAMETER

GLOBALCLIP - Wählt das globale Clipboard
 SMALLCLIP - Wählt das lokale Clipboard
 CHAR - Markiert und kopiert das Zeichen unter der Schreibmarke
 WORD - Markiert und kopiert das Wort, auf dem sich die Schreibmarke momentan befindet.
 BACK - Dieses Flag funktioniert nur in Verbindung mit CHAR und WORD, es gibt an, daß der links von der Marke stehende Text statt wie sonst der rechts von ihr stehende kopiert werden soll.
 LINE - Markiert und kopiert die aktuelle Zeile
 SOL - Markiert und kopiert alle Zeichen vom Zeilenanfang bis zur Position der Schreibmarke, das Zeichen auf dem sie sich befindet, nicht mitgerechnet.
 EOL - Markiert und kopiert alle Zeichen von der Position der Schreibmarke bis zum Zeilenende, das Zeichen unter der Marke mitgerechnet.
 APPEND - Hängt den Text an bereits vorhandenen an.
 RESULTBUFF - Kopiert den Text in den ARexx-Rückgabepuffer, wobei Blöcke größer als 1k automatisch gekürzt werden.

Siehe

```

MarkBlock
,
Copy
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
PrintClip
,
ClearClip
,
OpenClip
,

BlockToBuff
,
```

```
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,
BlockOff
&
Befehls-Index
```

1.55 Edge-Hilfe: Delete

FORMAT

Delete CHAR/S,WORD/S,BACK/S,LINE/S,SOL/S,EOL/S

BESCHREIBUNG

Löscht Zeichen auf verschiedene Arten.

PARAMETER

- CHAR - Löscht das Zeichen, das sich unter der Schreibmarke befindet. Der rechts davon stehende Text wird automatisch nach links gerückt, die Position der Schreibmarke ändert sich nicht.
- WORD - Löscht das Wort unter der Schreibmarke und alle in Richtung Zeilenende folgenden Leerzeichen. Der rechts des gelöschten Worts stehende Text wird automatisch nach links gerückt, die Position der Schreibmarke ändert sich nicht.
- BACK - Dieses Flag funktioniert nur in Verbindung mit CHAR und WORD, es gibt an, daß der links von der Marke stehende Text statt wie sonst der rechts von ihr stehende gelöscht werden soll.
- LINE - Löscht die gesamte aktuelle Zeile
- SOL - Löscht alle Zeichen vom Zeilenanfang bis zur Schreibmarke, das Zeichen unter der Marke ausgenommen.
- EOL - Löscht alle Zeichen von der Schreibmarke bis zum Zeilenende, das Zeichen unter der Marke eingeschlossen.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format zurückgeliefert:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder bestehen aus Dezimalwerten.

Befehls-Index

1.56 Edge-Hilfe: Dictionary

FORMAT

Dictionary WORD/A,ADD/S,FORCE/S,REMOVE/S

BESCHREIBUNG

Dieser Befehl dient zum Suchen, Löschen oder Hinzufügen eines Wortes in das Wörterbuch. Werden keine weiteren Parameter angegeben, so liefert der Befehl die aktuelle Definition von WORD zurück, sofern sie existiert.

PARAMETER

WORD - Das gewünschte Wort
 ADD - Fügt das Wort in das Wörterbuch ein
 FORCE - Schalter, mit dem das "OK zum Überschreiben"-Auswahlfenster unterdrückt wird, das sich öffnet, wenn das Wort bereits existiert.
 REMOVE - Entfernt das Wort aus dem Wörterbuch

AREXX-RÜCKGABE

Die alte Definition von WORD.

Siehe

```

LoadDictionary
,
SaveDictionary
,
CorrectCase
,
CorrectWord
,
Wörterbuch-Konfiguration
&
Befehls-Index

```

1.57 Edge-Hilfe: DisableUser

FORMAT

DisableUser ,

BESCHREIBUNG

Sperrt das aktuelle Fenster für Eingaben vom Benutzer und verwandelt den Mauszeiger in das Warte-Symbol. Diese Funktion kann durch die gleiche Anzahl an EnableUser-Befehlen wieder rückgängig gemacht werden.

Siehe

```

RX
,
EnableUser
&
Befehls-Index

```

1.58 Edge-Hilfe: EnableUser

FORMAT

EnableUser ,

BESCHREIBUNG

Verringert den Sperr-Zähler um 1 und gibt das Fenster, sofern der Zähler 0 erreicht, wieder für Eingaben frei.

Siehe

DisableUser
,
RX
&
Befehls-Index

1.59 Edge-Hilfe: EnterASCII

FORMAT

EnterASCII ASCII/N

BESCHREIBUNG

Diese Funktion kann dazu verwendet werden, nicht-druckbare Zeichen in den Text einzufügen. Wird der ASCII-Parameter weggelassen, so öffnet sich ein Fenster, in dem der gewünschte ASCII-Wert eingegeben werden kann. Der Befehl zusammen mit dem Parameter funktioniert genau wie der "Text"-Befehl.

PARAMETER

ASCII - ASCII-Wert des gewünschten Zeichens. Wird kein Parameter übergeben, so öffnet sich ein Dialogfenster.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format zurückgeliefert:
Zeile Absatz Spalte ASCII
Alle Felder bestehen aus Dezimalzahlen.

Siehe

Text
&
Befehls-Index

1.60 Edge-Hilfe: Erase

FORMAT

Erase ,

BESCHREIBUNG

Löscht den momentan markierten Block aus dem Text.

Siehe

MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Paste

```

,
SaveClip
,
PrintClip
,
ClearClip
,
OpenClip
,
,
BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,
BlockOff
&
Befehls-Index

```

1.61 Edge-Hilfe: Fault

FORMAT

Fault ERRNUM/N,RAW/S

BESCHREIBUNG

Liefert die der Fehlernummer zugeordnete Fehlermeldung. Wird keine Nummer angegeben, so verwendet Edge den Rückmeldungs-Code der zuletzt aufgerufenen Funktion. Durch Angabe von RAW werden nicht-druckbare Zeichen in ein 'x' umgewandelt, aus LF ('\010') wird demnach '\xxx'.

PARAMETER

ERRNUM - Die zu untersuchende Fehlernummer. Wird sie weggelassen, so nimmt Edge stattdessen die des zuletzt aufgerufenen Befehls.
 RAW - Schaltet die '\xxx'-Konvertierung ein.

AREXX-RÜCKGABE

Eine Fehlermeldung.

Befehls-Index

1.62 Edge-Hilfe: Find

FORMAT

Find CIRCULAR/N,FIND, FORWARD/N,UCEQLC/N,WILDCARD/N, WORDS/N,

BESCHREIBUNG

Sucht die Zeichenkette im Text. Wird der FIND-Parameter weggelassen, so erscheint das Such-Dialogfenster, in dem die gewünschte Zeichenkette einge-

geben werden kann, UCEQLC, FORWARD, WILDCARD, WORDS und CIRCULAR definieren die Art der Suche. Diese Flags können optional angegeben werden, anderenfalls verwendet Edge die Einstellungen aus der _FE_Flags-Variable, die auch beim normalen Such-Fenster verwendet wird. Eine 0 als Option steht für "nicht aktiviert", bzw. "rückwärts", jede andere Zahl für "aktiviert".

Um ein Suchmuster zu verwenden, muß die WILDCARD-Option aktiviert werden, woraufhin die Such-Zeichenkette auch Jokerzeichen enthalten darf. Möchten Sie beispielsweise nach Zeichenketten suchen, die nur von einem Leerzeichen gefolgt werden, so muß im Textfeld oder als Parameter

```
#?. ~( )#?
angegeben werden.
```

Nicht-druckbare Zeichen werden durch vorangestellten \ (Schrägstrich rückwärts) und einer dreistelligen Zahl, dem ASCII-Wert des Zeichens, eingegeben.

Bsp.: '\010' = LF, '\000' = NULL usw...

PARAMETER

CIRCULAR - Endlos suchen (Datei-Anfang/-Ende überspringen)
 FIND - Die Zeichenkette nach der gesucht werden soll, oder nichts, um das Such-Dialogfenster zu öffnen
 FORWARD - In Richtung Dateiende suchen, ansonsten entgegengesetzt
 UCEQLC - Großbuchstaben wie Kleinbuchstaben behandeln
 WILDCARD - Suchmuster beim Suchen verwenden
 WORDS - Nur nach ganzen Wörtern suchen

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```
FindNext
,
FindReplace
,
FindReplaceNext
,
FindBracket
,
FindCFunction
,
FindIMark
,
FindLabel
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
Find/Replace requester
&
Befehls-Index
```

1.63 Edge-Hilfe: FindBracket

FORMAT

FindBracket ,

BESCHREIBUNG

Sucht zu der sich unter der Schreibmarke befindenden Klammer das passende Gegenstück. Gültige Klammern sind '(', ')', '[',]', '{' und '}'.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```
Find
,
FindNext
,
FindReplace
,
FindReplaceNext
,
FindCFunction
,
FindIMark
,
FindLabel
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
&
Befehls-Index
```

1.64 Edge-Hilfe: FindCFunction

FORMAT

FindCFunction ,

BESCHREIBUNG

Durchsucht die Datei nach der Definition der C-Funktion, die sich momentan unter der Schreibmarke befindet.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```
Find
```

```

,
FindNext
,
FindReplace
,
FindReplaceNext
,
FindBracket
,
FindIMark
,
FindLabel
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
&
Befehls-Index

```

1.65 Edge-Hilfe: FindReplace

FORMAT

```
FindReplace ONCE/S, ALL/S, FIND, REPLACE, UCEQLC/N, FORWARD/N, WILDCARD/N,
WORDS/N, CIRCULAR/N
```

Der Befehl durchsucht das Dokument nach einem Text und ersetzt ihn einmal, wenn ONCE als Parameter übergeben wurde und bei ALL an jeder vorkommenden Stelle. Anderenfalls kann der Benutzer bei jeder gefundenen Zeichenkette aus folgenden möglichen Eingaben wählen:

```
(J)a   Ersetzt die aktuell gefundene Zeichenkette und sucht die nächste.
(N)ein Ersetzt die gefundene Zeichenkette nicht und sucht die nächste.
(L)etzte Ersetzt und beendet den Suchvorgang
(A)lle Ersetzt an allen Stellen die Zeichenkette ohne weiter zu fragen
Ende   Jede andere Taste bricht den Suchvorgang ab.
```

Werden die FIND und REPLACE-Parameter nicht übergeben, so öffnet sich das bekannte Suchen/Ersetzen-Dialogfenster, in dem in den Textfeldern die gewünschten Zeichenketten eingegeben werden können, UCEQLC, FORWARD, WILDCARD, WORDS und CIRCULAR definieren die Art der Suche. Diese Flags können optional angegeben werden, anderenfalls verwendet Edge die Einstellungen aus der `_FE_Flags-Variable`, die auch beim normalen Such-Fenster beachtet wird. Eine 0 als Option steht für "nicht aktiviert", bzw. "rückwärts", jede andere Zahl für "aktiviert".

Suchmuster werden nur durch Übergabe des WILDCARD-Parameters verwendet, dann beachtet Edge die in der Such-Zeichenkette vorkommenden Jokerzeichen.

Weiter Informationen zu den Jokerzeichen

.

Nicht-druckbare Zeichen werden durch vorangestellten \ (Schrägstrich rückwärts) und den dreistelligen ASCII-Wert des Zeichens eingegeben: '\010' = LF, '\000' = NULL usw...

PARAMETER

CIRCULAR - Endlos suchen (Datei-Anfang/-Ende überspringen)
FIND - Die Zeichenkette nach der gesucht werden soll, oder nichts, um das Such-Dialogfenster zu öffnen
REPLACE - Die Ersatz-Zeichenkette
FORWARD - In Richtung Dateiende suchen, ansonsten entgegengesetzt
UCEQLC - Großbuchstaben wie Kleinbuchstaben behandeln
WILDCARD - Suchmuster beim Suchen verwenden
WORDS - Nur nach ganzen Wörtern suchen
ONCE - Einmal ersetzen, ohne den Benutzer zu fragen
ALL - Alle vorkommenden Zeichenketten ersetzen, ohne den Benutzer zu fragen

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

Find
,
FindNext
,
FindReplaceNext
,
FindBracket
,
FindCFunction
,
FindIMark
,

FindLabel
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,

Suchen/Ersetzen-Dialogfenster
&
Befehls-Index

1.66 Edge-Hilfe: FindReplaceNext

FORMAT

FindReplaceNext ONCE/S,ALL/S,BACK/S

BESCHREIBUNG

Der Befehl durchsucht das Dokument nach einem Text und ersetzt ihn einmal, wenn ONCE als Parameter übergeben wurde und bei ALL an jeder vorkommenden Stelle. Anderenfalls kann der Benutzer bei jeder gefundenen Zeichenkette aus folgenden möglichen Eingaben wählen:

(J)a Ersetzt die aktuell gefundene Zeichenkette und sucht die nächste.
 (N)ein Ersetzt die gefundene Zeichenkette nicht und sucht die nächste.
 (L)etzte Ersetzt und beendet den Suchvorgang
 (A)lle Ersetzt an allen Stellen die Zeichenkette ohne weiter zu fragen
 Ende Jede andere Taste bricht den Suchvorgang ab.

Die Suche erfolgt dabei unter Verwendung des `_FE_FindString`-Puffers, der Such-Flags in `_FE_Flags` und `_FE_ReplaceString` als Puffer für die Ersatzzeichenkette. Durch Angabe von `BACK` als Parameter erfolgt die Such ein Richtung Dateianfang.

PARAMETER

`ONCE` - Einmal ersetzen, ohne den Benutzer zu fragen
`ALL` - Alle vorkommenden Zeichenketten ersetzen, ohne den Benutzer zu fragen
`BACK` - Die Suche erfolgt rückwärts, in Richtung Dateianfang

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:
 Zeile Absatz Spalte ASCII
 Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```

Find
,
FindNext
,
FindReplace
,
FindBracket
,
FindCFunction
,
FindIMark
,
FindLabel
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
&
Befehls-Index

```

1.67 Edge-Hilfe: FindIMark

FORMAT

`FindIMark MARK/A/N`

BESCHREIBUNG

Durchsucht die Datei nach der angegebenen `IMark`. Dazu wird zunächst das `IMark`-Bild mit Hilfe des übergebenen Arguments ausgeschrieben, bevor der Suchvorgang gestartet wird. Im `IMark`-Bild steht das `x` für die Markierungs-

nummer, demnach wird '/*x*/' zu '/*4*/'~bei 4 als Argument, oder '*-999*' bei -999. Die IMark muss sich in Spalte 1 befinden, beim Suchen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

PARAMETER

MARK - Die Markierungs-Nummer, nach der gesucht werden soll.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```

Find
,
FindNext
,
FindReplace
,
FindReplaceNext
,
FindBracket
,
FindCFunction
,
FindLabel
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
&
Befehls-Index

```

1.68 Edge-Hilfe: FindLabel

FORMAT

FindLabel ,

BESCHREIBUNG

Durchsucht die Datei nach der Sprungmarke, die sich momentan unter der Schreibmarke befindet. Bei der Marke muß es sich um eine Standard-Assembler-Sprungmarke handeln, die aus den Zeichen 'a'-'z', 'A'-'Z', '0'-'9' und '_' besteht. Befindet sie sich nicht in der ersten Spalte und handelt es sich bei den davorstehenden Zeichen um Leerzeichen, so muß die Marke mit einem Doppelpunkt ':' enden, um korrekt als solche erkannt zu werden. Die Suche erfolgt unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```

Find
,
FindNext
,
FindReplace
,
FindReplaceNext
,
FindBracket
,
FindCFunction
,

FindIMark
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
&
Befehls-Index

```

1.69 Edge-Hilfe: FindNext

FORMAT

FindNext BACK/S

BESCHREIBUNG

Durchsucht das Dokument nach dem in `_FE_FindString` stehenden Text. Durch Angabe von BACK wird die Suche rückwärts ausgeführt.

PARAMETER

BACK - Die Suche erfolgt rückwärts, in Richtung Dateianfang.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```

Find
,
FindReplace
,
FindReplaceNext
,
FindBracket
,
FindCFunction
,
FindIMark
,

FindLabel

```

```

,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
&
Befehls-Index

```

1.70 Edge-Hilfe: Flag

FORMAT

Flag FIELD/A, FLAG/A, T=TOGGLE/S, S=SET/S, C=CLEAR/S

BESCHREIBUNG

Ändert oder informiert über den aktuellen Zustand eines Flags. Wird keiner der aufgeführten Parameter verwendet, so bleibt das Flag und seine Einstellung unberührt.

PARAMETER

FIELD - Das gewünschte Feld des Flags
 FLAG - Das zu ändernde oder lesende Flag
 TOGGLE - Zustand des Flags umschalten
 SET - Das Flag setzen
 CLEAR - Das Flag löschen

AREXX-RÜCKGABE

Der alte Status des Flags.

Siehe

```

GetENVVar
,
PutENVVar
,
Datei-Umgebungs-Flags
,
Lokale Umgebungs-Flags
&
Befehls-Index

```

1.71 Edge-Hilfe: Font

FORMAT

Font NAME, SIZE/N, SCREEN/S, TEXT/S, GADGET/S, BOLD/S, ITALIC/S, UNDERLINE/S, SCALE/S

BESCHREIBUNG

Ändert die Schriftart.

PARAMETER

NAME - Name der zu verwendenden Schriftart, ohne .font
 SIZE - Größe, die verwendet werden soll

SCREEN - Die Änderung betrifft die Bildschirm-Schriftart
 TEXT - Die Änderung betrifft die Text-Schriftart
 GADGET - Die Änderung betrifft die Knopf-Schriftart
 BOLD - Fett als Schriftstil aktivieren
 ITALIC - Kursiv als Schriftstil aktivieren
 UNDERLINE - Unterstreichen als Schriftstik aktivieren
 SCALE - Erlaubt das Skalieren von Schriftarten

BEISPIELE

Font GADGET TEXT SCREEN BOLD ; Ändert den Stil aller Schriftarten auf "fett"
 Font SIZE 16 SCREEN ; Ändert die Größe der Bildschirm-Schriftart

Befehls-Index

1.72 Edge-Hilfe: Fold

FORMAT

Fold SHOW/S,HIDE/S,SHOWNESTED/S,HIDENESTED/S,SHOWALL/S,HIDEALL/S

BESCHREIBUNG

Dieser Befehl wird dazu verwendet, Text zu falten oder wieder aufzuklappen. Um dies zu tun, muß der zu faltende Text in sog. Faltmarken gesetzt werden, die in den Variablen `_FE_FoldStart` und `_FE_FoldEnd` definiert sind. Sollte der Parameter `HIDEALL` nicht angegeben worden sein, so ist es notwendig, die Schreibmarke innerhalb des gewünschten Falt-Abschnitts zu positionieren, bevor der Befehl ausgeführt wird. Die Faltmarken müssen sich in der ersten Spalte der Startzeile befinden, ihre Standarddefinition lautet `'/*fs*/'` für `_FE_FoldStart` und `'/*fe*'` für `_FE_FoldEnd`. Um einen gefalteten Abschnitt wieder sichtbar zu machen, muß die Schreibmarke direkt über oder unter dem gewünschten Abschnitt positioniert werden. Gefalteter Text ist leicht zu erkennen, da die Faltmarken selbst im Dokument sichtbar bleiben. Sollte `SHOWALL` als Parameter übergeben werden, so wird die Position der Schreibmarke nicht beachtet, den Edge klappt alle im Dokument vorhandenen Falten auf.

PARAMETER

SHOW - Klappt den momentan gefalteten Text wieder auf.
 HIDE - Faltet den momentan über Faltmarken markierten Text
 SHOWNESTED - Entfaltet auch verschachtelte Falten der aktuellen Falte
 HIDENESTED - Faltet auch alle Verschachtelungen der aktuellen Falte
 SHOWALL - Klappt alle Falten auf
 HIDEALL - Faltet alle Falten

Befehls-Index

1.73 Edge-Hilfe: Format

FORMAT

Format LEFT/S,RIGHT/S,CENTER/S,FILL/S

BESCHREIBUNG

Formatiert einen Textabsatz, beginnend bei der aktuellen und endend bei der ersten Zeile, die leer ist, oder mit einem Leerzeichen beginnt. Ist die aktuelle Zeile eingerückt, so behält Edge diesen Zustand beim linksbündigen- oder Blocksatz-Formatieren im gesamten Absatz bei.

Zeichen, die das Ende eines Satzes markieren, wie beispielsweise ein Punkt, sowie die Anzahl von Leerzeichen, die zwischen das Ende eines und den Anfang eines weiteren Satzes eingefügt werden sollen, sind in den folgenden beiden Variablen definiert:

```
_GE_PunctuationMarks
    Vorgabe ist "!.?"
```

```
_GE_SpacesAfterPunctuation
    Vorgabe ist 2
```

PARAMETER

```
LEFT    - Linksbündig
RIGHT   - Rechtsbündig
CENTER  - Zentriert
FILL    - Blocksatz
```

Befehls-Index

1.74 Edge-Hilfe: GetENVVar

FORMAT

```
GetENVVar NAME/A,RAW/S
```

BESCHREIBUNG

Liefert den Inhalt einer Edge-Umgebungsvariable zurück.

PARAMETER

```
NAME - Der Name der auszulesenden Variablen
RAW  - Schalter, der die Konvertierung nicht-druckbarer Zeichen in '\xxx'
      abschaltet.
```

AREXX-RÜCKGABE

Der Inhalt der übergebenen Variable.

Siehe

```
Flag
,
PutENVVar
,
SaveENV
,
LoadENV
,
Globale Umgebungs-Vairablen
,
```

Datei-Umgebungsvariablen
,
Fenster-Umgebungs-Variablen
&
Befehls-Index

1.75 Edge-Hilfe: GlobalSettings

FORMAT

GlobalSettings PRINTER/S,SCREEN/S,WINDOWS/S

BESCHREIBUNG

Öffnet das Dialogfenster, in dem die globalen Einstellungen verändert werden können. Sollte beim Starten von Edge kein Argument/Merkmal übergeben worden sein, so zeigt Edge die Standard-Datei an.

PARAMETER

PRINTER - Zeigt die Drucker-Einstellungen nach dem Öffnen
SCREEN - Zeigt die Bildschirm-Einstellungen nach dem Öffnen
WINDOWS - Zeigt die Fenster-Einstellungen nach dem Öffnen

Siehe

Globale Einstellungen - Allgemein
,
Globale Einstellungen - Drucker
,
Globale Einstellungen - Bildschirm
,
Globale Einstellungen - Fenster
,
Lokale Einstellungen
&
Befehls-Index

1.76 Edge-Hilfe: GoToAuto

FORMAT

GoToAuto ,

BESCHREIBUNG

Bewegt die Schreibmarke zur AutoBookMark. Bei einer AutoBookMark handelt es sich um ein Buchzeichen, das Edge automatisch an die aktuelle Position der Marke setzt, bevor es einen der folgenden Befehle ausführt:

Find

FindNext

FindReplace
FindReplaceNext
FindCFunction
FindLabel
FindBracket
FindIMark
Position
GoToBookMark
GoToLine
GoToPage
GoToError
GoToByte

Paste
AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:
Zeile Absatz Spalte ASCII
Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Befehls-Index

1.77 Edge-Hilfe: GoToBookMark

FORMAT

GoToBookMark MARK/A/N

BESCHREIBUNG

Bewegt die Schreibmarke an die Position eines Buchzeichens. Die übergebene Nummer muß im Bereich von 1-10 liegen, anderenfalls meldet Edge einen Fehler.

PARAMETER

MARK - Buchzeichen, das angesprungen werden soll

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:
Zeile Absatz Spalte ASCII
Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

GoToAuto
,
GoToByte

```
,  
GoToColumn  
,  
GoToError  
,  
GoToLine  
  
GoToPage  
,  
SetBookMark  
&  
Befehls-Index
```

1.78 Edge-Hilfe: GoToByte

FORMAT

GoToByte BYTE/N

BESCHREIBUNG

Bewegt die Schreibmarke an ein bestimmtes Byte innerhalb der Datei. Sollte kein Parameter übergeben worden sein, so öffnet sich ein Dialogfenster, in dem die Zahl eingegeben werden kann.

PARAMETER

BYTE - Anzuspringendes Byte, oder nichts, um ein Dialogfenster zu öffnen

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```
GoToAuto  
,  
GoToBookMark  
,  
GoToColumn  
,  
GoToError  
,  
GoToLine  
,  
  
GoToPage  
&  
Befehls-Index
```

1.79 Edge-Hilfe: GoToColumn

FORMAT

GoToColumn COLUMN/N

BESCHREIBUNG

Bewegt die Schreibmarke an eine bestimmte Spalte innerhalb der aktuellen Zeile. Sollte kein Parameter übergeben worden sein, so öffnet sich ein Dialogfenster, in dem die Zahl eingegeben werden kann.

PARAMETER

COLUMN - Anzuspringende Spalte, oder nichts, um ein Dialogfenster zu öffnen

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```

GoToAuto
,
GoToBookMark
,
GoToByte
,
GoToError
,
GoToLine
,
GoToPage
&
Befehls-Index

```

1.80 Edge-Hilfe: GoToError

FORMAT

GoToError ERRNUMBER/N,PREVIOUS/S,SHOW/S

BESCHREIBUNG

Bewegt die Schreibmarke in die Zeile und Spalte des nächsten Eintrags der Fehlerliste und zeigt in der Titelzeile die zugehörige Fehlermeldung an. Über den ERRNUMBER-Parameter kann eine bestimmte Fehlernummer, über PREVIOUS der vorherige Eintrag der Fehlerliste angesprungen werden. SHOW öffnet ein Fenster, in dem alle mit dem Text verbundenen Fehler aufgelistet sind, was natürlich nur funktioniert, wenn bereits Fehler aufgetreten sind, andernfalls bleibt die Liste leer.

PARAMETER

ERRNUMBER Springt zur übergebenen Fehlernummer oder zum letzten Eintrag der Fehlerliste, sollte die Zahl größer als die Anzahl der aufgetretenen Fehler sein.

PREVIOUS Springt den vorigen Fehler der Liste an.

SHOW Öffnet ein Fenster, in dem alle aufgetretenen Fehler angezeigt werden.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII
Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

GoToAuto
,
GoToBookMark
,
GoToByte
,
GoToColumn
,
GoToLine
,

GoToPage
,
Fehlerliste
&
Befehls-Index

1.81 Edge-Hilfe: GoToLine

FORMAT

GoToLine LINE/N

Bewegt die Schreibmarke in die entsprechende Zeile. Wird kein Parameter übergeben, so öffnet sich ein Dialogfenster, das zur Eingabe einer Zeilennummer auffordert.

PARAMETER

LINE - Anzuspringende Zeile oder nichts, um ein Dialogfenster zu öffnen.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII
Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

GoToAuto
,
GoToBookMark
,
GoToByte
,
GoToColumn
,
GoToError
,

GoToPage
&

Befehls-Index

1.82 Edge-Hilfe: GoToPage

FORMAT

GoToPage PAGE/N

BESCHREIBUNG

Bewegt die Schreibmarke an die erste Zeile der übergebenen Seite. Wird der Parameter weggelassen, so öffnet sich ein Dialogfenster, in dem die Seitennummer eingegeben werden kann.

PARAMETER

PAGE - Anzuspringende Seite, oder nichts, um ein Dialogfenster zu öffnen.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

GoToAuto

,

GoToBookMark

,

GoToByte

,

GoToColumn

,

GoToError

,

GoToLine

&

Befehls-Index

1.83 Edge-Hilfe: Help

FORMAT

Help HELPFILE/K, SECTION, LOADINDEX/S, LOADALL/S, CACHENODE/S, KEEPSCACHE/S,
QUIT/S

BESCHREIBUNG

Aktiviert das Hilfs-System und zeigt entweder einen übergebenen oder den zuletzt aktiven Abschnitt an. Wird das Hilfs-System zum ersten Mal aufgerufen und kein Abschnitt übergeben, so erscheint das Hauptmenü. Die Parameter steuern die Funktion des Hilfs-Systems.

PARAMETER

HELPFILE - Der zu verwendende Hilfstext, standardmäßig 'Edge:Help/Edge.guide'

SECTION - Der anzuzeigende Abschnitt

LOADINDEX - Erzwingt das Laden des Index beim Starten
 LOADALL - Erzwingt das Laden der gesamten Database beim Starten
 CACHENODE - Jeden angesehenen Abschnitt puffern
 KEEPCACHE - Alle Puffer bis zur Beendigung halten
 QUIT - AmigaGuide beenden und alle Puffer freigeben.

Siehe

Über das Hilfs-System
 &
 Befehls-Index

1.84 Edge-Hilfe: Iconify

FORMAT

Iconify FORCE/S, FORCECEREXX/S, FORCECOK/S, SAVE/S, ICONS/S, NOICONS/S, BACKUPS/S,
 NOBACKUPS/S

BESCHREIBUNG

Ikonifiziert Edge. Sollte ICONWINDOW in den `_GE_Flags` aktiv sein, so öffnet das Programm ein kleines Fenster auf der Workbench. Um Edge wieder aufzuwecken, muß dieses Fenster zunächst mit der linken Maustaste aktiviert und dann mit der rechten Maustaste angeklickt werden. Ebenso ist es möglich, das in `_GE_CX_PopKey` definierte Tastenkürzel zu drücken, oder einen 'Wakeup' oder 'New'-Befehl an den globalen ARexx-Port zu schicken. Um Edge vom ikonifizierten Zustand aus zu beenden, muß das Schließ-Symbol des Fensters angeklickt oder das Exchange-Commodity zum Entfernen des Programms verwendet werden. Auch hier ist es möglich, einen ARexx-Befehl zu verschicken, er lautet 'Quit' und ist an den globalen ARexx-Port zu adressieren. Der FORCE-Parameter unterdrückt das Fenster, in dem bestätigt werden muß, daß getätigte Änderungen verloren gehen werden. FORCECOK unterdrückt das Fenster, in dem die Beendigung von Edge selbst bestätigt werden muß. Durch den FORCECEREXX-Parameter kann das Öffnen des Dialogfensters, das erscheint, wenn noch Antworten von ARexx-Nachrichten ausstehen, unterbunden werden. Dennoch wartet Edge, bis alle ausstehenden Nachrichten beantwortet sind, bevor sich das Programm ikonifiziert. Sollte der SAVE-Schalter aktiv sein, so speichert Edge die Datei vor dem Schließen ab. ICON, NOICON, BACKUP und NOBACKUP können das Erstellen oder Unterdrücken eines Piktogramms oder einer Sicherheitskopie erzwingen. NOQUIT stellt sicher, daß Edge ikonifiziert und nicht beendet wird. Edge ikonifiziert sich NICHT, bevor nicht alle ausstehenden ARexx-Nachrichten beantwortet wurden!

PARAMETER

FORCE - Unterdrückt das Fenster zum Bestätigen des Verlusts der Änderungen
 FORCECEREXX - Unterdrückt das 'Ausstehende ARexx-Nachrichten'-Fenster
 FORCECOK - Unterdrückt das 'OK, um Edge zu ikonifizieren'-Fenster
 SAVE - Speichert vor dem Ikonifizieren alle Dateien
 ICONS - Erzwingt das Erstellen von Piktogrammen für alle gespeicherten Dateien
 NOICONS - Unterdrückt das Erstellen von Piktogrammen für alle gespeicherten Dateien
 BACKUPS - Erzwingt die Erstellung von Sicherheitskopien aller gespeicherten Dateien
 NOBACKUPS - Unterdrückt die Erstellung von Sicherheitskopien aller gespeicher-

ten Dateien

Befehls-Index

1.85 Edge-Hilfe: Include

FORMAT

Include FILENAME

BESCHREIBUNG

Fügt die übergebene Datei an die aktuelle Schreibmarken-Position der momentan aktiven Datei ein. Wird der Parameter weggelassen, so öffnet sich ein Dialogfenster, in dem ein Dateiname gewählt werden kann.

PARAMETER

FILENAME - Name der hinzuzuladenen Datei, oder nichts, um ein Dialogfenster zu öffnen.

AREXX-RÜCKGABE

Der Name der eingefügten Datei.

Siehe

```

Open
'
Save
'
SaveAs
'
New
'
Close
'

Clear
&
Befehls-Index

```

1.86 Edge-Hilfe: KeyBoard

FORMAT

KeyBoard KEY/A,Q=QUALIFIER/K,QM=QUALMASK/K,ASK/S,FORCE/S,COMMAND/F

BESCHREIBUNG

Einen Tastatur-Befehl auslesen, entfernen oder verändern.

PARAMETER

KEY - Die zu verwendende Taste
 QUALIFIER - Die zu überprüfenden Qualifier
 QUALMASK - Die vor der Überprüfung auszufilternden Qualifier-Tasten
 ASK - Liest den zugehörigen Befehl der als KEY angegebenen Taste aus.

FORCE - Unterdrückt das Dialogfenster, das sich öffnet, wenn bereits eine Tasten-Definition existiert.
 COMMAND - Der Befehl, der der Taste KEY zugewiesen werden soll.

BEISPIELE

```
KeyBoard "up" ask           ; Liefert normalerweise "cursor up 1" zurück
KeyBoard "up"              ; entfernt den installierten Befehl
KeyBoard up cursor down 1  ; Fügt ihn wieder hinzu
KeyBoard up force cursor up 1 ; Definiert die Taste diesmal richtig.
```

AREXX-RÜCKGABE

Der alte der Taste KEY zugewiesene Befehl.

Siehe

```
Keyboard configuration
,
LoadKeyboard
,
SaveKeyboard
&
Befehls-Index
```

1.87 Edge-Hilfe: Learn

FORMAT

Learn FILENAME

BESCHREIBUNG

Startet/Stoppt die Aufnahme eines Makros. Befindet sich zur Zeit kein aktuelles Makro im Speicher und wurde der FILENAME-Parameter beim Aufruf des Befehls nicht übergeben, so erstellt Edge standardmäßig die Makro-Datei 'RAM:Edge.macros'. Sollte jedoch bereits ein Makro definiert worden sein, so bricht Edge die Aufnahme ab. Während der Aufnahme zeichnet das Programm alle vom Benutzer gedrückten Tasten, gewählten Menüpunkte und ausgeführten Befehle auf und speichert sie in der Makro-Datei als ein ARexx-Skript ab.

PARAMETER

FILENAME - Der Name der Makro-Datei, oder nichts, um 'ram:Edge.macros' zu verwenden.

Siehe

```
RX
&
Befehls-Index
```

1.88 Edge-Hilfe: LoadDictionary

FORMAT

LoadDictionary FILENAME, FORCE/S, APPEND/S

BESCHREIBUNG

Läd die angegebene Datei als neue Wörterbuch-Konfiguration ein. Wird der FILENAME-Parameter nicht übergeben, so verwendet Edge entweder EdgePrg:Edge.dictionary oder eine über das DICTIONARY-Merkmal/Argument angegebene Datei. Der FORCE-Parameter unterdrückt das Hinweisfenster, das sich öffnet, wenn ein Wort doppelt definiert wurde. Durch Verwendung des APPEND-Parameters wird das neue Wörterbuch an das momentan geladene angehängt, wodurch es möglich ist, mehrere Definitionen miteinander zu verketteten.

PARAMETER

FILENAME - Name der zu verwendenden Datei, oder nichts für das Standard-Wörterbuch
 FORCE - Unterdrückt das "OK zum Überschreiben"-Dialogfenster
 APPEND - Modus zum Verketteten/Anhängen

Siehe

```

SaveDictionary
,
CorrectCase
,
CorrectWord
,
Dictionary
,
Wörterbuch-Konfiguration
&
Befehls-Index

```

1.89 Edge-Hilfe: LoadENV

FORMAT

LoadENV FILENAME,GE/S,LE/S,DEFLE/S,PATTERN

BESCHREIBUNG

Läd Umgebungsvariablen aus einer Datei, normalerweise sind diese Variablen in den folgenden Dateien gespeichert: Edge.global und Edge.local. Trotzdem ist es möglich, alle Umgebungsvariablen in einer Datei zu speichern und diese mit LoadENV wieder einzuladen. Sollte der FILENAME-Parameter nicht angegeben werden, so öffnet sich ein Datei-Auswahlfenster, in dem der Dateiname vom Benutzer auszuwählen ist. Über den PATTERN-Parameter kann ein Muster definiert werden, welche in der Datei enthaltenen Variablen geladen werden sollen, wobei die von AmigaDOS bekannten

```

Jokerzeichen
unter-

```

stützt werden. Wird das Muster weggelassen, läd Edge alle Variablen ein, die das Programm in der Datei finden kann.

PARAMETER

FILENAME - Name der einzulesenden Datei, nichts um das Dialogfenster zu öffnen
 GE - Dieser Schalter dient zum Laden der globalen Umgebungsvariablen
 LE - Dieser Schalter dient zum Laden der lokalen Umgebungsvariablen
 DEFLE - Mit diesem Schalter werden die Standard-Umgebungsvariablen geladen
 PATTERN - Muster, das angibt, welche der Variablen geladen werden sollen,

nichts um alle zu laden

BEISPIEL

```
LoadEnv 'my_edge.prefs' GE LE DEFLE
```

AREXX-RÜCKGABE

Der Name der geladenen Einstellungs-Datei.

Siehe

```
SaveENV  
,  
PutENVVar  
,  
GetENVVar  
,  
Globale Umgebungsvariablen  
,  
Datei-Umgebungsvariablen  
,  
Fenster-Umgebungsvariablen  
&  
Befehls-Index
```

1.90 Edge-Hilfe: LoadKeyboard

FORMAT

```
LoadKeyboard FILENAME, FORCE/S, APPEND/S
```

BESCHREIBUNG

Läd die übergebene Datei als Tastatur-Definition ein. Wird kein Dateiname als FILENAME-Parameter übergeben, so öffnet Edge entweder die Standard-Definition EdgePrg:Edge.keyboard oder eine über das KEYBOARD-Merkmal/Argument angegebene Datei. FORCE unterdrückt das Dialogfenster, das sich normalerweise öffnen würde, wenn eine Taste doppelt belegt wurde. Durch Verwendung des APPEND-Parameters wird die neue Tastatur-Definition an die momentan geladene angehängt, wodurch es möglich ist, mehrere Definitionen miteinander zu verketteten.

PARAMETER

FILENAME - Name der zu ladenden Datei, oder nichts für die Standard-Definition
FORCE - Untedrückt das 'OK, um ... zu laden'-Hinweisfenster
APPEND - Modus zum Verketteten/Anhängen

Siehe

```
LoadMenus  
,  
LoadTexts  
,  
LoadMouseButtons  
,  
KeyBoard  
,
```

```
SaveKeyboard
,
SaveMenus
,
SaveTexts
,
SaveMouseButtons
,

Tastatur-Konfiguration
&
Befehls-Index
```

1.91 Edge-Hilfe: LoadMenus

FORMAT

LoadMenus FILENAME,APPEND/S

BESCHREIBUNG

Läd eine übergebene Datei als Menü-Definition ein. Wird kein Dateiname als FILENAME-Parameter übergeben, so öffnet Edge entweder die Standard-Definition EdgePrg:Edge.menus oder eine über das MENUS-Merkmal/Argument angegebene Datei. Durch Verwendung des APPEND-Parameters wird die neue Menü-Definition an die momentan geladene angehängt, wodurch es möglich ist, mehrere Definitionen miteinander zu verketten.

PARAMETER

FILENAME - Name der zu verwendenden Datei, oder nichts für die Standard-Definition
APPEND - Modus zum Verketten/Anhängen

Siehe

```
LoadKeyboard
,
LoadTexts
,
LoadMouseButtons
,

SaveKeyboard
,
SaveMenus
,
SaveTexts
,
SaveMouseButtons
,

Menü-Konfiguration
&
Befehls-Index
```

1.92 Edge-Hilfe: LoadMouseButtons

FORMAT

LoadMouseButtons FILENAME, FORCE/S, APPEND/S

BESCHREIBUNG

Läd eine übergebene Datei als Maustasten-Definition ein. Wird kein Dateiname als FILENAME-Parameter übergeben, so öffnet Edge entweder die Standard-Definition EdgePrg:Edge.mousebuttons oder eine über das MENUS-Merkmal/Argument angegebene Datei. FORCE unterdrückt das Dialogfenster, das sich öffnet, wenn ein Knopf bereits definiert wurde. Durch Verwendung des APPEND-Parameters wird die neue Maustasten-Definition an die momentan geladene angehängt, wodurch es möglich ist, mehrere Definitionen miteinander zu verketteten.

PARAMETER

FILENAME - Name der zu verwendenden Datei, oder nichts für die Standard-Definition
FORCE - Unterdrückt das "Ok, zum überschreiben"-Dialogfenster
APPEND - Modus zum Verketteten/Anhängen

Siehe

```
LoadMenus  
,  
LoadTexts  
,  
LoadKeyboard  
,  
MouseButton  
,  
SaveKeyboard  
,  
SaveMenus  
,  
SaveTexts  
,  
SaveMouseButtons  
,  
Maustasten-Konfiguration  
&  
Befehls-Index
```

1.93 Edge-Hilfe: LoadTexts

FORMAT

LoadTexts FILENAME, APPEND/S

BESCHREIBUNG

Läd eine übergebene Datei als Text-Definition ein. Wird kein Dateiname als FILENAME-Parameter übergeben, so öffnet Edge entweder die Standard-Definition EdgePrg:Edge.texts oder eine über das TEXTS-Merkmal/Argument angegebene Datei. Durch Verwendung des APPEND-Parameters wird die neue Maustasten-Defini-

tion an die momentan geladene angehängt, wodurch es möglich ist, mehrere Definitionen miteinander zu verketteten.

PARAMETER

FILENAME - Name der zu verwendenden Datei, oder nichts für die Standard-Definition
 APPEND - Modus zum Verketteten/Anhängen

Siehe

```

LoadKeyboard
,
LoadMenus
,
LoadMouseButtons
,

SaveKeyboard
,
SaveMenus
,
SaveTexts
,
SaveMouseButtons
,

Text-Konfiguration
&
Befehls-Index

```

1.94 Edge-Hilfe: LoadTemplates

FORMAT

LoadTemplates FILENAME, FORCE/S, APPEND/S

BESCHREIBUNG

Läd eine übergebene Datei als Template-Definition ein. Wird kein Dateiname als FILENAME-Parameter übergeben, so öffnet Edge entweder die Standard-Definition EdgePrg;Edge.templates oder eine über das TEMPLATE-Merkmal/Argument angegebene Datei. FORCE unterdrückt das Dialogfenster, das sich öffnet, wenn ein Template doppelt definiert wurde. Durch Verwendung des APPEND-Parameters wird die neue Maustasten-Definition an die momentan geladene angehängt, wodurch es möglich ist, mehrere Definitionen miteinander zu verketteten.

PARAMETER

FILENAME - Name der zu verwendenden Datei, oder nichts für die Standard-Definition
 FORCE - Unterdrückt das "Ok, zum überschreiben"-Dialogfenster
 APPEND - Modus zum Verketteten/Anhängen

Siehe

```

SaveTemplates
,
Template

```

,
CompleteTemplate
,
Template-Konfiguration
&
Befehls-Index

1.95 Edge-Hilfe: LocalSettings

FORMAT
LocalSettings ,

BESCHREIBUNG

Öffnet das Fenster der lokalen Einstellungen, die vom Benutzer geladen, verändert und auch wieder gespeichert werden können.

Siehe

GlobalSettings
,
Lokale Einstellungen
&
Befehls-Index

1.96 Edge-Hilfe: LowerCase

FORMAT
LowerCase CHAR/S,WORD/S,BACK/S,LINE/S,SOL/S,EOL/S,BLOCK/S

BESCHREIBUNG

Konvertiert Zeichen auf verschiedene, nützliche Arten in Kleinbuchstaben.

PARAMETER

- CHAR - Das Zeichen unter der Schreibmarke; sie wird nach rechts bewegt.
- WORD - Das Wort, das unter der Schreibmarke beginnt und rechts von ihr endet, die Marke wird nach rechts bewegt.
- BACK - Dieses Flag funktioniert nur in Verbindung mit CHAR und WORD, es gibt an, daß der links von der Marke stehende Text statt wie sonst der rechts von ihr stehende verändert werden soll. Die Schreibmarke wird nach links bewegt.
- LINE - Ändert die gesamte Zeile, wobei die Schreibmarke in die nächste springt.
- SOL - Ändert alle Zeichen vom Zeilenanfang bis zur aktuellen Position der Schreibmarke, das Zeichen unter der Marke selbst ausgenommen. Die Marke wird an den Zeilenanfang bewegt.
- EOL - Ändert alle Zeichen von der aktuellen Position der Schreibmarke bis zum Zeilenende, das Zeichen unter der Marke selbst eingeschlossen. Die Marke wird ans Zeilenende bewegt.
- BLOCK - Ändert den momentan markierten Block.

Siehe

```
UpperCase
,
SwapCase
&
Befehls-Index
```

1.97 Edge-Hilfe: MarkBlock

FORMAT

MarkBlock COLUMNAR/S

BESCHREIBUNG

Schaltet den Markierungs-Modus an, um einen Block zu markieren. Sollte der Modus bereits aktiv sein, so wird er nun deaktiviert. Der COLUMNAR-Parameter ermöglicht spaltenweises Markieren, statt wie sonst zeilenweise.

PARAMETER

COLUMNAR - Schalter, um Blöcke spaltenweise zu markieren.

Siehe

```
Copy
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
PrintClip
,
ClearClip
,
OpenClip
,
BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,
BlockOff
&
Befehls-Index
```

1.98 Edge-Hilfe: EdgeToBack

FORMAT

EdgeToBack ,

BESCHREIBUNG

Schaltet den Edge-Bildschirm hinter alle anderen.

Siehe

EdgeToFront
,
Window
&
Befehls-Index

1.99 Edge-Hilfe: EdgeToFront

FORMAT

EdgeToFront ,

BESCHREIBUNG

Schaltet den Edge-Bildschirm vor alle anderen.

Siehe

EdgeToBack
,
Window
&
Befehls-Index

1.100 Edge-Hilfe: MouseButton

FORMAT

MouseButton BUTTON/A,Q=QUALIFIER/K,QM=QUALMASK/K,ASK/S,FORCE/S,COMMAND/F

BESCHREIBUNG

Eine Maustasten-Definition auslesen, entfernen oder verändern.

PARAMETER

BUTTON - Die Maustaste der Klick-Sequenz
KEY - Die zu verwendende Taste
QUALIFIER - Die zu überprüfenden Qualifier
QUALMASK - Die vor der Überprüfung auszufilternden Qualifier-Tasten
ASK - Liest den zugehörigen Befehl der als KEY angegebenen Taste aus.
FORCE - Unterdrückt das Dialogfenster, das sich öffnet, wenn bereits eine Maustasten-Definition existiert.
COMMAND - Der Befehl, der BUTTON zugewiesen werden soll.

EXAMPLES

MouseButton DOUBLELEFT Q="shift" ask ; liefert normalerweise "markblock

```

; columnar" zurück
MouseButton DOUBLELEFT Q="shift" ; entfernt den installierten Befehl
MouseButton DOUBLELEFT Q="shift" markblock ; fügt ihn wieder hinzu
MouseButton DOUBLELEFT Q="shift" force markblock columnar ; macht es richtig

```

AREXX-RÜCKGABE

Der alte BUTTON zugewiesene Befehl.

Siehe

```

    MouseButton configuration
    ,
    LoadMouseButtons
    ,
    SaveMouseButtons
    &
    Befehls-Index

```

1.101 Edge-Hilfe: MovePage

FORMAT

MovePage UP/N,DOWN/N,LEFT/N,RIGHT/N,CENTER/S

BESCHREIBUNG

Rollt den Text, behält jedoch die Position der Schreibmarke bei. Der Text kann nur gerollt werden, solange die Marke innerhalb der definierten Rollrahmen verbleibt.

PARAMETER

UP - Anzahl der nach oben zu rollenden Zeilen
 DOWN - Anzahl der nach unten zu rollenden Zeilen
 LEFT - Anzahl der nach links zu rollenden Zeichen
 RIGHT - Anzahl der nach rechts zu rollenden Zeichen
 CENTER - Versucht, die Schreibmarke in der Mitte des Fensters zu positionieren. Durch Angabe dieses Parameteres werden alle weiteren ignoriert.

Befehls-Index

1.102 Edge-Hilfe: MoveScreen

FORMAT

MoveScreen LEFTEDGE/N, TOPEDGE/N, DELTAX/N, DELTAY/N

BESCHREIBUNG

Bewegt den Bildschirm von Edge entweder relativ zur momentanen oder an eine absolute Position. Dies ist nur möglich, wenn die Bildschirmgröße größer als die des Anzeigemodus ist, sprich es sich um einen AutoScroll-Bildschirm handelt.

PARAMETER

LEFTEDGE - Bewegt den Bildschirm an diese absolute X-Position
 TOPEdge - Bewegt den Bildschirm an diese absolute Y-Position
 DELTAX - Bewegt den Bildschirm horizontal um den angegebenen Wert
 relativ zur momentanen X-Position
 DELTAY - Bewegt den Bildschirm vertikal um den angegebenen Wert relativ
 zur momentanen Y-Position

Befehls-Index

1.103 Edge-Hilfe: New

FORMAT

New PORTNAME/K, LEFTEDGE/N, TOPEdge/N, WIDTH/N, HEIGHT/N,
 ZOOMLEFTEDGE/N, ZOOMTOPEdge/N, ZOOMWIDTH/N, ZOOMHEIGHT/N, PATH, NAME,
 COPYLS/S

BESCHREIBUNG

Erstellt eine neue Datei innerhalb von Edge. Es ist möglich, eine ARexx-Adresse, die Fenstergröße/-position, die verkleinerte Größe/Position, den Pfad und den Namen zu definieren. Werden keine Parameter übergeben, verwendet Edge die Standardwerte, es sei denn, der COPYLS-Schalter ist aktiv. Sollte dies der Fall sein, so kopiert das Programm die lokalen Einstellungen, bevor der NEW-Befehl ausgeführt wird.

PARAMETER

PORTNAME - Adresse des ARexx-Ports für das Fenster
 LEFTEDGE - X-Position des Fensters
 TOPEdge - Y-Position des Fensters
 WIDTH - Fenster-Breite
 HEIGHT - Fenster-Höhe
 ZOOMLEFTEDGE - X-Position des verkleinerten Fensters
 ZOOMTOPEdge - Y-Position des verkleinerten Fensters
 ZOOMWIDTH - Breite des verkleinerten Fensters
 ZOOMHEIGHT - Höhe des verkleinerten Fensters
 PATH - Der zu verwendende DOS-Pfad
 NAME - Der aktuelle Dateiname
 COPYLS - Kopiert die lokalen Einstellungen der Datei, bevor der Befehl ausgeführt wird.

ANMERKUNG

Eine übergebene Datei wird nicht eingeladen, es erscheint lediglich ihr Name und Pfad in der Titelzeile.

Sollte das Fenster eine neue Adresse erhalten, so muß bei der Ausführung von ARexx-Skripts darauf geachtet werden, daß die Adressierung auch weiterhin korrekt erfolgt, ggf. ist ein 'address value result'-Befehl im Skript zu verwenden.

AREXX-RÜCKGABE

Die ARexx-Adresse des neuen Fensters.

Siehe

Open

```

,
Save
,
SaveAs
,
Close
,
Clear
,

Include
&
Befehls-Index

```

1.104 Edge-Hilfe: NewLine

FORMAT

NewLine NI=NOINDENT/S,I=INDENT/S, TI=TOGGLEINDENT/S

BESCHREIBUNG

Fügt eine neue Zeile unter die aktuelle ein, ohne diese zu teilen. Wurde der NOINDENT-Parameter übergeben, so wird die neue Zeile nicht automatisch eingerückt, wie es bei aktiver automatischer Einrück-Funktion der Fall wäre. Sollte INDENT verwendet worden sein, rückt Edge die Zeile ohne Beachtung des Flags der lokalen Einstellungen ein. Bei TOGGLEINDENT benutzt der Befehl genau das Gegenteil des Flag-Zustands: ist automatisches Einrücken aktiv, so rückt der Befehl die Zeile nicht ein, ist es inaktiv, rückt NewLine sie ein.

PARAMETER

NOINDENT - Unterdrückt das automatische Einrücken
INDENT - Erzwingt das automatische Einrücken einer neuen Zeile
TOGGLEINDENT - Führt das Gegenteil des Einrück-Flags aus.

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:
Zeile Absatz Spalte ASCII
Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Befehls-Index

1.105 Edge-Hilfe: Next

FORMAT

Next WORD/S,PAGE/S

BESCHREIBUNG

Bewegt die Schreibmarke an den Anfang des nächsten Worts bzw. der Seite.

PARAMETER

WORD - Springt zum nächsten Wort
PAGE - Springt zur nächsten Seite

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

Cursor
,
Position
,
Previous
&
Befehls-Index

1.106 Edge-Hilfe: Nop

FORMAT

Nop ,

BESCHREIBUNG

Dieser Befehl tut einfach garnichts, was von Zeit zu Zeit auch nützlich sein kann.

Befehls-Index

1.107 Edge-Hilfe: Open

FORMAT

Open FILES/M, FORCE/S, RESTORELS/S, PATH/K

BESCHREIBUNG

Öffnet eine neue Datei und zeigt sie im aktuellen Fenster an. Werden mehrere Dateinamen übergeben, öffnet Edge für jede Datei ein neues Fenster und zeigt sie darin an. Sollte keine Datei übergeben worden sein, so öffnet sich ein Auswahl-Fenster, in dem ein oder mehrere Dateinamen ausgewählt werden können. FORCE unterdrückt das Dialogfenster, in dem der Verlust der Änderungen an der aktuellen Datei bestätigt werden muß. Wird der RESTORELS-Parameter übergeben, so lädt Edge die lokalen Standard-Einstellungen für die neue Datei. Sollten diese nicht existieren, bleiben die für die alte Datei verwendeten Einstellungen erhalten, sofern sie nicht durch Definitionen im Piktogramm der neuen Datei überschrieben werden. PATH definiert den Pfad für alle Dateien, die bei der Übergabe ohne Pfad angegeben wurden.

PARAMETER

FILES - Name(n) der einzuladenden Datei(en). Werden diese nicht angegeben, so kann der Benutzer in einem Dialogfenster Dateinamen wählen.

Die Namen dürfen

Jokerzeichen

enthalten.

- FORCE - Unterdrückt das Dialogfenster, das auf den Verlust der Änderungen an der aktuellen Datei hinweist.
- RESTORELS - Setzt die lokalen Einstellungen auf die Standard-Werte zurück, bevor eine übergebene Datei eingeladen wird. Dies betrifft nur die aktuelle Datei.
- PATH - Pfad für unvollständige Dateinamen

BEISPIELE

Nehmen wir einmal an, das aktuelle Verzeichnis in Edge lautet 'Work:', so öffnet

```
open work:source.c source.c path myfiles
```

die Dateien 'Work:source.c' und 'Work:MyFiles/source.c',

```
open work:source.c source.c path dh0:
```

die Dateien 'Work:source.c' und 'dh0:source.c'.

AREXX-RÜCKGABE

Der Name der geladenen Datei(en).

Siehe

```
Save
,
SaveAs
,
New
,
Close
,
Clear
,
Include
&
Befehls-Index
```

1.108 Edge-Hilfe: OpenClip

FORMAT

```
OpenClip FILENAME,GC=GLOBALCLIP/S,APPEND/S
```

BESCHREIBUNG

Lädt die angegebene Datei in das lokale oder globale Clipboard. Wird kein Dateiname als FILENAME-Parameter übergeben, so öffnet sich ein Datei-Auswahlfenster. Durch Verwendung des APPEND-Parameters hängt Edge die neue Datei an den im Clipboard vorhandenen Text an, wodurch es möglich ist, verschiedene Dateien im Clipboard zusammenzufügen.

PARAMETER

FILENAME - Pfad und Name der zu ladenden Datei, oder nichts, um im Auswahlfenster zu wählen.

GLOBALCLIP - Aktiviert das globale Clipboard, ansonsten ist das lokale aktiv.
APPEND - Modus zum Anhängen

AREXX-RÜCKGABE

Der Name der geladenen Datei.

Siehe

```
MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
PrintClip
,

ClearClip
,
BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,

BlockOff
&
Befehls-Index
```

1.109 Edge-Hilfe: Paste

FORMAT

Paste GC=GLOBALCLIP/S,GCC=GLOBALCLIPCOLUMNAR/S,SC=SMALLCLIP/S

BESCHREIBUNG

Fügt den Inhalt eines der beiden Clipboards an die aktuelle Position der Schreibmarke ein. Wird keiner der Parameter angegeben, so benutzt Edge das lokale Clipboard. Bei der Verwendung des globalen (System-) Clipboards kann gewählt werden, ob der Text normal oder spaltenweise eingefügt werden soll.

PARAMETER

GLOBALCLIP - Aktiviert das globale Clipboard als normalen Block
GLOBALCLIPCOLUMNAR - Fügt das globale Clipboard als Block spaltenweise ein
SMALLCLIP - Aktiviert das lokale (kleine) Clipboard

Siehe

```

MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
SaveClip
,
PrintClip
,
ClearClip
,

OpenClip
,
BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,

BlockOff
&
Befehls-Index

```

1.110 Edge-Hilfe: Position

FORMAT

Position LINE/N, COLUMN/N, CHAR/N, SOF/S, EOF/S, SOL/S, EOL/S, SOW/S, EOW/S, SOP/S, EOP/S

BESCHREIBUNG

Positioniert die Schreibmarke an einer bestimmten absoluten Position. Es kann immer nur ein Schalter gleichzeitig aktiviert werden, lediglich LINE darf mit COLUMN oder CHAR kombiniert sein.

PARAMETER

LINE - Zeile, an die die Marke bewegt werden soll
COLUMN - Spalte, an die die Marke bewegt werden soll
CHAR - Zeichen, an das die Schreibmarke bewegt werden soll (Byte-Angabe vom Zeilenanfang aus)
SOF - Springt an den Dateianfang
EOF - Springt an das Dateiende
SOL - Springt an den Zeilenanfang
EOL - Springt an das Zeilenende
SOW - Springt an den Wortanfang
EOW - Springt an das Wortende
SOP - Springt an den Seitenanfang

EOP - Springt an das Seitenende

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

Cursor
,
Next
,
Previous
&
Befehls-Index

1.111 Edge-Hilfe: Previous

FORMAT

Previous WORD/S,PAGE/S

BESCHREIBUNG

Bewegt die Schreibmarke zum vorherigen Wort, bzw. zur vorherigen Seite.

PARAMETER

WORD - Springt zum vorherigen Wort

PAGE - Springt zur vorherigen Seite

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:

Zeile Absatz Spalte ASCII

Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

Cursor
,
Next
,
Position
&
Befehls-Index

1.112 Edge-Hilfe: PrintClip

FORMAT

PrintClip GC=GLOBALCLIP/S,PROMPT/S

BESCHREIBUNG

Druckt je nach GLOBALCLIP-Parameter das lokale oder globale Clipboard, unter Verwendung der aktuellen Drucker-Einstellungen, aus. Durch Angabe von PROMPT

als Parameter öffnet Edge vor dem Druck das Fenster der Drucker-Einstellungen, die vom Benutzer verändert werden können. Eventuell getätigte Änderungen sind jedoch nur für diesen einen Ausdruck gültig und werden nicht dauerhaft übernommen.

PARAMETER

GLOBALCLIP - Schalter, um das globale Clipboard zu drucken
 PROMPT - Erlaubt es, die Drucker-Einstellungen zu verändern

Siehe

```

MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
SaveClip
,
ClearClip
,

OpenClip
,
BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,

BlockOff
&
Befehls-Index

```

1.113 Edge-Hilfe: Print

FORMAT

Print PROMPT/S

BESCHREIBUNG

Druckt die aktuelle Datei unter Verwendung der momentan aktiven Drucker-Einstellungen aus. Durch Angabe von PROMPT als Parameter öffnet Edge vor dem Druck das Fenster der Drucker-Einstellungen, die vom Benutzer verändert werden können. Eventuell getätigte Änderungen sind jedoch nur für diesen einen Ausdruck gültig und werden nicht dauerhaft übernommen.

PARAMETER

PROMPT - Erlaubt es, die Drucker-Einstellungen zu verändern

Befehls-Index

1.114 Edge-Hilfe: PutENVVar

FORMAT

PutENVVar NAME/A,VALUE/A

BESCHREIBUNG

Weist einer Edge-Umgebungsvariable einen neuen Inhalt zu.

PARAMETER

NAME - Name der zu verwendenden Variable

VALUE - Der neue Wert

ANMERKUNG: Beginnt VALUE mit einem Unterstrich '_', so nimmt Edge an, daß es sich um eine Umgebungsvariable handelt.

AREXX-RÜCKGABE

Der alte Wert der verwendeten Variable

Siehe

Flag

,

GetENVVar

,

SaveENV

,

LoadENV

,

Globale Umgebungsvariablen

,

Datei-Umgebungsvariablen

,

Fenster-Umgebungsvariablen

&

Befehls-Index

1.115 Edge-Hilfe: Quit

FORMAT

Quit FORCE/S,FORCEOK/S,FORCEREXX/S,SAVE/S,ICONS/S,NOICONS/S,BACKUPS/S,
NOBACKUPS/S

BESCHREIBUNG

Beendet Edge, schließt alle Fenster und gibt den belegten Speicher frei. Der FORCE-Parameter unterdrückt das Fenster, in dem bestätigt werden muß, daß getätigte Änderungen verloren gehen werden. FORCEOK unterdrückt das Fenster, in dem die Beendigung von Edge selbst bestätigt werden muß.

Durch den FORCEREXX-Parameter kann das Öffnen des Dialogfensters, das erscheint, wenn noch Antworten von ARexx-Nachrichten ausstehen, unterbunden werden. Dennoch wartet Edge, bis alle ausstehenden Nachrichten beantwortet sind, bevor sich das Programm beendet.

Sollte der SAVE-Schalter aktiv sein, so speichert Edge die Datei vor dem Schließen ab. ICON, NOICON, BACKUP und NOBACKUP können das Erstellen oder Unterdrücken eines Piktogramms oder einer Sicherheitskopie erzwingen.

ANMERKUNG

Sollte eines der Fenster noch ausstehende ARexx-Nachrichten besitzen, wartet Edge solange, bis diese beantwortet wurden, bevor sich der Editor aus dem Speicher entfernt.

Sollten auf der Edge: -Disk noch Locks/Opens aktiv sein, so kann Edge nicht beendet werden, und dieser Befehl wird nicht korrekt ausgeführt.

PARAMETER

FORCE - Unterdrückt das Dialogfenster, in dem der Verlust jeglicher Veränderungen bestätigt werden muß.
 FORCEREXX - Unterdrückt das 'Ausstehende ARexx-Nachrichten'-Fenster
 FORCEOK - Unterdrückt das 'OK, zum Beenden'-Fenster
 SAVE - Speichert vor dem Ikonifizieren alle Dateien
 ICONS - Erzwingt das Erstellen von Piktogrammen für alle gespeicherten Dateien
 NOICONS - Unterdrückt das Erstellen von Piktogrammen für alle gespeicherten Dateien
 BACKUPS - Erzwingt die Erstellung von Sicherheitskopien aller gespeicherten Dateien
 NOBACKUPS - Unterdrückt die Erstellung von Sicherheitskopien aller gespeicherten Dateien

Befehls-Index

1.116 Edge-Hilfe: Redo

FORMAT

Redo ,

BESCHREIBUNG

Macht UnDo's wieder rückgängig.

Siehe

Undo
&
Befehls-Index

1.117 Edge-Hilfe: RequestFile

FORMAT

RequestFile TITLE/K,PATH,FILE,PATTERN,DIR/S,SAVE/S,GETDIR/S,MULTISELECT/S

BESCHREIBUNG

Öffnet das Datei-Auswahlfenster, in dem der Benutzer eine Datei oder ein Verzeichnis wählen kann.

PARAMETER

TITLE - Der Titel, oder nichts für den Standardtext
 PATH - Der Verzeichnispfad, oder nichts für den zuletzt verwendeten
 FILE - Vorgabe für den Dateinamen, oder nichts für den zuletzt verwendeten.
 PATTERN - Das zu verwendende Muster von Jokerzeichen, oder nichts, um die zuletzt aktiven beizubehalten.
 DIR - Es können nur Verzeichnisse gewählt werden.
 SAVE - Der Dateiname wird bei einer Schreiboperation verwendet, Edge überprüft nicht, ob diese Datei bereits existiert, wohl aber, ob es sich um einen gültigen AmigaDOS-Namen handelt.
 GETDIR - Liest das gegebene Verzeichnis nach Aktivierung ein.
 MULTISELECT - Gibt die Mehrfach-Auswahl frei, jedoch nur, wenn SAVE und DIR nicht aktiviert wurden.

AREXX-RÜCKGABE

Der Pfad und/oder die vom Benutzer gewählte Datei. Sollte MULTISELECT aktiv sein, so besteht die Rückgabe-Zeichenkette aus einem Muster, beispielsweise 'm:(a.c|b.c|c.c)'.

Siehe

```
RequestNotify
,
RequestNumber
,
RequestChoice
,
RequestString
&
Befehls-Index
```

1.118 Edge-Hilfe: RequestKey

FORMAT

RequestKey TITLE/K,ALTSAME/N,SHIFTSAME/N,QMALT/N,QMSHIFT/N,SAMPLE/S

BESCHREIBUNG

Öffnet das "Tastenkombination drücken"-Dialogfenster, um eine Tasten-Sequenz vom Benutzer abzufragen.

PARAMETER

TITLE - Titel des Dialogfensters, oder nichts für den Standardnamen.

- ALTSAME - Gibt den Zustand des ALTSAME-Flags an, 0 löscht es, jeder andere Wert aktiviert das Flag. Sollte dieser Parameter nicht angegeben werden, so verwendet Edge den Inhalt der `_GE_Flags`. Ist das ALTSAME-Flag aktiv, wird bei der Abfrage nicht zwischen linker und rechter Alt-Taste unterschieden, sie sind beide gleichwertig.
- SHIFTSAME - Gibt den Zustand des SHIFTSAME-Flags an, 0 löscht es, jeder andere Wert aktiviert das Flag. Sollte dieser Parameter nicht angegeben werden, so verwendet Edge den Inhalt der `_GE_Flags`. Ist das ALTSAME-Flag aktiv, so wird bei der Abfrage nicht zwischen linker und rechter Shift-Taste unterschieden, sie sind beide gleichwertig.
- QMALT - Gibt den Zustand des QMALT-Flags an, 0 löscht es, jeder andere Wert aktiviert das Flag. Sollte dieser Parameter nicht angegeben werden, so verwendet Edge den Inhalt der `_GE_Flags`. Ist das QMALT-Flag aktiv, wird die Alt-Taste in die Qualifier-Maske aufgenommen, was bedeutet, daß die Alt-Tasten bei der Abfrage ignoriert werden.
- QMSHIFT - Gibt den Zustand des QMSHIFT-Flags an, 0 löscht es, jeder andere Wert aktiviert das Flag. Sollte dieser Parameter nicht angegeben werden, so verwendet Edge den Inhalt der `_GE_Flags`. Ist das QMSHIFT-Flag aktiv, wird die Shift-Taste in die Qualifier-Maske aufgenommen, was bedeutet, daß die Shift-Tasten bei der Abfrage ignoriert werden.
- SAMPLE - Startet die Aufnahme sofort, es muß nicht mehr auf den 'Aufnahme'-Knopf gedrückt werden.

AREXX-RÜCKGABE

Die vom Benutzer gedrückte Tastensequenz im Format 'KEY="`<Taste>`" Q="`<Qualifier>`" QM="`<Qualifier-Maske>`"'

Siehe

```
RequestFile
,
RequestNotify
,
RequestChoice
,
RequestString
,
RequestNumber
,

Eine Taste drücken-Dialogfenster
&
Befehls-Index
```

1.119 Edge-Hilfe: RequestNotify

FORMAT

RequestNotify TITLE/K,STRING/A/F

BESCHREIBUNG

Dieses Dialogfenster dient dazu, den Benutzer auf ein bestimmtes Ereignis hinzuweisen, deshalb genügt es, mit 'OK' zu bestätigen.

PARAMETER

TITLE - Der Titel des Hinweisfensters

STRING - Der Hinweistext selbst

Siehe

```
RequestFile
,
RequestNumber
,
RequestChoice
,
RequestString
,
Hinweis-Dialogfenster
&
Befehls-Index
```

1.120 Edge-Hilfe: RequestNumber

FORMAT

RequestNumber TITLE/K,DEFAULT/N,MIN/N,MAX/N,SHOWLIMITS/S

BESCHREIBUNG

Dieses Dialogfenster wird verwendet, um den Benutzer zur Eingabe einer Dezimalzahl aufzufordern.

PARAMETER

TITLE - Der Fenster-Titel, oder nichts für den Standard-Namen

DEFAULT - Ein Vorgabewert

MIN - Der kleinste, gültige Wert

MAX - Der größte, gültige Wert

SHOWLIMITS - Zeigt die Grenzen unter dem Textfeld an

AREXX-RÜCKGABE

Die vom Benutzer eingegebene Zahl.

Siehe

```
RequestFile
,
RequestNotify
,
RequestChoice
,
RequestString
,
```

Eine Zahl eingeben-Dialogfenster
&
Befehls-Index

1.121 Edge-Hilfe: RequestChoice

FORMAT

RequestChoice TITLE/K,STRING/A/F,PG=POSITIVEGADGET/K,NG=NEGATIVEGADGET/K

BESCHREIBUNG

Dieses Dialogfenster wird verwendet, um vom Benutzer eine Eingabe in der Art von 'OK' oder 'Abbruch' zu erhalten.

PARAMETER

TITLE - Der Fenster-Titel, oder nichts für den Standard-Namen
STRING - Text, der angibt, über welche Sache der Benutzer zu entscheiden hat
PG - Text, der für 'OK' eingesetzt werden kann (positive Antwort)
NG - Text, der für 'Abbruch'~eingesetzt werden kann (negative Antwort)

Siehe

RequestFile
,
RequestNotify
,
RequestNumber
,
RequestString
,
Choice requester
&
Befehls-Index

1.122 Edge-Hilfe: RequestString

FORMAT

RequestString TITLE/K,DEFAULT,TRANSLATE/S

BESCHREIBUNG

Dieses Dialogfenster wird dazu verwendet, den Benutzer zur Eingabe einer Zeichenkette aufzufordern. Edge liefert eine besondere Fehlermeldung, sollte nichts im Textfeld eingegeben und das Dialogfenster trotzdem mit RETURN bestätigt worden sein. Über den TRANSLATE-Schalter ist es möglich, nicht-druckbare Zeichen in '\xxx' zu konvertieren. Edge besitzt einen Puffer für Textfelder, in dem die zuletzt getätigten Eingaben gespeichert werden. Um durch diese Liste zu blättern, muß die Pfeil-nach-oben- bzw. -nach-unten-Taste gedrückt werden, während ein Textfeld aktiv ist. Shift-Pfeil-nach-unten springt an den Anfang der Liste und löscht den Inhalt des Textfelds. Shift-Pfeil-nach-oben durchsucht die Liste nach der Zeichenkette, die im Textfeld eingegeben wurde, die Verwendung der Pfeiltasten erfolgt genau

wie in einer AmigaDOS-Shell. Gepufferte Textfelder können nicht dauerhaft gespeichert werden.

PARAMETER

TITLE - Der Titel des Fensters, oder nichts für den Standardnamen
 DEFAULT - Eine Vorgabe-Zeichenkette
 TRANSLATE - Konvertiert nicht-druckbare Zeichen in '\xxx'

AREXX-RÜCKGABE

Die vom Benutzer eingegebene Zeichenkette.

Siehe

```
RequestFile
,
RequestNotify
,
RequestNumber
,
RequestChoice
,

Eine Zeichenkette eingeben
&
Befehls-Index
```

1.123 Edge-Hilfe: RX

FORMAT

RX PORT/K, SYNC/S, FILEREQ/S, PATH/K, FILE/K, PATTERN/K, STOP=STOPLEARNING/S,
 COMMAND/F

BESCHREIBUNG

Sendet einen ARexx-Befehl an den über PORT definierten ARexx-Port, oder an ARexx, sollte kein Port angegeben worden sein.

Die Versendung erfolgt asynchron, oder sollte SYNC angegeben worden sein, synchron. Wurde kein Befehl übergeben, so öffnet sich ein Dialogfenster, das zur Eingabe eines internen Befehls oder dem Namen eines ARexx-Skripts auffordert. Durch Verwendung von FILEREQ, PATH, FILE oder PATTERN als einzigen Parameter wird das Datei-Auswahlfenster geöffnet, in dem ein ARexx-Skript selektiert werden kann. Bei der synchronen Versendung ist das Eingabefenster so lange blockiert, bis Edge eine Antwort für den verschickten ARexx-Befehl erhalten hat. Der Befehl kann nicht verschachtelt werden, es ist also nicht möglich, RX zu verwenden, um RX nochmals zu starten.

Sollte Edge gerade ein Makro aufnehmen, ist es möglich, die Aufnahme über den STOP-Parameter abzubrechen, alle weiteren Parameter werden in diesem Fall ignoriert.

Edge puffert die Eingaben des RX-Textfeldes, um durch diese Liste zu blättern, muß die Pfeil-nach-oben- bzw. -nach-unten-Taste gedrückt werden, während ein Textfeld aktiv ist. Shift-Pfeil-nach-unten springt an den Anfang der Liste und löscht den Inhalt des Textfelds. Shift-Pfeil-nach-oben durchsucht die Liste nach der Zeichenkette, die im Textfeld eingegeben wurde, die Verwendung der

Pfeiltasten erfolgt genau wie in einer AmigaDOS-Shell. Gepufferte Textfelder können nicht dauerhaft gespeichert werden.

PARAMETER

- SYNC - Versendet den Befehl synchron, wird der Parameter weggelassen, so erfolgt die Versendung automatisch asynchron.
- COMMAND - Der zu verschickende Befehl, oder nichts, um ihn vom Benutzer eingeben zu lassen.
- FILEREQ - Öffnet das Datei-Auswahlfenster, anstelle des Befehls-Fensters.
- PATH - Pfad-Vorgabe für das Datei-Auswahlfenster, sollte nichts angegeben werden, verwendet Edge den zuletzt benutzten Pfad, der standardmäßig 'Rexx:' lautet.
- FILE - Datei-Vorgabe für das Datei-Auswahlfenster, sollte nichts angegeben werden, verwendet Edge den zuletzt benutzten Dateinamen, der standardmäßig leer ist.
- PATTERN - Muster für das Datei-Auswahlfenster, sollte nichts angegeben werden, verwendet Edge das zuletzt benutzte Muster, das standardmäßig
- #?.edge
lautet.
- STOP - Stoppt die Makro-Aufnahme, nützlich für ARexx-Skripts, die nicht von einem momentan aufgenommenen Makro aus gestartet werden sollen.

Siehe

EnableUser
,
DisableUser
,
Learn
&
Befehls-Index

1.124 Edge-Hilfe: Save

FORMAT

Save ICON/S,NOICON/S,BACKUP/S,NOBACKUP/S

BESCHREIBUNG

Speichert die aktuelle Datei unter dem aktuellen Namen ab.

PARAMETER

- ICON - Erzwingt die Erstellung eines Piktogramms für die Datei
- NOICON - Unterdrückt die Erstellung eines Piktogramms für die Datei
- BACKUP - Erzwingt die Erstellung einer Sicherheitskopie der Datei
- NOBACKUP - Unterdrückt die Erstellung einer Sicherheitskopie der Datei

AREXX-RÜCKGABE

Der Dateiname, unter dem die Datei gespeichert wurde.

Siehe

Open
,
SaveAs

```

,
New
,
Close
,
Clear
,
Include
&
Befehls-Index

```

1.125 Edge-Hilfe: SaveAs

FORMAT

SaveAs FILENAME, FORCE/S, ICON/S, NOICON/S, BACKUP/S, NOBACKUP/S

BESCHREIBUNG

Speichert die aktuelle Datei unter einem neuen Namen ab. Sollte kein Name über den FILENAME-Parameter übergeben werden, so öffnet sich das Datei-Auswahlfenster, in dem der Benutzer einen gültigen Dateinamen wählen kann. FORCE unterdrückt die Abfrage, ob eine bereits vorhandene Datei überschrieben werden soll.

PARAMETER

FILENAME - Der neue Dateiname, oder nichts, um ihn vom Benutzer zu erfragen.
 FORCE - Unterdrückt das Dialogfenster, in dem das Überschreiben einer bereits vorhandenen Datei bestätigt werden muß.
 ICON - Erzwingt die Erstellung eines Piktogramms für die Datei
 NOICON - Unterdrückt die Erstellung eines Piktogramms für die Datei
 BACKUP - Erzwingt die Erstellung einer Sicherheitskopie der Datei
 NOBACKUP - Unterdrückt die Erstellung einer Sicherheitskopie der Datei

AREXX-RÜCKGABE

Der Dateiname, unter dem die Datei gespeichert wurde.

Siehe

```

Open
,
Save
,
New
,
Close
,
Clear
,
Include
&
Befehls-Index

```

1.126 Edge-Hilfe: SaveChanges

FORMAT

SaveChanges ICONS/S,NOICONS/S,BACKUPS/S,NOBACKUPS/S

BESCHREIBUNG

Speichert alle Dateien, an denen Änderungen vorgenommen wurden, unter Verwendung ihres aktuellen Namens, ab.

PARAMETER

ICONS - Erzwingt das Erstellen von Piktogrammen für alle gespeicherten Dateien
 NOICONS - Unterdrückt das Erstellen von Piktogrammen für alle gespeicherten Dateien
 BACKUPS - Erzwingt die Erstellung von Sicherheitskopien aller gespeicherten Dateien
 NOBACKUPS - Unterdrückt die Erstellung von Sicherheitskopien aller gespeicherten Dateien

Siehe

Open
 ,
 SaveAs
 ,
 New
 ,
 Close
 ,
 Clear
 ,
 Include
 &
 Befehls-Index

1.127 Edge-Hilfe: SaveClip

FORMAT

SaveClip FILENAME,FORCE/S,GC=GLOBALCLIP/S,ICON/S,NOICON/S

BESCHREIBUNG

Speichert unter Abhängigkeit des GLOBALCLIP-Parameters entweder das lokale oder das globale Clipboard unter dem angegebenen Namen ab. Sollte der Dateiname nicht spezifiziert worden sein, so kann der Benutzer im Datei-Auswahl-Fenster einen gültigen Namen auswählen. FORCE unterdrückt die Abfrage, in der das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden muß. Wird kein Schalter für Piktogramme übergeben, hängt die Erstellung von Piktogrammen vom Zustand des `_FE_Flags` ab.

PARAMETER

FILENAME - Der zu verwendende Dateiname, oder nichts, um ihn vom Benutzer zu erfragen.
 FORCE - Unterdrückt das Fenster, in dem das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.
 GLOBALCLIP - Selektiert das globale Clipboard.
 ICON - Erzwingt die Erstellung eines Piktogramms für die Datei.

NOICON - Unterdrückt die Erstellung eines Piktogramms für die Datei.

AREXX-RÜCKGABE

Der Dateiname, unter dem das Clipboard gespeichert wurde.

Siehe

```
MarkBlock
,
Copy
,
Cut
,
Erase
,
Paste
,
PrintClip
,
ClearClip
,

OpenClip
,
BlockToBuff
,
BlockToFindBuff
,
BlockToReplaceBuff
,
BlockInfo
,

BlockOff
&
Befehls-Index
```

1.128 Edge-Hilfe: SaveDictionary

FORMAT

SaveDictionary FILENAME, FORCE/S

BESCHREIBUNG

Speichert das Wörterbuch unter dem angegebenen Namen ab. Sollte der Dateiname nicht spezifiziert worden sein, verwendet Edge standardmäßig EdgePrg:Edge.dictionary oder einen über das DICTIONARY Merkmal/Argument angegebenen Dateinamen. FORCE unterdrückt das Fenster, in dem das Überschreiben einer bereits vorhandenen Datei bestätigt werden müßte.

PARAMETER

FILENAME - Name der Datei, oder nichts, um das Standard-Wörterbuch zu verwenden
FORCE - Unterdrückt das Fenster, in dem das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.

Siehe

```

LoadDictionary
,
CorrectCase
,
CorrectWord
,
Dictionary
,

Wörterbuch-Konfiguration
&
Befehls-Index

```

1.129 Edge-Hilfe: SaveENV

FORMAT

SaveENV FILENAME, GE/S, LE/S, DEFLE/S, FORCE/S, PATTERN

BESCHREIBUNG

Speichert die Edge-Umgebungsvariablen in der angegebenen Datei ab. Sollte kein Dateiname spezifiziert werden, öffnet Edge ein Datei-Auswahlfenster, in dem dies getan werden kann. FORCE unterdrückt das Fenster, mit dem das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte. Es ist möglich, die globalen-, lokalen- und Datei-Umgebungsvariablen beim Speichern miteinander zu mischen, PATTERN definiert dabei ein Muster aus

Jokerzeichen

, das angibt, welche der Variablen gespeichert werden sollen. Wird der Parameter nicht angegeben, speichert Edge alle Variablen ab.

PARAMETER

FILENAME - Der zu verwendende Dateiname, oder nichts, um ihn vom Benutzer zu erfragen.
 GE - Speichert die globalen Umgebungsvariablen
 LE - Speichert die lokalen Umgebungsvariablen
 DEFLE - Speichert die Standard-Umgebungsvariablen der lokalen Einstellungen
 FORCE - Unterdrückt das Fenster, in dem das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.
 PATTERN - Muster, das definiert, welche Variablen gespeichert werden sollen, oder nichts, um alle zu sichern.

AREXX-RÜCKGABE

Der Dateiname, der zum Speichern der Einstellungen verwendet wurde.

Siehe

```

LoadENV
,
PutENVVar
,
GetENVVar
,
Globale Umgebungs-Vairablen

```

```
,  
Datei-Umgebungsvariablen  
,  
Fenster-Umgebungsvariablen  
&  
Befehls-Index
```

1.130 Edge-Hilfe: SaveKeyboard

FORMAT

SaveKeyboard FILENAME, FORCE/S

BESCHREIBUNG

Speichert die Tastatur-Definition unter einem angegebenen Namen ab. Wird kein Dateiname spezifiziert, so verwendet Edge standardmäßig EdgePrg:Edge.keyboard oder den über das KEYBOARD-Merkmal/Argument definierten Namen. FORCE unterdrückt das Fenster, in dem das Löschen einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.

PARAMETER

FILENAME - Der zu verwendende Dateiname, oder nichts, um ihn vom Benutzer zu erfragen.
FORCE - Unterdrückt das Fenster, in dem das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.

Siehe

```
LoadKeyboard  
,  
LoadMenus  
,  
LoadTexts  
,  
LoadMouseButtons  
,  
SaveMenus  
,  
SaveTexts  
,  
SaveMouseButtons  
,  
KeyBoard  
,  
Tastatur-Konfiguration  
&  
Befehls-Index
```

1.131 Edge-Hilfe: SaveMenus

FORMAT

SaveMenus FILENAME, FORCE/S

BESCHREIBUNG

Speichert die Menü-Definition unter einem angegebenen Namen ab. Wird kein Dateiname spezifiziert, so verwendet Edge standardmäßig EdgePrg:Edge.menus oder den über das MENUS-Merkmal/Argument definierten Namen. FORCE unterdrückt das Fenster, in dem das Löschen einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.

PARAMETER

FILENAME - Der zu verwendende Dateiname, oder nichts, um ihn vom Benutzer zu erfragen.
FORCE - Unterdrückt das Fenster, in dem das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.

Siehe

LoadKeyboard
,
LoadMenus
,
LoadTexts
,
SaveKeyboard
,
SaveTexts
,

Menu configuration
&
Befehls-Index

1.132 Edge-Hilfe: SaveMouseButtons

FORMAT

SaveMouseButtons FILENAME, FORCE/S

BESCHREIBUNG

Speichert die Maustasten-Belegung unter einem angegebenen Namen ab. Wird kein Dateiname spezifiziert, so verwendet Edge standardmäßig EdgePrg:Edge.mousebuttons oder den über das MOUSEBUTTONS-Merkmal/Argument definierten Namen. FORCE unterdrückt das Fenster, in dem das Löschen einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.

PARAMETER

FILENAME - Der zu verwendende Dateiname, oder nichts, um ihn vom Benutzer zu erfragen.
FORCE - Unterdrückt das Fenster, in dem das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.

Siehe

LoadKeyboard

```

,
LoadMenus
,
LoadTexts
,
LoadMouseButtons
,

SaveKeyboard
,
SaveMenus
,
SaveTexts
,
MouseButton
,

Maustasten-Konfiguration
&
Befehls-Index

```

1.133 Edge-Hilfe: SaveTexts

FORMAT

SaveTexts FILENAME, FORCE/S

BESCHREIBUNG

Speichert die Text-Definitionen unter einem angegebenen Namen ab. Wird kein Dateiname spezifiziert, so verwendet Edge standardmäßig EdgePrg:Edge.texts oder den über das TEXTS-Merkmal/Argument definierten Namen. FORCE unterdrückt das Fenster, in dem das Löschen einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.

PARAMETER

FILENAME - Der zu verwendende Dateiname, oder nichts, um ihn vom Benutzer zu erfragen.
 FORCE - Unterdrückt das Fenster, in dem das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müßte.

Siehe

```

LoadKeyboard
,
LoadMenus
,
LoadTexts
,
LoadMouseButtons
,

SaveKeyboard
,
SaveMenus
,
SaveMouseButtons

```

,
 Text-Konfiguration
 &
 Befehls-Index

1.134 Edge-Hilfe: SaveTemplates

FORMAT

SaveTemplates FILENAME, FORCE/S

BESCHREIBUNG

Speichert die Template-Definitionen unter einem angegebenen Namen ab. Wird kein Dateiname spezifiziert, so verwendet Edge standardmäßig EdgePrg:Edge.templates oder den über das TEMPLATES-Merkmal/Argument definierten Namen. FORCE unterdrückt das Fenster, in dem das Löschen einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müsste.

PARAMETER

FILENAME - Der zu verwendende Dateiname, oder nichts, um ihn vom Benutzer zu erfragen.
 FORCE - Unterdrückt das Fenster, in dem das Überschreiben einer bereits existierenden Datei bestätigt werden müsste.

Siehe

LoadTemplates
 ,
 CompleteTemplate
 ,
 Template
 ,
 Template-Konfiguration
 &
 Befehls-Index

1.135 Edge-Hilfe: ScreenMode

FORMAT

ScreenMode MONITOR, WIDTH/N, HEIGHT/N, DEPTH/N, DETAILPEN/N, BLOCKPEN/N,
 TEXTPEN/N, SHINEPEN/N, SHADOWPEN/N, FILLPEN/N, FILLTEXTPEN/N,
 BACKGROUNDPEN/N, HIGHLIGHTTEXTPEN/N, BARDETAILPEN/N,
 BARBLOCKPEN/N, BARTRIMPEN/N

BESCHREIBUNG

Ändert den Modus des Edge-Bildschirms. Es ist möglich, Breite, Höhe, Tiefe, Anzeige-Modus und die 'Stifte' des Bildschirms zu definieren. Die Stiftnummern müssen im Bereich der von der Tiefe abhängigen Farbanzahl liegen:

Eine Tiefe von 2 bedeutet 4 Farben in den Registern 0 - 3;

Eine Tiefe von 3 bedeutet 8 Farben in den Registern 0 - 7;
 Eine Tiefe von 4 bedeutet 16 Farben in den Registern 0 - 15;

ANMERKUNG: Die Farbe des Hintergrunds beträgt immer 0.

PARAMETER

MONITOR - Zu verwendender Bildschirmmodus, beispielsweise 'PAL:HiRes' oder der Name eines öffentlichen Schirms, wie 'Workbench:Use'.

WIDTH - Breite des Bildschirms, -1 für den Standardwert

HEIGHT - Höhe des Bildschirms, -1 für den Standardwert

DEPTH - Die Anzahl der Bitplanes (1-3)

DETAILPEN - Entspricht dem Stift der Intuition-Struktur

BLOCKPEN - Entspricht dem Stift der Intuition-Struktur

TEXTPEN - Stift für den Text

SHINEPEN - Helle Farbe für 3D-Objekte

SHADOWPEN - Dunkle Farbe für 3D-Objekte

FILLPEN - Stift für aktives Fenster/selektierten Knopf

FILLTEXTPEN - Text über FILLPEN

BACKGROUNDPEN - Immer Farbe 0

HIGHLIGHTTEXTPEN - Spezial-Textfarbe auf dem Hintergrund

ANMERKUNG: Die folgenden Stifte sind nur ab Kickstart-Version v39 verfügbar:

BARDETAILPEN - Text/Detail in Bildschirm-Titeln und Menüs

BARBLOCKPEN - Hintergrund für Bildschirm-Titel und Menüs

BARTRIMPEN - Trim unter dem Bildschirm-Titel

Befehls-Index

1.136 Edge-Hilfe: Select

FORMAT

Select FILENAME,FULLNAME, TOP/S,BOTTOM/S,NEXT/S,PREVIOUS/S

BESCHREIBUNG

Selektiert eine neue aktuelle Datei und aktiviert gleichzeitig deren erste Ansicht, um Eingaben vom Benutzer entgegenzunehmen. Wird der Befehl von einem ARexx-Skript aus aufgerufen, ist zu beachten, daß sich die momentan aktive Host-Adresse nicht ändert. Um nun das aktivierte Fenster anzusprechen, kann über 'address value result' dessen Adresse erfragt werden. Wird kein Parameter oder Schalter übergeben, so öffnet sich ein Dialogfenster, in dem der Dateiname eingegeben werden kann.

Edge puffert die Eingaben des Textfeldes, um durch diese Liste zu blättern, muß die Pfeil-nach-oben- bzw. -nach-unten-Taste gedrückt werden, während ein Textfeld aktiv ist. Shift-Pfeil-nach-unten springt an den Anfang der Liste und löscht den Inhalt des Textfelds. Shift-Pfeil-nach-oben durchsucht die Liste nach der Zeichenkette, die im Textfeld eingegeben wurde, die Verwendung der Pfeiltasten erfolgt genau wie in einer AmigaDOS-Shell. Gepufferte Textfelder können nicht dauerhaft gespeichert werden.

PARAMETER

FILENAME - Aktiviert die erste Ansicht der übergebenen Datei, bei der Suche

wird der Dateipfad ignoriert.

FULLNAME - Aktiviert die erste Ansicht der übergebenen Datei, jedoch wird auch auf eine Übereinstimmung des Pfades geachtet.
TOP - Aktiviert die erste Ansicht der ersten Datei
BOTTOM - Aktiviert die letzte Ansicht der letzten Datei
NEXT - Aktiviert das nächste Fenster in der Fenster-Liste
PREVIOUS - Aktiviert das vorherige Fenster in der Fenster-Liste

ANMERKUNG

NEXT und PREVIOUS funktionieren endlos, was bedeutet, daß wenn das Ende der Fensterliste beim Springen mit NEXT erreicht ist, Edge automatisch zum Listenanfang zurückkehrt. Ebenso wechselt Edge mit PREVIOUS beim Erreichen des Anfangs wieder ans Ende.

Es darf jeweils nur ein Schalter auf einmal aktiviert werden.

AREXX-RÜCKGABE

Die AREXX-Adresse des aktivierten Fensters.

Siehe

```
ActivateWindow  
,  
AddressOf  
&  
Befehls-Index
```

1.137 Edge-Hilfe: SetBookMark

FORMAT

SetBookMark MARK/A/N

BESCHREIBUNG

Setzt ein Buchzeichen im Text, die Nummer muß sich im Bereich von 1 - 10 bewegen.

PARAMETER

MARK - Nummer des zu verwendenden Buchzeichens

Siehe

```
GoToBookMark  
&  
Befehls-Index
```

1.138 Edge-Hilfe: SwapCase

FORMAT

SwapCase CHAR/S,WORD/S,BACK/S,LINE/S,SOL/S,EOL/S,BLOCK/S

BESCHREIBUNG

Ändert die Schreibweise eines Zeichens entgegen seinem aktuellen Zustand,

was bedeutet, daß ein 'k' zu 'K' und 'K' nach dem Wechseln zu 'k' wird.

PARAMETER

- CHAR - Das Zeichen unter der Schreibmarke; sie wird nach rechts bewegt.
 WORD - Das Wort, das unter der Schreibmarke beginnt und rechts von ihr endet, die Marke wird nach rechts bewegt.
 BACK - Dieses Flag funktioniert nur in Verbindung mit CHAR und WORD, es gibt an, daß der links von der Marke stehende Text statt wie sonst der rechts von ihr stehende verändert werden soll. Die Schreibmarke wird nach links bewegt.
 LINE - Ändert die gesamte Zeile, wobei die Schreibmarke in die nächste springt.
 SOL - Ändert alle Zeichen vom Zeilenanfang bis zur aktuellen Position der Schreibmarke, das Zeichen unter der Marke selbst ausgenommen. Die Marke wird an den Zeilenanfang bewegt.
 EOL - Ändert alle Zeichen von der aktuellen Position der Schreibmarke bis zum Zeilenende, das Zeichen unter der Marke selbst eingeschlossen. Die Marke wird ans Zeilenende bewegt.
 BLOCK - Ändert den momentan markierten Block.

Siehe

LowerCase
,
UpperCase
&
Befehls-Index

1.139 Edge-Hilfe: Template

FORMAT

Template TEMPLATE/A,ASK/S,FORCE/S,FILL/F

BESCHREIBUNG

Untersucht, entfernt oder fügt ein Template in die Template-Konfiguration ein.

PARAMETER

- TEMPLATE - Das gewünschte Template
 ASK - Schalter, der Auskunft über den momentanen Inhalt des TEMPLATES gibt.
 FILL - Der für das Template zu verwendende Fülltext. Nicht-druckbare Zeichen werden auf die gewohnte Weise durch vorangestellten '\', gefolgt vom ASCII-Wert des Zeichens angegeben. Beispiele: '\169' = ' ', '\065' = 'A', '\010' = LF usw...
 FORCE - Unterdrückt das 'OK zum Überschreiben'-Dialogfenster, das erscheint, wenn TEMPLATE bereits existiert.

EXAMPLES

Template ff ask ; untersucht das Template 'ff'
 Template ff force ; entfernt das Template 'ff', füllt es also mit ''.

AREXX-RÜCKGABE

Der alte, dem TEMPLATE zugewiesene Fülltext.

Siehe

```

LoadTemplates
,
SaveTemplates
,
CompleteTemplate
,
Template-Konfiguration
&

Befehls-Index

```

1.140 Edge-Hilfe: Text

FORMAT

Text TEXT/A,RAW/S

BESCHREIBUNG

Überschreibt oder fügt Zeichen an die aktuelle Schreibmarken-Position ein. Der Text muß dabei in Anführungszeichen gesetzt werden, nicht-druckbare Zeichen werden durch vorangestellten '\~'(Schrägstrich rückwärts) gefolgt von einem ASCII-Wert eingegeben. '\010' = LF, '\009' = TAB, '\065' = 'A' usw... Normalerweise beachtet Edge beim Einsetzen der Zeichen die Flags AUTOINDENT, CORRECTCASE und WORDWRAP. Durch Angabe von RAW als Parameter ist es jedoch möglich, die Ausführung des Befehls erheblich zu beschleunigen, da die oben beschriebenen Flags ignoriert werden.

PARAMETER

RAW - Schalter, um AUTOINDENT, CORRECTCASE und WORDWRAP zu ignorieren.
 TEXT - Die einzufügenden Zeichen

AREXX-RÜCKGABE

Die neue Position wird im folgenden Format angegeben:
 Zeile Absatz Spalte ASCII
 Alle Felder enthalten Dezimalwerte.

Siehe

```

EnterASCII
&

Befehls-Index

```

1.141 Edge-Hilfe: Undo

FORMAT

Undo ,

BESCHREIBUNG

Macht an der Datei vorgenommene Änderungen schrittweise rückgängig.

Siehe

Redo
&
Befehls-Index

1.142 Edge-Hilfe: UpperCase

FORMAT

UpperCase CHAR/S,WORD/S,BACK/S,LINE/S,SOL/S,EOL/S,BLOCK/S

BESCHREIBUNG

Konvertiert Zeichen auf verschiedene Arten in Großbuchstaben.

PARAMETER

CHAR - Das Zeichen unter der Schreibmarke; sie wird nach rechts bewegt.
WORD - Das Wort, das unter der Schreibmarke beginnt und rechts von ihr endet, die Marke wird nach rechts bewegt.
BACK - Dieses Flag funktioniert nur in Verbindung mit CHAR und WORD, es gibt an, daß der links von der Marke stehende Text statt wie sonst der rechts von ihr stehende verändert werden soll. Die Schreibmarke wird nach links bewegt.
LINE - Ändert die gesamte Zeile, wobei die Schreibmarke in die nächste springt.
SOL - Ändert alle Zeichen vom Zeilenanfang bis zur aktuellen Position der Schreibmarke, das Zeichen unter der Marke selbst ausgenommen. Die Marke wird an den Zeilenanfang bewegt.
EOL - Ändert alle Zeichen von der aktuellen Position der Schreibmarke bis zum Zeilenende, das Zeichen unter der Marke selbst eingeschlossen. Die Marke wird ans Zeilenende bewegt.
BLOCK - Ändert den momentan markierten Block.

Siehe

LowerCase
,
SwapCase
&
Befehls-Index

1.143 Edge-Hilfe: Wakeup

FORMAT

Wakeup ,

BESCHREIBUNG

Verläßt den ikonifizierten Zustand.

1.144 Edge-Hilfe: Window

FORMAT

Window SV=SPLITVERTICAL/S,SH=SPLITHORIZONTAL/S,CLOSE/S,FORCE/S,
FORCEREXX/S,FORCEOK/S,SNAPSHOT/S,MIN/S,MAX/S,FRONT/S,BACK/S,
ZOOM/S,UNZOOM/S,ZIP/S

BESCHREIBUNG

Mit diesem Befehl kann auf vielfältige Arten ein Fenster manipuliert werden. So ist es möglich, ein Fenster in zwei neue vertikal oder horizontal zu teilen, es zu schließen und einen Fenster-Snapshot auszuführen sodaß beim nächsten Einladen die momentane Größe wiederhergestellt wird, natürlich vorausgesetzt, die lokalen Einstellungen werden im Piktogramm gesichert. Ebenso kann ein Fenster vergrößert, verkleinert und vor oder hinter alle anderen Fenster geschaltet werden.

PARAMETER

SPLITVERTICAL - Teilt das Fenster vertikal in zwei neue
SPLITHORIZONTAL - Teilt das Fenster horizontal in zwei neue
CLOSE - Schließt das aktuelle Fenster
FORCE - Unterdrückt das Dialogfenster, das sich öffnet, wenn es sich um das letzte Fenster handelt, oder an der editierten Datei ungesicherte Änderungen verlorengehen werden.
FORCEREXX - Unterdrückt das Dialogfenster, das sich öffnet, wenn unbeantwortete AREXX-Nachrichten ausstehen oder noch Skripts im Hintergrund ablaufen.
FORCEOK - Unterdrückt das 'OK, um ... zu schließen'-Dialogfenster, das sich öffnet, wenn die letzte unveränderte Datei geschlossen werden soll.
SNAPSHOT - Führt einen Fenster-Snapshot aus
MAX - Vergrößert das aktuelle Fenster auf maximale Größe
MIN - Verkleinert das aktuelle Fenster auf minimale Größe
FRONT - Schaltet das aktuelle Fenster vor alle anderen
BACK - Schaltet das aktuelle Fenster hinter alle anderen
ZOOM - Zoomt das aktuelle Fenster
UNZOOM - UnZoomt das aktuelle Fenster
ZIP - Zoomt oder UnZoomt das aktuelle Fenster, je nach aktuellem Zustand (ob geZoomt oder geUnZoomt).

ANMERKUNG

Wird von einem geZoomten Fenster ein SnapShot angefertigt, so speichert Edge die Größe und Position in den Zoom-Größe/Positions-Variablen ab.

Der Rückgabewert dieses Befehls beschreibt das Fenster VOR Durchführung der Änderungen.

AREXX-RÜCKGABE

Die Fenster-Position, Größe und AREXX-Adresse wird im folgenden Format zurückgeliefert:

X x, Y y, W w, H h, AREXX-Adresse, ZoomFlag ('Zoomed' oder 'UnZoomed')

Bei x, y, w und h handelt es sich um Dezimalzahlen, X, Y, W und H sind "echte" Buchstaben.

EXAMPLE

Hier eine typische Rückgabe-Zeichenkette:

X 0, Y 0, W 640, H 200, EDGE1.1.1, UnZoomed

Siehe

EdgeToBack
,
EdgeToFront
,
ChangeWindow
&
Befehls-Index

1.145 Edge-Hilfe: WindowTitle

FORMAT

WindowTitle MESSAGE/A,DISPLAYTIME/N

BESCHREIBUNG

Zeigt eine kurze Nachricht in der Titelzeile des Fensters der momentan aktiven ARExx-Host-Adresse für DISPLAYTIME Sekunden an. Wird DISPLAYTIME nicht definiert, so zeigt Edge die Nachricht standardmäßig für 4 Sekunden an.

PARAMETER

MESSAGE - Text, der angezeigt wird
DISPLAYTIME - Zeit in Sekunden, die der Text dargestellt wird, oder nichts für 4 Sekunden.

Befehls-Index

1.146 Edge-Hilfe: Umgebung

Die Edge-Umgebungsvariablen und -Flags

Edge besitzt eine globale Umgebung, deren Einstellungen von allen geladenen Dateien benutzt werden. Weiterhin kann für jede Datei eine eigene sog. lokale Umgebung definiert werden, die sich in zwei Abschnitte aufteilen läßt: der größere, als Datei-Umgebung, und der kleinere, als Fenster-Umgebung bezeichnete Abschnitt.

Globale Umgebungsvariablen

Globale Umgebungs-Flags

Datei-Umgebungsvariablen

Datei-Umgebungs-Flags

Fenster-Umgebungsvariablen

ANMERKUNG: Die Fenster-Umgebungsvariablen werden nicht in einer ↔
Datei

		für
	GotoError	.
_GE_FileInit	Lesen/Schr.	Init-Zeichenkette beim Ausdruck, max. 127 Zeichen
_GE_FileInk	Lesen/Schr.	Text-Stift des Datei-Auswahlfensters für Datei-Einträge, erst ab Kickstart v39 verfügbar.
_GE_Files	Nur lesen	Anzahl der geöffneten Dateien in Edge
_GE_FindX	Lesen/Schr.	X-Koordinate für Suchen/Ersetzen
_GE_FindY	Lesen/Schr.	Y-Koordinate für Suchen/Ersetzen
_GE_Flags	Lesen/Schr.	Allgemeine Flags, siehe
	Globale Umgebungs-Flags - Allgemein	
	_GE_FontFlags	Nur lesen Schriftstil-Flags, siehe
	Globale Umgebungs-Flags - Schriftart	
	_GE_FootInit	Lesen/Schr. Init-Zeichenkette für den Fuß-Ausdruck, max. 127 Zeichen ↔
_GE_FootTitle	Lesen/Schr.	Titel der Fußzeile, max. 127 Zeichen
_GE_GadgetFontName	Nur lesen	Name der Knopf-Schriftart, eine leere ("") Zeichenkette wählt die System-Standardschriftart, max. 31 Zeichen
_GE_GadgetFontSize	Nur lesen	Größe der Knopfschriftart zwischen 6 und 64, Werte, die außerhalb dieses Bereichs liegen, werden auf die nächste Grenze gesetzt.
_GE_GlobalFile	Nur lesen	Name der Datei, in der die globalen Einstellungen gespeichert sind
_GE_GlobalPattern	Lesen/Schr.	Muster des Datei-Auswahlfensters der globalen Einstellungen, 31 Zeichen
_GE_GlobalX	Lesen/Schr.	X-Koordinate der globalen Einstellungen
_GE_GlobalY	Lesen/Schr.	Y-Koordinate der globalen Einstellungen
_GE_HeadInit	Lesen/Schr.	Init-Zeichenkette für den Kopf, 127 Z.
_GE_HeadTitle	Lesen/Schr.	Kopf-Titel, 127 Zeichen
_GE_IconWindowX	Lesen/Schr.	X-Pos. des ikonifizierten Edge-Fensters
_GE_IconWindowY	Lesen/Schr.	Y-Pos. des ikonifizierten Edge-Fensters
_GE_InfoInk	Lesen/Schr.	Text-Stift der Statuszeile
_GE_InfoPaper	Lesen/Schr.	Hintergrund-Stift der Statuszeile
_GE_ItemInk	Lesen/Schr.	Text-Stift für Menü-Einträge
_GE_KeyboardFile	Nur lesen	Dateiname der Tastatur-Konfiguration
_GE_LeftMargin	Lesen/Schr.	Drucker - linker Rand
_GE_ListInk	Lesen/Schr.	Text-Stift für Rolllisten, diese Option ist erst ab Kickstart v39 verfügbar.
_GE_LocalFile	Nur lesen	Dateiname der lokalen Einstellungen
_GE_LocalLoadMask	Lesen/Schr.	Muster der Variablen, die als lokale Einstellungen über das Piktogramm geladen werden sollen, max. 1023 Zeichen
_GE_LocalSaveMask	Lesen/Schr.	Muster der Variablen, die als lokale Einstellungen über das Piktogramm gespeichert werden sollen, max. 1023 Z.
_GE_LockCount	Nur lesen	Anzahl der auf 'EDGE:' aktiven Locks
_GE_LocalX	Lesen/Schr.	X-Koordinate der lokalen Einstellungen
_GE_LocalY	Lesen/Schr.	Y-Koordinate der lokalen Einstellungen
_GE_MaxLast	Lesen/Schr.	Maximale Einträge in der Liste der zuletzt benutzen Dateien

_GE_MemPoolPudSize	Lesen/Schr.	Größe des "memory pool puddle", Wert: minimal 4096, keine Obergrenze
_GE_MenusFile	Nur lesen	Dateiname der Menü-Konfiguration
_GE_MessageInk	Lesen/Schr.	Text-Stift für Nachrichten
_GE_Monitor	Nur lesen	Name des zu verwendenden Monitors, 255 Z.
_GE_MouseButtonsFile	Nur lesen	Dateiname der Maustasten-Konfiguration
_GE_Palette	Lesen/Schr.	Die Edge-Farbpalette auf einem eigenen Bildschirm, sie setzt sich aus hexadezimalen RGB-Werten zusammen und beginnt bei Stift Nr. 0. Bsp. für Stift 0: R,G,B, stift 1 R,G,B,..., Stift 15 R,G,B
_GE_PaperLen	Lesen/Schr.	Papierlänge für den Ausdruck
_GE_Printer	Lesen/Schr.	Druck-Laufwerk, z.B. 'PRT:', max 31 Z.
_GE_Priority	Lesen/Schr.	Priorität des Edge-Prozesses
_GE_PrtFlags	Lesen/Schr.	Drucker-Flags, siehe

Globale Umgebungs-Flags - Drucker

_GE_PunctuationMarks Lesen/Schr. Zeichenkette, in der alle Satzzeichen ↔

gespeichert sind, die das Ende eines Satzes markieren (s.

Format.
) .

Standardmäßig ist dies "!?", max. 31 Z.

_GE_RealGadgetFontName	Nur lesen	Aktueller Name der Knopf-Schriftart
_GE_RealGadgetFontSize	nur lesen	Aktuelle Größe der Knopf-Schriftart
_GE_RealScreenFontName	nur lesen	Aktueller Name der Bildschirm-Schriftart
_GE_RealScreenFontSize	nur lesen	Aktuelle Größe der Bildschirm-Schriftart
_GE_RealScreenHeight	nur lesen	Aktuelle Bildschirm-Höhe in Pixeln
_GE_RealScreenWidth	nur lesen	Aktuelle Bildschirm-Breite in Pixeln
_GE_RealTextFontName	nur lesen	Aktueller Name der Text-Schriftart
_GE_RealTextFontSize	nur lesen	Aktuelle Größe der Text-Schriftart
_GE_ReqChoiceX	Lesen/Schr.	X-Koordinate für das Auswahl-Fenster
_GE_ReqChoiceY	Lesen/Schr.	Y-Koordinate für das Auswahl-Fenster
_GE_ReqFile	nur lesen	Dateiname der Dialogfenster-Konfig.
_GE_ReqKeyX	Lesen/Schr.	X-Position des 'Taste drücken'-Fensters, sofern es nicht relativ zum Mauszeiger angezeigt wird
_GE_ReqKeyY	Lesen/Schr.	X-Position des 'Taste drücken'-Fensters, sofern es nicht relativ zum Mauszeiger angezeigt wird
_GE_ReqFileX	Lesen/Schr.	X-Koordinate für Datei-Auswahl (auch ASL)
_GE_ReqFileY	Lesen/Schr.	X-Koordinate für Datei-Auswahl (auch ASL)
_GE_ReqNotifyX	Lesen/Schr.	X-Koordinate des Hinweifensters
_GE_ReqNotifyY	Lesen/Schr.	Y-Koordinate des Hinweifensters
_GE_ReqNumberX	Lesen/Schr.	X-Koordinate des 'Eine Zahl eingeben'-Fensters
_GE_ReqNumberY	Lesen/Schr.	Y-Koordinate des 'Eine Zahl eingeben'-Fensters
_GE_ReqStringX	Lesen/Schr.	X-Koordinate des 'Zeichenkette eing.'-Fensters
_GE_ReqStringY	Lesen/Schr.	Y-Koordinate des 'Zeichenkette eing.'-Fensters
_GE_RexxConsole	Lesen/Schr.	ARexx IO-Name, z.B. "CON:...", 127 Z.
_GE_RexxMsgOut	nur lesen	Gesamtanzahl der verschickten ARexx-Nachrichten
_GE_RightMargin	Lesen/Schr.	Drucker rechter Rand

_GE_ScreenDepth	nur lesen	Tiefe des Edge-Bildschirms von 2-4, Werte außerhalb dieses Bereichs werden automatisch an die nächste Grenze angepaßt.
_GE_ScreenFontName	nur lesen	Name der Bildschirm-Schriftart, eine leere Zeichenkette "" steht für die Standard-Systemschrift, max. 31 Zeichen
_GE_ScreenFontSize	nur lesen	Größe der Bildschirm-Schriftart von 6 bis 64, Werte außerhalb dieses Bereichs werden automatisch an die nächste Grenze angepaßt.
_GE_ScreenHeight	nur lesen	Edge Bildschirm-Höhe
_GE_ScreenName	nur lesen	Name, des von Edge verwendeten Bildsch.
_GE_ScreenPens	nur lesen	Die dri-Stifte auf einem eigenen Edge-bildschirm, standardmäßig 2,1,1,2,1,3,1,0,3,1,2,0. Die Reihenfolge entspricht der des

Bildschirm-Modus

_GE_ScreenWidth	nur lesen	Edge Bildschirm-Breite
_GE_ScreenX	nur lesen	Bildschirm: relativer X-Abstand
_GE_ScreenY	nur lesen	Bildschirm: relativer Y-Abstand
_GE_ScrollJumpHl	Lesen/Schr.	Gibt an, wie weich das Rollen eines Zeichens erfolgt, -1 steht für die Breite der aktuellen Schriftart.
_GE_ScrollJumpHn	Lesen/Schr.	Gibt an, wie weich das Rollen mehrerer Zeichen erfolgt, -1 steht für die Höhe der aktuellen Schriftart.
_GE_ScrollJumpVl	Lesen/Schr.	Gibt an, wie weich das Rollen einer Zeile erfolgt, -1 steht für die Höhe der aktuellen Schriftart.
_GE_ScrollJumpVn	Lesen/Schr.	Gibt an, wie weich das Rollen mehrerer Zeilen erfolgt, -1 sthet für die Höhe der aktuellen Schriftart
_GE_SpacesAfterPunctuation	Lesen/Schr.	Gibt die Anzahl der Leerzeichen zwischen Satzende und Satzanfang an, die bei der Blocksatzformatierung eingefügt wird. Vorgabewert = 2, min. 1, max. 10
_GE_StartupFile	nur lesen	Dateiname des Startup-Skripts
_GE_TabDistance	Lesen/Schr.	Tab-Abstand des Druckers
_GE_TemplatesFile	nur lesen	Name der Template-Datei
_GE_TextFontName	nur lesen	Name der Text-Schriftart, eine leere Zeichenkette "" steht für die System-Standardschriftart; max. 31 Zeichen
_GE_TextFontSize	nur lesen	Größe der Text-Schriftart zwischen 6 und 64, Werte außerhalb dieses Bereichs werden automatisch an die nächste Grenze angepaßt.
_GE_TextInk	Lesen/Schr.	Stift-Nummer für den Text ANM.: Die Anzahl der beim Rollen verwendeten Bitplanes hängt nur von der benutzten Farbe ab. Um eine best-mögliche Geschwindigkeit und Aussehen zu erhalten, sollte die Stiftnummer eine 2^n-Zahl sein, beispielsweise 1,2 oder 4. ANM.: Edge wählt den Stift zum Markieren

von Blöcken aus einem nicht für den Text definierten Stift aus. Sollte die Textfarbe alle vorhandenen Bitplanes verwenden, so ist es möglich, daß ein markierter Block nicht sichtbar ist.

<code>_GE_ToolName</code>	Lesen/Schr.	Name des Projekt-Piktogramms, 127 Zeichen
<code>_GE_User0</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_User1</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_User2</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_User3</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_User4</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_User5</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_User6</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_User7</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_User8</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_User9</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Variable - 127 Zeichen
<code>_GE_UserFlags</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Flags, werden von Edge ignoriert. Das Feld enthält 32 Flags: 'F1'-'F32', die dem Benutzer zur Verfügung stehen.
<code>_GE_VisualScreenHeight</code>	nur lesen	Pixel-Höhe des sichtbaren Bildschirm-Bereichs
<code>_GE_VisualScreenWidth</code>	nur lesen	Pixel-Breite des sichtbaren Bildschirm-Bereichs
<code>_GE_WakeupFile</code>	nur lesen	Dateiname, der das Aufwach-Skript enthält
<code>_GE_Windows</code>	nur lesen	Anzahl der geöffneten Fenster
<code>_GE_WndActComm</code>	Lesen/Schr.	Befehl, der bei der Aktivierung eines Text-Fensters ausgeführt wird, Vorgabe: "", max. 127 Zeichen.
<code>_GE_WndCloseComm</code>	Lesen/Schr.	Befehl, der bei einem Klick auf das Schließ-Symbol eines Fensters ausgeführt wird, Vorgabe: "", max. 127 Zeichen
<code>_GE_WndDeActComm</code>	Lesen/Schr.	Befehl, der bei Inaktivierung eines Textfensters ausgeführt wird, Vorgabe: "", max. 127 Zeichen
<code>_GE_WndFlags</code>	Lesen/Schr.	Fenster-Flags, siehe

Globale Umgebungs-Flags - Fenster

`_GE_WordDelimiters` Lesen/Schr. Liste der wort-abgrenzenden Zeichen, be-

stehend aus 256 Ziffern zwischen 0 und 2, die jeweils für den entsprechenden Buchstaben der ASCII-Tabelle stehen. '0' gibt an, daß es sich bei dem Zeichen um ein sog. 'Wort'-Zeichen handelt ('a', 'b' usw) '2' steht für ein Leerzeichen (' ', '\t' und '\n'), '0'~definiert ein Zeichen, das weder als Wort, noch als Leerzeichen gewertet werden soll, wie '.', ':', usw...

Siehe

Flag
,
GetENVVar
,

```

PutEnvVar
,
SaveENV
,

LoadENV
&
Umgebungs-Index

```

1.148 Edge-Hilfe: GlobalEnvFlags

Globale Umgebungs-Flags - Allgemein (_GE_Flags)

Aktuelle globale Umgebungs-Datei

AltSame	Bei einer Tastatur-Abfrage sind beide Alt-Tasten gleichwertig, keine Unterscheidung zwischen linker und rechter Alt.
AppIcon	Stellt ein Applikations-Piktogramm auf der Workbench dar
ASLReq	Verwendet das ASL-Dateiauswahlfenster
AutoClock	Stellt die Uhr dar, sobald ein Fenster von Edge aktiviert wurde, und schaltet sie wieder ab, sobald das Fenster deaktiviert, oder von einem Dialogfenster blockiert wird.
AutoDir	Automatisches 'GetDir', wenn die Verzeichnis-Attribute des Datei-Auswahlfensters (Pfad, Name und Datum) nicht mit denen, des angegebenen Verzeichnisses übereinstimmen
AutoSaveAll	Speichert alle in den Editor geladenen Dateien
AutoSaveChng	Speichert die Dateien nur, wenn Änderungen vorgenommen wurden
AutoSaveOn	Automatisches Speichern ist aktiviert
AutoSaveReq	Fragt den Benutzer vor automatischem Abspeichern
CacheDir	Das Datei-Auswahlfenster puffert die Verzeichnisse
Clock	Zeigt die Uhr immer an
DornamtQuit	Anstatt sich zu beenden, wird Edge ikonifiziert, sobald das letzte Fenster geschlossen ist. Dies funktioniert jedoch nur, wenn keine unbeantworteten ARexx-Nachrichten mehr ausstehen, ansonsten wartet Edge, bis dies der Fall ist.
GlobalIcon	Erstellt ein Piktogramm für die Datei der globalen Einstellungen
IconWindow	Öffnet im ikonifizierten Zustand ein Fenster auf der Workbench
LoadLocal	Läd die lokalen Einstellungen aus dem Piktogramm einer Datei
LocalIcon	Erstellt ein Piktogramm für die Datei der lokalen Einstellungen
MouseBlanker	Schaltet den Mauszeiger bei Tastendruck ab
QMAlt	Bei einer Tastatur-Abfrage werden die Alt-Tasten als Qualifier ignoriert
QMShift	Bei einer Tastatur-Abfrage werden die Shift-Tasten als Qualifier ignoriert
SaveLocal	Speichert die lokalen Einstellungen im Piktogramm der Datei ab
ShiftSame	Bei einer Tastatur-Abfrage wird nicht zwischen linker und rechter Shift-Taste unterschieden, sie sind gleichwertig
ShowDir	Zeigt die Dateien/Verzeichnisse schon während dem Einlesen an
CutRepeat	Kürzt überlaufende 'REPEAT'-Tasten

Globale Umgebungs-Flags - Fenster (_GE_WndFlags)

AutoFront	Schaltet das Fenster bei Aktivierung in den Vordergrund
AutoUnZoom	Vergrößert das Fenster automatisch bei Aktivierung
AutoZoom	Verkleinert das Fenster automatisch bei Deaktivierung

ChoicePRel	Auswahl-Fenster erscheinen relativ zum Mauszeiger
ErrListPRel	Die Fehler-Liste, GoToError , erscheint relativ zum Mauszeiger
FilereqPRel	Datei-Auswahlfenster (auch ASL) erscheinen relativ zum Mauszeiger
FindPRel	Suchen/Ersetzen erscheint relativ zum Mauszeiger
GlobalPRel	Die globalen Einstellungen erscheinen relativ zum Mauszeiger
InfoTop	Die Statuszeile erscheint am oberen Fensterrand
KeyPad	Verwendet den 'KEYPAD'-Qualifier
KeyPRel	Das Tastatur-Abfrage-Fenster erscheint relativ zum Mauszeiger
LocalPRel	Die lokalen Einstellungen erscheinen relativ zum Mauszeiger
NotifyPRel	Das Hinweifenster erscheint relativ zum Mauszeiger
NumerPRel	Das Zahl-Eingabe-Fenster erscheint relativ zum Mauszeiger
ScrScroll	Rollt den Bildschirm automatisch, wenn sich die Schreibmarke außerhalb des sichtbaren Bereichs bewegt. Diese Funktion ist erst ab Kickstart v39 verfügbar.
SnapSize	Paßt die Fenstergröße an eine gerade Zeichenanzahl an
StringPRel	Die Fenster mit Text-Feldern erscheinen relativ zum Mauszeiger

Globale Umgebungs-Flags - Drucker (_GE_PrtFlags)

FootDate	Schreibt das Datum in die Fußzeile
FootName	Schreibt den Dateinamen in die Fußzeile
FootPage	Schreibt die Seiten-Nummer in die Fußzeile
HeadDate	Schreibt das Datum in die Kopfzeile
HeadName	Schreibt den Dateinamen in die Kopfzeile
HeadPage	Schreibt die Seiten-Nummer in die Kopfzeile
SpacesToTabs	Konvertiert Leerzeichen in Tabs, unter Verwendung der internen Tabs
TabsToSpaces	Konvertiert Tabs in Leerzeichen, unter Verwendung der internen Tabs

Globale Umgebungs-Flags - Schriftart (_GE_FontFlags)

GadgetBold	Knopf-Schriftart in Fettdruck
GadgetItalic	Knopf-Schriftart kursiv
GadgetScale	Knopf-Schriftart skalieren
GadgetUnderline	Knopf-Schriftart unterstreichen
ScreenBold	Bildschirm-Schriftart in Fettdruck
ScreenItalic	Bildschirm-Schriftart kursiv
ScreenScale	Bildschirm-Schriftart skalieren
ScreenUnderline	Bildschirm-Schriftart unterstreichen
TextBold	Text-Schriftart in Fettdruck
TextItalic	Text-Schriftart kursiv
TextScale	Text-Schriftart skalieren
TextUnderline	Unterstreicht die Text-Schriftart

Siehe

```

Flag
,
GetENVVar
,
PutEnvVar
,
SaveENV

```

```

,
LoadENV
&
Umgebungs-Index

```

1.149 Edge-Hilfe: FileEnvVars

Datei-Umgebungsvariablen

Aktuelle Datei der Datei-Umgebungsvariablen

<code>_FE_BackDir</code>	Lesen/Schr.	Verzeichnis der Sicherheitskopien, max 95 Z.
<code>_FE_BackFile</code>	Lesen/Schr.	Datei für Sicherheitskopien, ist diese Variable leer, verwendet Edge die Standard-Datei <code>*{#}</code> , max. 31 Zeichen. <code>*</code> = Name der aktuellen Datei, <code>#</code> = Zähler der Kopien
<code>_FE_Changes</code>	Nur lesen	Anzahl der an der Datei vorgenommenen Änderungen
<code>_FE_ClipPath</code>	Lesen/Schr.	Pfad für das bei den clip-Befehlen verwendete Datei-Auswahlfenster, 95 Zeichen
<code>_FE_ClipPattern</code>	Lesen/Schr.	Muster für das bei den clip-Befehlen verwendete Datei-Auswahlfenster, 95 Zeichen
<code>_FE_DosName</code>	Lesen/Schr.	Voller Dateiname, z.B. "dh0:Work/Meins.c", 126 Zeichen
<code>_FE_FindString</code>	Lesen/Schr.	Die aktuelle Such-Zeichenkette, 1023 Zeichen
<code>_FE_Flags</code>	Lesen/Schr.	Flag-Feld, siehe

Datei-Umgebungs-Flags

<code>_FE_FoldEnd</code>	Lesen/Schr.	Zeichenkette, die das Ende einer Falte angibt, Vorgabe <code>'/*fe*/'</code>
<code>_FE_FoldStart</code>	Lesen/Schr.	Zeichenkette, die den Beginn einer Falte angibt, Vorgabe: <code>'/*fs*/'</code>
<code>_FE_Height</code>	Lesen/Schr.	Fenster-Höhe, -1 für den Standardwert
<code>_FE_IMark</code>	Lesen/Schr.	IMark-Zeichen, wird von FindIMark verwendet max. 31 Zeichen
<code>_FE_IncludePath</code>	Lesen/Schr.	Pfad des "Datei einfügen"-Auswahlfensters, max. 95 Zeichen
<code>_FE_IncludePattern</code>	Lesen/Schr.	Muster des "Datei einfügen"-Auswahlfensters, max. 31 Zeichen
<code>_FE_LeftEdge</code>	Lesen/Schr.	linke Ecke des Fensters, -1 für den Standardwert
<code>_FE_LeftSB</code>	Lesen/Schr.	Linke Rollgrenze
<code>_FE_Lines</code>	Nur lesen	Zeilenanzahl der Datei
<code>_FE_LockCount</code>	Nur lesen	Auf die Datei erzeugte Lock-Anzahl
<code>_FE_LoweSB</code>	Lesen/Schr.	Untere Rollgrenze
<code>_FE_LocalPath</code>	Lesen/Schr.	Vorgabepfad des Dateiauswahlfensters für den

LocalSettings

-Befehl, 95 Zeichen

<code>_FE_LocalPattern</code>	Lesen/Schr.	Vorgabemuster des Auswahlfensters für den
-------------------------------	-------------	---

LocalSettings

-Befehl, 31 Zeichen

<code>_FE_MarkChar1</code>	Lesen/Schr.	Buchzeichen 1, Spaltennummer
<code>_FE_MarkChar10</code>	Lesen/Schr.	Buchzeichen 10, Spaltennummer

_FE_MarkChar2	Lesen/Schr.	Buchzeichen 2, Spaltennummer
_FE_MarkChar3	Lesen/Schr.	Buchzeichen 3, Spaltennummer
_FE_MarkChar4	Lesen/Schr.	Buchzeichen 4, Spaltennummer
_FE_MarkChar5	Lesen/Schr.	Buchzeichen 5, Spaltennummer
_FE_MarkChar6	Lesen/Schr.	Buchzeichen 6, Spaltennummer
_FE_MarkChar7	Lesen/Schr.	Buchzeichen 7, Spaltennummer
_FE_MarkChar8	Lesen/Schr.	Buchzeichen 8, Spaltennummer
_FE_MarkChar9	Lesen/Schr.	Buchzeichen 9, Spaltennummer
_FE_MarkLine1	Lesen/Schr.	Buchzeichen 1, Zeilennummer
_FE_MarkLine10	Lesen/Schr.	Buchzeichen 10, Zeilennummer
_FE_MarkLine2	Lesen/Schr.	Buchzeichen 2, Zeilennummer
_FE_MarkLine3	Lesen/Schr.	Buchzeichen 3, Zeilennummer
_FE_MarkLine4	Lesen/Schr.	Buchzeichen 4, Zeilennummer
_FE_MarkLine5	Lesen/Schr.	Buchzeichen 5, Zeilennummer
_FE_MarkLine6	Lesen/Schr.	Buchzeichen 6, Zeilennummer
_FE_MarkLine7	Lesen/Schr.	Buchzeichen 7, Zeilennummer
_FE_MarkLine8	Lesen/Schr.	Buchzeichen 8, Zeilennummer
_FE_MarkLine9	Lesen/Schr.	Buchzeichen 9, Zeilennummer
_FE_MaxBackups	Lesen/Schr.	Maximale Anzahl der erstellten Sicherheitskopien
_FE_Name	Lesen/Schr.	Name der aktuellen Datei, z.B. "MeinPRG.c", max. 31 Zeichen
_FE_OpenCount	Nur lesen	Gibt an, wie oft die Datei geöffnet wurde
_FE_PageLen	Lesen/Schr.	Seitenlänge der aktuellen Datei, mind. 1
_FE_Path	Lesen/Schr.	Pfad der aktuellen Datei, z.B. "DH0:Work/", max. 95 Zeichen
_FE_Pattern	Lesen/Schr.	Muster für das Laden/Speichern-Dialogfenster, max. 31 Zeichen
_FE_ReplaceString	Lesen/Schr.	Die aktuelle Ersetzen-Zeichenkette, max. 1023 Zeichen
_FE_RequestFilePath	Lesen/Schr.	Vorgabepfad des Dateiauswahlfensters für den RequestFile -Befehl, 95 Zeichen
_FE_RequestFilePattern	Lesen/Schr.	Vorgabemuster des Auswahlfensters für den RequestFile -Befehl, 31 Zeichen
_FE_RightSB	Lesen/Schr.	Rechte Rollgrenze
_FE_RXName	Lesen/Schr.	Vorgabedatei für das Auswahlfenster des RX-Befehls, 31 Zeichen, Vorgabe: "".
_FE_RXPath	Lesen/Schr.	Vorgabepfad für das Auswahlfenster des RX-Befehls, 95 Zeichen, Vorgabe: "Rexx:".
_FE_RXPattern	Lesen/Schr.	Vorgabemuster für das Auswahlfenster des RX -Befehls, max. 31 Zeichen, Vorgabe: #?.edge .
_FE_RXString	Lesen/Schr.	Aktuelle Zeichenkette im RX-Puffer, max. 1023 Zeichen.
_FE_SavedChar	Lesen/Schr.	Spaltenposition der Schreibmarke beim letzten Speichern der Datei
_FE_SavedLine	Lesen/Schr.	Zeilenposition der Schreibmarke beim letzten Speichern der Datei
_FE_Size	Nur lesen	Größe der aktuellen Datei in Bytes

<code>_FE_SmallClip</code>	Lesen/Schr.	Die Zeichenkette, die im kleinen (lokalen) Clipboard gepuffert ist, max. 1023 Zeichen
<code>_FE_SmallClipType</code>	Lesen/Schr.	Art des Clips: 0=normal, 1=spaltenweise
<code>_FE_TabList</code>	Lesen/Schr.	Tab-Stop-Liste, 254 Zeichen
<code>_FE_TopEdge</code>	Lesen/Schr.	Obere Fensterecke, -1 = Vorgabe
<code>_FE_TopPtr</code>	Nur lesen	Zeiger auf die erste Zeile
<code>_FE_UndoBuff</code>	Lesen/Schr.	Größe des UnDo-Puffers
<code>_FE_UpperSB</code>	Lesen/Schr.	Obere Rollgrenze
<code>_FE_User0</code>	Lesen/Schr.	Zehn Benutzer-Variablen, die von Edge ignoriert werden, max. 127 Zeichen
<code>_FE_User1</code>	Lesen/Schr.	
<code>_FE_User2</code>	Lesen/Schr.	
<code>_FE_User3</code>	Lesen/Schr.	
<code>_FE_User4</code>	Lesen/Schr.	
<code>_FE_User5</code>	Lesen/Schr.	
<code>_FE_User6</code>	Lesen/Schr.	
<code>_FE_User7</code>	Lesen/Schr.	
<code>_FE_User8</code>	Lesen/Schr.	
<code>_FE_User9</code>	Lesen/Schr.	
<code>_FE_UserFlags</code>	Lesen/Schr.	Benutzer-Flags, die von Edge ignoriert werden, bestehend aus 32 Flags: 'F1' - 'F32'.
<code>_FE_Width</code>	Lesen/Schr.	Fenster-Breite, -1 = Vorgabe
<code>_FE_Windows</code>	Nur lesen	Anzahl der zur aktuellen Datei geöffneten Ansichten
<code>_FE_WrapBorder</code>	Lesen/Schr.	Rechte Wortumbruch- und Format-Grenze
<code>_FE_ZoomHeight</code>	Lesen/Schr.	Höhe des verkleinerten Fensters, -1 = Standard.
<code>_FE_ZoomLeftEdge</code>	Lesen/Schr.	Linke Ecke des verkleinerten Fensters, -1 = Standard.
<code>_FE_ZoomTopEdge</code>	Lesen/Schr.	Obere Ecke des verkleinerten Fensters, -1 = Standard.
<code>_FE_ZoomWidth</code>	Lesen/Schr.	Breite des verkleinerten Fensters, -1 = Standard.

Siehe

```

Flag
,
GetENVVar
,
PutEnvVar
,
SaveENV
,
LoadENV
&
Umgebungs-Index

```

1.150 Edge-Hilfe: FileEnvFlags

Datei-Umgebungs-Flags (`_FE_Flags`)

Aktuelle Datei der Datei-Umgebungsvariablen

AutoIndent Automatisches Einfügen aktiviert

Backup	Sicherheitskopie beim Speichern erzeugen
Circular	Endlos suchen
CorrectCase	Korrektur der Groß/Kleinschreibung aktiviert
Editable	Datei kann editiert werden
Forward	Suche erfolgt vorwärts, in Richtung Dateiende
Icon	Piktogramm für die Datei erzeugen
Insert	Einfüge-Modus (anderenfalls Überschreib-Modus)
Layout	Layout aktiviert
LineWrap	Schreibmarke springt am Zeilenanfang/-ende um
SafeSaves	Sicheres Abspeichern
ShowSpaces	Unsichtbare Leerzeichen darstellen: '.' = Leerzeichen, '\textdegree ← { }' = Tab und '¶' = LF.
TabsToSpaces	Tabs in Leerzeichen konvertieren
UCEqlc	Großschreibung entspricht Kleinschreibung
Wild	Beim Suchen Jokerzeichen zulassen.
Words	Nur nach ganzen Wörtern suchen
WordWrap	Wort-Umbruch aktiviert

Siehe

```

Flag
,
GetEnvVar
,
PutEnvVar
,
SaveENV
,

LoadENV
&
Umgebungs-Index

```

1.151 Edge-Hilfe: WindowEnvVars

Fenster-Umgebungsvariablen

Die folgenden Variablen hängen von Anzahl und Art der in Edge geöffneten Fenster ab, sie werden deshalb nicht in einer Datei dauerhaft gesichert, wie dies beispielsweise bei den globalen ('_GE_xxx') oder lokalen ('_LE_xxx') Umgebungsvariablen~der Fall war. Die Fenster-Variablen können über die Befehle GetEnvVar und PutEnvVar manipuliert werden, dazu muß jedoch mindestens ein Fenster geöffnet sein.

_WE_ASCII	Nur lesen	ASCII-Wert des Zeichens unter der Schreibmarke
_WE_ByteColumn	Nur lesen	Aktuelle Spaltenposition der Schreibmarke, vom Zeilenanfang gesehen
_WE_ByteOffset	Nur lesen	Aktuelle Position der Schreibmarke, vom Dateianfang aus gesehen.
_WE_CLine	Nur lesen	Der Inhalt der aktuellen Zeile
_WE_Column	Nur lesen	Aktuelle Spalten-Nummer, die erste Spalte ist 0.
_WE_Columns	Nur lesen	Zeichenanzahl, die maximal ins Fenster paßt.

<code>_WE_CursorX</code>	Nur lesen	Aktuelle X-Position der Schreibmarke, die erste Spalte lautet 0.
<code>_WE_CursorY</code>	Nur lesen	Aktuelle Y-Position der Schreibmarke, die erste Zeile lautet 0.
<code>_WE_Line</code>	Nur lesen	Aktuelle Zeile, die erste Zeile lautet 0.
<code>_WE_Lines</code>	Nur lesen	Anzahl der Zeilen, die ins Fenster paßt.
<code>_WE_Page</code>	Nur lesen	Seiten-Nummer, die erste Seite lautet 1.
<code>_WE_RexxMsgOut</code>	Nur lesen	Die Anzahl der von diesem Fenster aus verschickten ARexx-Nachrichten
<code>_WE_RexxPort</code>	Read/Write	Name des ARexx-Ports des aktuellen Fensters, max. 15 Zeichen

Siehe

```

Flag
,
GetENVVar
,
PutEnvVar
,
SaveENV
,
LoadENV
&
Umgebungs-Index

```

1.152 Edge-Hilfe: Die Jokerzeichen von AmigaDOS

Die in Mustern verwendbaren Jokerzeichen des Amigas

- ? steht für ein einzelnes Zeichen, FI?E könne beispielsweise für FILE, FINE, FIRE, nicht aber für FIE stehen.
- # Bedeutet, daß das folgende Zeichen Null bis n mal vorkommt. FRE#D stimmt überein mit FRE, FRED, FREDD, FREDDD usw... #? stimmt mit allem überein.
- (a|b|c) Stimmt überein, wenn a, b oder c übereinstimmt. (D#?G|C#?T) steht demnach für DOG, CAT, DIG, COT usw...
- ~ Dieses Zeichen verneint den ihm folgenden Ausdruck, er stimmt demnach mit allen Ausdrücken überein, die nicht dem angegebenen entsprechen. Demnach erzielt F~(ROG)#? eine Übereinstimmung mit FROM, nicht aber mit FROG. ~J#? steht beispielsweise für alle Wörter, die nicht mit J beginnen.
- [abc] Begrenz einen Zeichenbereich. So stimmt beispielsweise a[bcd] mit ab, ac und ad, nicht aber mit ae überein.
- [~abc] Dieses Muster verneint den Zeichenbereich, beispielsweise stimmt a~[bc] mit ad und ae, nicht aber mit ab und ac überein.
- [a-z] Stimmt mit allen Zeichen im Alphabet zwischen a und z überein. Beispiel: [a-cx-z]#? steht für alle Namen, die mit den Buchstaben

a, b, c, x, y oder z beginnen.

% Stellt eine Null-Zeichenfolge dar. CA(M|%)P stimmt mit CAMP und CAP überein.

' Der Apostroph hebt die Sonderfunktion des ihm folgenden Jokerzeichens auf, wodurch es möglich ist, Zeichen wie #, ?, |, %, (,), [,], *, ~ und auch den Apostroph selbst in Dateinamen zu verwenden. So stimmt beispielsweise JAHR#?'% mit JAHR1989%, JAHR1990%, nicht aber mit JAHR1989 oder JAHR1990 überein, wie es normalerweise der Fall wäre.

ANMERKUNG: Das oben verwendete Wort "Ausdruck" steht für ein einzelnes Zeichen (z.B. "#?"), eine Zeichenfolge (z.B. "#(ab|cd|ef)") oder für eine Zeichenklasse (z.B. "#[a-zA-Z]").

Weitere Beispiele für die Verwendung von Jokerzeichen:

A?B Ein beliebiger Name bestehend aus drei Buchstaben, der mit A beginnt und auf B endet (z.B. AcB, AzB und alb).

A#BC Ein beliebiger Name, der mit A beginnt, auf C endet und eine beliebige Anzahl Bs dazwischen hat, zum Beispiel AC, ABC, ABBC, ABBBC usw...

A#(BC) Ein beliebiger Name, der mit A beginnt und eine beliebige Anzahl von BC-Kombinationen umfaßt, beispielsweise ABC, ABCBC und ABCBCBC.

A(B|C)D Stimmt mit ABD oder ABC überein.

ABC#? Irgendein Name, der mit ABC beginnt und beliebig endet, Beispiele: ABCD, ABCDEF.info oder ABCXYZ.

#?XYZ Irgendein Name, der auf XYZ endet und beliebig beginnt, wie z.B. ABCXYZ und ABCDEFXYZ.

[A-D]#? Alle Namen, die mit A, B, C oder D beginnen.

~(XYZ) Alles außer XYZ.

~(#?XYZ) Alle Namen, die nicht auf XYZ enden.

A(B|D|%)#C Stimmt mit den Namen ABC, ADC, AC (% ist die Null-Zeichenfolge), ABCC, ADCC, ACCC usw. überein.

1.153 Edge-Hilfe: ARexx Help

ARexx-spezifische Information

The ARexx Cookbook, by Merrill Callaway

WHITESTONE, 511-A Girard SE, Albuquerque, NM 87106 (505) 268-0678
(\$54.90 book & two example disks postage paid).

Amiga Programmer's Guide to ARexx, by Eric Giguere
Commodore-Amiga, Inc., 1991

Using ARexx on the Amiga, by Chris Zamara and Nick Sullivan
Abacus, 1991
ISBN 1-55755-114-6

There are ARexx forums on BIX, CompuServe, GENIE and PORTAL.

Information zur Erstellung von ARexx-Skripts
Practical Usage of REXX, by Anthony S. Rudd
Ellis Horwood/Simon & Schuster, 1990
ISBN 0-13-682790-X

Programming in REXX, by Charles Danny
McGraw Hill, 1992
ISBN 0-07-15305-1

The REXX Handbook, edited by Gabe Goldberg and Phil Sullivan
McGraw Hill, 1991
ISBN 0-07-023682-8

Der REXX-Standard

The REXX Language, 2nd edition, by M.F. Cowlshaw
Prentice-Hall, 1985
ISBN 0-13-780651

Dieses Buch stellt die aktuelle Standard-Referenz für die Sprache REXX dar, bis das ANSI-Komitee X3J18 einen offiziellen Standard festlegt. Es wird oft als "TRL" oder "The Red Book" bezeichnet.

1.154 Edge-Hilfe: Information zum Urheberrechtsschutz

Edge v1.70

(c) Copyright 1992-93, Thomas Liljetoft, Alle Rechte vorbehalten

ALLE MITGELIEFERTEN PROGRAMME UND HANDBÜCHER, MIT AUSNAHME VON AMIGAGUIDE UND DEM AMIGA INSTALLER UNTERLIEGEN DEM URHEBERRECHTSSCHUTZ (1993) VON THOMAS LILJETOFT, ALLE RECHTE VORBEHALTEN. ES IST NICHT GESTATTET, DIE PROGRAMME ODER DOKUMENTATIONEN ZU VERÄNDERN, ZU KOPIEREN ODER ANDERWEITIG ZU ÜBERTRAGEN! DIESE PROGRAMME UND DOKUMENTATIONEN WERDEN IN IHREM AKTUELLEN ZUSTAND OHNE GARANTIE BEZÜGLICH LEISTUNG, VERMARKTUNGSFÄHIGKEIT ODER VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK VERKAUFT. JEGLICHE BENUTZUNG ERFOLGT AUF EIGENES RISIKO, ES WIRD KEINERLEI HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

Die folgende Information bezüglich Urheberrechtsschutz und Lizenz bezieht sich nur auf die mitgelieferten Programme "Amiga Installer" und "AmigaGuide".

Installer Version 2.17 (c) Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Reproduziert und vertiebt unter der Lizenz von

Commodore. AmigaGuide und AmigaGuide.info Version 34.3, AmigaGuide.library Version 34.11 (c) Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Reproduziert und vertrieben unter der Lizenz von Commodore.

